

Jahresbericht

Für das am 31. Oktober 2022 endende Geschäftsjahr



Federated Unit Trust

Euro-Kurzläufer

Euro-Renten

Inter-Renten

ProBasis

ProFutur

Europa-Aktien

Inter-Aktien

Dieser Jahresbericht wird gegebenenfalls in andere Sprachen übersetzt. Dabei muss es sich stets um Übersetzungen des englischen Textes handeln. Treten bei Wörtern oder Formulierungen in der Übersetzung Unstimmigkeiten oder Mehrdeutigkeiten auf, ist der englische Text maßgeblich. Streitigkeiten bezüglich der Begriffe im englischen Text unterliegen irischem Recht.

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Allgemeine Informationen</u>	3
<u>Corporate Governance Code</u>	3
<u>Sonstige wichtige Informationen</u>	3
<u>Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“)</u>	3
<u>Transaktionen mit verbundenen Parteien</u>	3
<u>Aufgaben des Managers</u>	4
<u>Mitteilung des Vorsitzenden</u>	5
<u>Anlageberichte</u>	6
<u>Bericht des Treuhänders an die Anteilsinhaber</u>	22
<u>Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers</u>	23
<u>Bilanz</u>	25
<u>Ertrags- und Aufwandsrechnung</u>	29
<u>Veränderungen des Nettovermögens für Anteilsinhaber</u>	33
<u>Anhang zum Abschluss</u>	37
<u>Aufstellungen der Kapitalanlagen</u>	60
<u>Wesentliche Veränderungen im Portfolio (ungeprüft)</u>	105
<u>Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten (ungeprüft)</u>	118
<u>Leverage (ungeprüft)</u>	119
<u>Vergütungsbericht (ungeprüft)</u>	120
<u>Zusätzliche Informationen (ungeprüft)</u>	122
<u>Informationen für Anleger im Vereinigten Königreich</u>	124
<u>Wichtige Hinweise</u>	125
<u>Adressen</u>	Rückseite

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Federated Unit Trust (der „Trust“) ist ein offener Investmentfonds (Unit Trust), errichtet per Treuhandvertrag vom 1. November 1999, der durch einen überarbeiteten und neu gefassten Treuhandvertrag vom 30. August 2006, einen überarbeiteten und neu gefassten Treuhandvertrag vom 30. April 2010, einen ersten ergänzenden Treuhandvertrag vom 9. August 2017 sowie durch weitere Überarbeitung und Neuerungen mit Wirkung zum 1. Januar 2022 geändert wurde (der „Treuhandvertrag“). Der Trust ist von der Central Bank of Ireland (die „Zentralbank“) gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils geltenden Fassung (die „OGAW-Vorschriften“) zugelassen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde Hermes Fund Managers Ireland Limited (der „Manager“ oder „HF MIL“) anstelle von Federated International Management Limited („FIML“) zum Manager des Trust bestellt. Nach seiner Bestellung zum neuen Manager des Trust hat der Manager sämtliche Aufgaben eines Managers des Trust übernommen, einschließlich der Erstellung des Jahresberichts für den Trust (der „Jahresbericht“). Der Manager gehört dem Konzern Federated Hermes, Inc. an und ist von der Zentralbank als Verwaltungsgesellschaft gemäß den OGAW-Vorschriften zugelassen.

Als Treuhänder des Trust fungiert J.P. Morgan SE – Niederlassung Dublin (der „Treuhaber“). Mit Wirkung zum 22. Januar 2022 ging J.P. Morgan Bank (Ireland) plc im Rahmen einer Fusion in J.P. Morgan SE – Niederlassung Dublin auf und alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von J.P. Morgan Bank (Ireland) plc wurden kraft Gesetzes auf J.P. Morgan SE – Niederlassung Dublin übertragen.

Der Trust ist als Umbrella-Fonds strukturiert und bestand im Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2022 aus sieben einzelnen Teilfonds (jeder ein „Fonds“ und zusammen die „Fonds“ genannt): Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien.

Gemäß Treuhandvertrag können die Anteile („Anteile“) jedes Fonds in einer oder mehreren Anteilklassen angeboten werden. Der Trust bietet drei Anteilklassen an: LVM-Anteile, Federated Hermes-Anteile und R EUR Accumulating Shares. LVM-Anteile werden für alle Fonds des Trust angeboten. Federated Hermes-Anteile und R EUR Accumulating Shares werden lediglich für den Euro-Kurzläufer angeboten.

Mit vorheriger Genehmigung der Zentralbank ist es dem Manager in Bezug auf den Trust gestattet, zusätzliche Fonds einzurichten.

CORPORATE GOVERNANCE CODE

Der Verwaltungsrat des Managers (der „Verwaltungsrat“) hat die Maßnahmen des freiwilligen Corporate Governance Code für Organismen für gemeinsame Anlagen und Verwaltungsgesellschaften (Corporate Governance Code for Collective Investment Schemes and Management Companies) in der von Irish Funds im Dezember 2011 veröffentlichten Fassung (der „IF-Code“) geprüft. Der Verwaltungsrat hält die Corporate Governance-Verhaltensregeln und -verfahren des IF-Codes ein.

SONSTIGE WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Mindestbetrag für Erstanlagen in jeden Fonds ist EUR 1.500, außer bei folgenden Anteilklassen des Fonds Euro-Kurzläufer: Der Mindestbetrag für Erstanlagen in Federated Hermes-Anteile des Euro-Kurzläufer ist EUR 100.000 und der Mindestbetrag für Erstanlagen in R EUR Accumulating Shares des Euro-Kurzläufer ist EUR 1.000. Für jeden der Fonds kann ein Konto mit einem niedrigeren Betrag eröffnet werden, sofern der Mindestbetrag binnen zwölf Monaten nach Einrichtung des Kontos erreicht wird. Der Mindestbetrag für Folgeanlagen ist EUR 50.

Den Anlegern eines Fonds (die „Anteilsinhaber“) kann bei der Anteilszeichnung der folgende Ausgabeaufschlag berechnet werden: bis zu 5% der anfänglichen Bruttoanlage für Europa-Aktien und Inter-Aktien; bis zu 3,5% der anfänglichen Bruttoanlage für ProBasis und ProFutur; bis zu 3% der anfänglichen Bruttoanlage für Euro-Renten und Inter-Renten; und bis zu 0,3% der anfänglichen Bruttoanlage für Euro-Kurzläufer. Alle Anteilszeichnungen müssen in Euro erfolgen.

Der Nettoinventarwert („NAV“) der Anteile wird zum Geschäftsschluss oder einer anderen Zeit, die der Manager mit Genehmigung von J.P. Morgan Administration Services (Ireland) Limited (der „Verwalter“) festlegt, an dem entsprechenden Handelstag (wie im Prospekt des Trust definiert) berechnet, jedoch keinesfalls früher als zum Fristablauf für den Handel (wie ebenfalls im Prospekt des Trust definiert).

Einzelheiten zu wichtigen Ereignissen während des Geschäftsjahrs sind Seite 115 zu entnehmen.

VERORDNUNG ÜBER NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNGSPFLICHTEN IM FINANZDIENSTLEISTUNGSSEKTOR („SFDR“)

Bei den Fonds handelt es sich um Finanzprodukte, die nicht Artikel 8 oder Artikel 9 der SFDR unterliegen. Daher wurden bei den diesen Finanzprodukten zugrunde liegenden Investments während des Berichtszeitraums die Kriterien der Europäischen Union („EU“) in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht berücksichtigt.

TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PARTEIEN

Gemäß Regulation 43 der Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2019 („Restrictions on transactions with connected persons“, Beschränkungen für Transaktionen mit verbundenen Personen) (die „OGAW-Vorschriften der Zentralbank“) muss jede Transaktion zwischen einem OGAW und einer verbundenen Person zu den üblichen Handelsbedingungen und im besten Interesse der Anteilsinhaber erfolgen.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass (i) (schriftlich belegte) Vereinbarungen bestehen, um sicherzustellen, dass die in Regulation 43(1) der OGAW-Vorschriften der Zentralbank aufgeführten Verpflichtungen auf alle Transaktionen mit verbundenen Parteien (wie in Regulation 42 der OGAW-Vorschriften der Zentralbank definiert) angewandt werden; und (ii) alle Transaktionen mit verbundenen Parteien während des Berichtszeitraums, auf den sich der Bericht bezieht, die in Regulation 43(1) der OGAW-Vorschriften der Zentralbank aufgeführten Verpflichtungen erfüllt haben.

AUFGABEN DES MANAGERS

Der Manager ist für die Erstellung des Jahresberichts und der geprüften Abschlüsse des Trust gemäß den geltenden Rechtsvorschriften verantwortlich.

Das irische Recht verlangt vom Manager, die Abschlüsse für jedes Geschäftsjahr zu erstellen. Der Manager hat sich dazu entschieden, die Abschlüsse nach FRS 102 (*The Financial Reporting Standard applicable in the U.K. and Republic of Ireland*) zu erstellen.

Die Abschlüsse müssen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzlage des Trust sowie der Veränderungen des Nettovermögens für Inhaber gewinnberechtigter Anteile für den jeweiligen Berichtszeitraum vermitteln.

Bei der Erstellung der Abschlüsse ist der Manager verpflichtet:

- geeignete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu wählen und diese konsequent anzuwenden;
- Beurteilungen und Schätzungen abzugeben, die angemessen und sorgfältig erstellt werden;
- anzugeben, ob die geltenden Rechnungslegungsstandards eingehalten wurden, vorbehaltlich wesentlicher Abweichungen, die in den Abschlüssen offengelegt und erläutert werden;
- die Beurteilung der Fähigkeit des Trusts zur Fortführung der Geschäftstätigkeit, die Offenlegung, soweit zutreffend, von Sachverhalten, die mit der Fortführung im Zusammenhang stehen; und
- die Abschlüsse nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung zu erstellen, es sei denn, die Annahme, dass der Trust seine Geschäfte weiterführen wird, ist nicht angemessen.

Der Manager ist dafür verantwortlich, dass ordnungsgemäße Geschäftsbücher geführt werden, aus denen jederzeit mit angemessener Genauigkeit die finanzielle Situation des Trust ersichtlich ist und die es dem Manager ermöglichen sicherzustellen, dass die Abschlüsse in Einklang mit den OGAW-Vorschriften und den OGAW-Vorschriften der Zentralbank erstellt werden. Der Manager hat die Aufgabe, nach Ermessen notwendige interne Kontrollen durchzuführen, um die Erstellung eines Abschlusses ohne wesentliche falsche Angaben, sei es aus betrügerischer Absicht oder irrtümlich, zu ermöglichen, und trägt die generelle Verantwortung dafür, solche Schritte einzuleiten, die ihm vernünftigerweise zum Schutz des Vermögens des Trust und zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrug und anderen Unregelmäßigkeiten zur Verfügung stehen.

Der Manager empfiehlt, diesen Jahresbericht und die Abschlüsse des Trust einschließlich der Anlageberichte zu den sieben Fonds sorgfältig zu prüfen. Die Anlageberichte gelten für das am 31. Oktober 2022 endende Geschäftsjahr und beschäftigen sich mit den während des Berichtsjahres vorherrschenden globalen Wirtschaftsbedingungen.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS DES MANAGERS



Verwaltungsratsmitglied



Verwaltungsratsmitglied

MITTEILUNG DES VORSITZENDEN

Sehr geehrte Anleger,

es ist mir eine Freude, den Anteilsinhabern von Federated Unit Trust den Jahresbericht vorzulegen. Der Bericht bezieht sich auf das am 31. Oktober 2022 endende Geschäftsjahr. Er beginnt mit dem Anlagebericht für jeden Fonds. Nach den Anlageberichten folgen die Bilanz, die Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie die Veränderungen des Nettovermögens für Anteilsinhaber der jeweiligen Fonds.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den Trust und die Fonds bei der Verfolgung Ihrer finanziellen Ziele. Bitte lesen Sie diesen Jahresbericht sorgfältig, einschließlich der Anlageberichte zu den Fonds, in denen auf das globale Wirtschaftsumfeld im Berichtsjahr eingegangen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Patrick M. Wall

Vorsitzender

Datum: 13. Januar 2023

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER DES MANAGERS*

Patrick M. Wall (irischer Staatsbürger)

Gregory P. Dulski (US-Staatsbürger)

Joseph L. Kagan (britischer/südafrikanischer Staatsbürger)

Ronan Walsh (irischer Staatsbürger)

Sylvie McLaughlin (irische Staatsbürgerin)

Michael Boyce (irischer Staatsbürger)

GESCHÄFTSFÜHRUNGSMITGLIEDER DES MANAGERS*

Patrick M. Wall

Vorsitzender

Bradwell Limited

Company Secretary

FEDERATED UNIT TRUST

EURO-KURZLÄUFER – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2022 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamtrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Angesichts rasant steigender Inflation, aggressiver geldpolitischer Maßnahmen, anhaltender Coronavirus („COVID-19“)-Auswirkungen und eines unerwarteten Krieges geriet der europäische Anleihemarkt im Berichtszeitraum ins Taumeln.

Der Beginn der Berichtsperiode stand ganz im Zeichen eines wachsenden Inflationsdrucks aufgrund globaler Versorgungsgipässen, steigender Energiepreise und des Aufkommens der Omikron-Variante. Die Anleiheanleger stellten sich darauf ein, dass die Zentralbanken bei den Zinsanhebungen ein höheres Tempo vorlegen könnten als ursprünglich erwartet. Gleichzeitig schwächte sich das Wirtschaftswachstum in der Eurozone ab. Zunächst ergriff lediglich die Bank of England („BoE“) die Initiative und erhöhte den Leitzins im Dezember 2021 um 0,15 Prozentpunkte auf 0,25%.

Zum Jahreswechsel schien die europäische Wirtschaft angesichts rückläufiger COVID-19-Infektionszahlen auf einem guten Weg. Der grundlose Angriff Russlands auf die Ukraine trübte die Aussichten auf eine Wiederbelebung der Konjunktur und machte es für die Europäische Zentralbank („EZB“) wesentlich schwieriger, wirksame geldpolitische Maßnahmen zu ergreifen. Als Importeur großer Energiemengen ist der Euroraum in hohem Maße von russischem Gas abhängig. Die ganze Region sah sich mit dem großen Risiko eines erheblichen Konjunktureinbruchs aufgrund dauerhaft hoher Energiepreise konfrontiert. Wenngleich die BoE und die US-Notenbank Federal Reserve („Fed“) mit ihren Zinsstraffungen wesentlich aggressiver reagierten, bekräftigte die EZB doch zumindest, sie werde ihr Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – „PEPP“) endgültig im Juni und ihr Anleihekaufprogramm (Asset Purchase Programme – „APP“) wahrscheinlich im späteren Jahresverlauf auslaufen lassen.

Im 2. Quartal verschlechterten sich die globalen Bedingungen weiter: Der Inflationsdruck stieg, die Zinsen wurden auf breiter Ebene angehoben und das Verbrauchertrauen ging in den Keller. Insbesondere schlügen sich in vielen veröffentlichten Daten zunehmend die Auswirkungen der steigenden Energiepreise und höheren Finanzierungskosten nieder, allen voran bei den Einkaufsmanagerindizes („PMIs“) des Euroraums, die deutlich nach unten tendierten. Anhaltender Druck auf die Renditen europäischer Staatsanleihen sorgte für noch niedrigere Kurse bei Euro-Unternehmensanleihen. Diese Entwicklungen schürten die Rezessionsängste und reihten sich in die ohnehin schon zahlreichen Risikofaktoren für internationale Anleger ein. In der Tat schien es, als sei Großbritannien bereits in eine Rezession abgerutscht, als die BoE die Zinsen im Juni auf 1,25% anhob.

Mitte Juli löste die EZB ihr Versprechen der Beendigung des APP ein und hob zudem erstmals seit elf Jahren die Zinsen an. Damit endete fast ein Jahrzehnt negativer Einlagezinsen, da die Finanzierungskosten auf null stiegen und anschließend im September um weitere 75 Basispunkte in die Höhe schnellten. Eine Bärenmarktrallye bei Anleihen beendete aber jäh die Hoffnung, dass die Zinsanhebungen der Zentralbanken geringer als befürchtet ausfallen könnten, und in der Folge stiegen die Renditen erneut an. Gegen Ende des Berichtszeitraums setzten EZB, Fed und BoE ihren Kurs zur Bekämpfung der Inflation mit großen Zinsschritten fort, sodass unter den Anlegern die Hoffnung schwand, dass sich eine Rezession noch vermeiden ließe. Die BoE ging im Herbst in den Krisenmodus, als die frisch ernannte Premierministerin Liz Truss mit neuen Steuerplänen aufwartete. Die geplanten, nicht gegenfinanzierten Steuern überraschten die Anleiheanleger und brachten Pensionsfonds in Schwierigkeiten, da die Renditen auf britische Staatsanleihen (Gilts) in die Höhe schossen. Die BoE griff ein, kaufte Gilts, um die Nachfrage zu stützen, und verschob damit ihre geplante Bilanzreduzierung. Als die Gefahr gebannt war – auch dank des Rücktritts von Truss –, begann die Notenbank, ihre Anleihekäufe zurückzufahren. Wenige Tage nach Ende des Berichtszeitraums erhöhte die BoE die Zinsen um 75 Basispunkte – ihre größte Zinsanhebung seit 1989.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Der allgemeine Auftrag des Fonds besteht darin, durch Anlage in kurzfristige Staats- und Unternehmensanleihen mit begrenztem Durationsrisiko (Zinsrisiko) eine Gesamtrendite zu erzielen. Im Zuge der Kehrtwende der Geldpolitik in Europa und den USA sind die meisten Renditen kurzfristiger Anleihen in der Eurozone in den positiven Bereich gedreht.

Zur Steuerung des Zinsrisikos wurden Futures abgeschlossen, als die EZB den Zinsstraffungszyklus einläutete. Diese Strategie zielt angesichts des Anstiegs der kurzfristigen Zinsen auf eine Begrenzung des Abwärtsrisikos ab. Dies soll vor allem durch die Auswahl von Anleihen auf Einzeltitelbasis (Wertpapierauswahl) erreicht werden, wobei der Schwerpunkt auf Unternehmenselementen von auf Euro lautenden Titeln mit Investment-Grade-Rating liegt. Zudem waren Bilanzliquidität, Refinanzierungsmöglichkeiten, Cashflow-Generierung, Enterprise Value und Bewertungen nach den ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance – Umwelt, Soziales, Governance) Aspekte, die bei der Identifizierung von Unternehmensanleihen mit attraktiven Renditen ebenfalls berücksichtigt wurden. Eine wichtige Strategie war schließlich die Maximierung der Rendite des Fonds durch das Halten von nicht auf Euro lautenden Anleihen auf vollständig abgesicherter Basis. Erreicht wurde dies, indem man sich die schwankenden Absicherungskosten und einige kleinere Ineffizienzen am vorderen Ende verschiedener Zinsstrukturkurven zunutze machte. Trotz größerer Spreads und höherer Zinssätze im Berichtszeitraum hat das Fondsmanagement auf diese Strategien gesetzt, um Abwärtsrisiken zu minimieren und zugleich wettbewerbsfähige Renditen zu wahren. Besonderes Augenmerk galt Wertpapieren mit hoher Zinssensitivität und gutem Entwicklungspotenzial im aktuell volatilen Umfeld. Ein Beispiel hierfür sind Unternehmen, die in der Lage sind, sich zu höheren Zinssätzen zu refinanzieren, und nach wie vor solide Fundamentaldaten aufweisen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die wichtigste langfristige Strategie des Fonds weiterhin darin besteht, die Rendite durch Anlagen in Wertpapiere mit Investment-Grade-Rating und kurzen Laufzeiten in verschiedenen Währungen (auf vollständig abgesicherter Basis) zu maximieren und gleichzeitig das Zinsrisiko zu begrenzen.

FEDERATED UNIT TRUST

EURO-KURZLÄUFER – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Inflation, eine straffere Geldpolitik und die Aussicht auf eine weltweite Rezession waren die vorherrschenden Einflussfaktoren für die Aufschläge bei Anleihen im vergangenen Berichtszeitraum. Der weltweite Anstieg der Zinssätze und der daraus resultierende Wertverlust bei Schuldtiteln verhinderten eine angemessene Absicherung gegen Rückgänge bei Aktien und Unternehmensanleihen. Angesichts dieser Entwicklung wurde das traditionelle 60/40-Portfoliomodell sehr kritisch betrachtet – einige Anleger stellten gar den Nutzen von Anleihepositionen infrage. Das Fondsmanagement ist klar der Ansicht, dass diese Einschätzung fehlerhaft und unangebracht ist.

Fast ein Jahrzehnt lang haben sich viele Anleger in festverzinsliche Wertpapiere an eine ultralockere Geldpolitik und einen scheinbar unendlichen Zyklus steigender Gesamtrenditen bei Anleihen gewöhnt. Es folgte eine „harte Landung“, als diese Anleiherenditen wegbrachen. Die Korrektur der Renditen weltweit in den letzten zwölf Monaten hat im Grunde eines der zentralen Argumente für eine Anlage in Anleihen wiederbelebt: „Zinsertrag“. Anders als von einigen Medien propagiert, lag in den letzten zwölf Monaten keine Störung der Anleihemärkte vor. Vielmehr haben sie sich schlicht normalisiert. Legt man diese Sichtweise zugrunde, dürften beste Voraussetzungen für eine Outperformance von Staats- und Unternehmensanleihen im Jahr 2023 bestehen. Diese Prognose ist mit gewissen Risiken behaftet, die im Auge behalten werden müssen. Es bilden sich im Anlageuniversum jedoch allmählich symmetrische Risiken heraus.

Die Energiekrise bleibt das Hauptrisiko für das Wachstum in Europa. Die Eurozone befindet sich womöglich bereits in den Fängen einer Rezession. Es gibt jedoch ermutigende Anzeichen dafür, dass ein schwerer Einbruch noch abgewendet werden kann. Auf kurze Sicht sorgt der Stagflationsdruck für ein schwieriges Umfeld. Renditestärkere Unternehmensanleihen des oberen Qualitätsspektrums könnten eine gewisse Absicherung gegen weitere Volatilität bieten. Die Engpässe in den globalen Lieferketten lösen sich weiter auf, und die europäischen Regierungen ergreifen umfangreiche Maßnahmen, um die Auswirkungen der hohen Energiepreise abzufedern. Dies könnte das Risiko einer schweren Rezession entschärfen. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, dürften europäische Anleihen, insbesondere Unternehmensanleihen, eine bessere Wertentwicklung verzeichnen als Anleihen anderer Regionen.

FEDERATED UNIT TRUST

EURO-RENTEN – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2022 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamtrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Angesichts rasant steigender Inflation, aggressiver geldpolitischer Maßnahmen, anhaltender Coronavirus („COVID-19“)-Auswirkungen und eines unerwarteten Krieges geriet der europäische Anleihemarkt im Berichtszeitraum ins Taumeln.

Der Beginn der Berichtsperiode stand ganz im Zeichen eines wachsenden Inflationsdrucks aufgrund globaler Versorgungsgipässen, steigender Energiepreise und des Aufkommens der Omikron-Variante. Die Anleiheanleger stellten sich darauf ein, dass die Zentralbanken bei den Zinsanhebungen ein höheres Tempo vorlegen könnten als ursprünglich erwartet. Gleichzeitig schwächte sich das Wirtschaftswachstum in der Eurozone ab. Zunächst ergriff lediglich die Bank of England („BoE“) die Initiative und erhöhte den Leitzins im Dezember 2021 um 0,15 Prozentpunkte auf 0,25%.

Zum Jahreswechsel schien die europäische Wirtschaft angesichts rückläufiger COVID-19-Infektionszahlen auf einem guten Weg. Der grundlose Angriff Russlands auf die Ukraine trübte die Aussichten auf eine Wiederbelebung der Konjunktur und machte es für die Europäische Zentralbank („EZB“) wesentlich schwieriger, wirksame geldpolitische Maßnahmen zu ergreifen. Als Importeur großer Energiemengen ist der Euroraum in hohem Maße von russischem Gas abhängig. Die ganze Region sah sich mit dem großen Risiko eines erheblichen Konjunktureinbruchs aufgrund dauerhaft hoher Energiepreise konfrontiert. Wenngleich die BoE und die US-Notenbank Federal Reserve („Fed“) mit ihren Zinsstraffungen wesentlich aggressiver reagierten, bekräftigte die EZB doch zumindest, sie werde ihr Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – „PEPP“) endgültig im Juni und ihr Anleihekaufprogramm (Asset Purchase Programme – „APP“) wahrscheinlich im späteren Jahresverlauf auslaufen lassen.

Im 2. Quartal verschlechterten sich die globalen Bedingungen weiter: Der Inflationsdruck stieg, die Zinsen wurden auf breiter Ebene angehoben und das Verbrauchertrauen ging in den Keller. Insbesondere schlügen sich in vielen veröffentlichten Daten zunehmend die Auswirkungen der steigenden Energiepreise und höheren Finanzierungskosten nieder, allen voran bei den Einkaufsmanagerindizes („PMIs“) des Euroraums, die deutlich nach unten tendierten. Anhaltender Druck auf die Renditen europäischer Staatsanleihen sorgte für noch niedrigere Kurse bei Euro-Unternehmensanleihen. Diese Entwicklungen schürten die Rezessionsängste und reihten sich in die ohnehin schon zahlreichen Risikofaktoren für internationale Anleger ein. In der Tat schien es, als sei Großbritannien bereits in eine Rezession abgerutscht, als die BoE die Zinsen im Juni auf 1,25% anhob.

Mitte Juli löste die EZB ihr Versprechen der Beendigung des APP ein und hob zudem erstmals seit elf Jahren die Zinsen an. Damit endete fast ein Jahrzehnt negativer Einlagezinsen, da die Finanzierungskosten auf null stiegen und anschließend im September um weitere 75 Basispunkte in die Höhe schnellten. Eine Bärenmarktrallye bei Anleihen beendete aber jäh die Hoffnung, dass die Zinsanhebungen der Zentralbanken geringer als befürchtet ausfallen könnten, und in der Folge stiegen die Renditen erneut an. Gegen Ende des Berichtszeitraums setzten EZB, Fed und BoE ihren Kurs zur Bekämpfung der Inflation mit großen Zinsschritten fort, sodass unter den Anlegern die Hoffnung schwand, dass sich eine Rezession noch vermeiden ließe. Die BoE ging im Herbst in den Krisenmodus, als die frisch ernannte Premierministerin Liz Truss mit neuen Steuerplänen aufwartete. Die geplanten, nicht gegenfinanzierten Steuersenkungen überraschten die Anleiheanleger und brachten Pensionsfonds in Schwierigkeiten, da die Renditen auf britische Staatsanleihen (Gilts) in die Höhe schossen. Die BoE griff ein, kaufte Gilts, um die Nachfrage zu stützen, und verschob damit ihre geplante Bilanzreduzierung. Als die Gefahr gebannt war – auch dank des Rücktritts von Truss –, begann die Notenbank, ihre Anleihekäufe zurückzufahren. Wenige Tage nach Ende des Berichtszeitraums erhöhte die BoE die Zinsen um 75 Basispunkte – ihre größte Zinsanhebung seit 1989.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Anlagestrategie des Fonds konzentrierte sich auf drei wesentliche Faktoren, die während des gesamten Berichtszeitraums zu seiner Wertentwicklung beitrugen: (1) die effektive Duration des Portfolios; (2) die Auswahl von Unternehmensanleihen nach Bottom-Up-Ansatz; und (3) die Länderallokation. Diese Marktelemente waren die wichtigsten Einflussfaktoren für die Wertentwicklung des Fonds.

Durationsmanagement: Das Fondsmanagement passte die Duration (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) des Fonds aktiv an. Beispielsweise rentierten 10-jährige Bundesanleihen während des Berichtszeitraums zwischen -0,21% und einem Höchststand von 2,55%. Das Fondsmanagement hat die Duration aktiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Durchschnittlich war die Duration des Fonds kürzer als die entsprechende Benchmark-Duration oder entsprach dieser. Der Fonds ist gut positioniert, um von einer Erholung europäischer Anleihen zu profitieren, wenn die Zentralbanken weltweit beginnen, die aggressiven Zinserhöhungen zurückzufahren.

Unternehmensanleihen: Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von renditeschwächeren (oder gar negativ verzinsten) Staatsanleihen. Der Anteil von Unternehmensanleihen im Portfolio des Fonds wurde im Berichtszeitraum von über 40% auf unter 30% reduziert. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich größtenteils um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während Branchen- oder Sektorzugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielte. Im Berichtszeitraum weiteten sich die Anleihepreads in praktisch allen Sektoren infolge der deutlichen Zinserhöhungen der EZB aus.

Länderallokation: Die Auswahl auf Länderebene war ein aktiver Prozess und wurde vom Fondsmanagement zu einem gewissen Grad flexibel gehalten, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Kernsektoren lag.

FEDERATED UNIT TRUST

EURO-RENTEN – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Inflation, eine straffere Geldpolitik und die Aussicht auf eine weltweite Rezession waren die vorherrschenden Einflussfaktoren für die Anleihepreads im vergangenen Berichtszeitraum. Der weltweite Anstieg der Zinssätze und der daraus resultierende Wertverlust bei Schuldtiteln verhinderten eine angemessene Absicherung gegen Drawdowns bei Aktien und Unternehmensanleihen. Angesichts dieser Entwicklung wurde das traditionelle 60/40-Portfoliomodell sehr kritisch betrachtet – einige Anleger stellten gar den Nutzen von Anleihepositionen infrage. Das Fondsmanagement ist klar der Ansicht, dass diese Einschätzung fehlerhaft und unangebracht ist.

Fast ein Jahrzehnt lang haben sich viele Anleger in festverzinsliche Wertpapiere an eine ultralockere Geldpolitik und einen scheinbar unendlichen Zyklus steigender Gesamtrenditen bei Anleihen gewöhnt. Es folgte eine „harte Landung“, als diese Anleiherenditen wegbrachen. Die Korrektur der Renditen weltweit in den letzten zwölf Monaten hat im Grunde eines der zentralen Argumente für eine Anlage in Anleihen wiederbelebt: „Zinsertrag“. Anders als von einigen Medien propagiert, lag in den letzten zwölf Monaten keine Störung der Anleihemärkte vor. Vielmehr haben sie sich schlicht normalisiert. Legt man diese Sichtweise zugrunde, dürften beste Voraussetzungen für eine Outperformance von Staats- und Unternehmensanleihen im Jahr 2023 bestehen. Diese Prognose ist mit gewissen Risiken behaftet, die im Auge behalten werden müssen. Es bilden sich im Anlageuniversum jedoch allmählich symmetrische Risiken heraus.

Die Energiekrise bleibt das Hauptrisiko für das Wachstum in Europa. Die Eurozone befindet sich womöglich bereits in den Fängen einer Rezession. Es gibt jedoch ermutigende Anzeichen dafür, dass ein schwerer Einbruch noch abgewendet werden kann. Auf kurze Sicht sorgt der Stagflationsdruck für ein schwieriges Umfeld. Renditestärkere Unternehmensanleihen des oberen Qualitätsspektrums könnten eine gewisse Absicherung gegen weitere Volatilität bieten. Die Engpässe in den globalen Lieferketten lösen sich weiter auf, und die europäischen Regierungen ergreifen umfangreiche Maßnahmen, um die Auswirkungen der hohen Energiepreise abzufedern. Dies könnte das Risiko einer schweren Rezession entschärfen. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, dürften europäische Anleihen, insbesondere Unternehmensanleihen, eine bessere Wertentwicklung verzeichnen als Anleihen anderer Regionen.

FEDERATED UNIT TRUST

INTER-RENTEN – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2022 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamtrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Angesichts rasant steigender Inflation, aggressiver geldpolitischer Maßnahmen, anhaltender Coronavirus („COVID-19“)-Auswirkungen und eines unerwarteten Krieges geriet der europäische Anleihemarkt im Berichtszeitraum ins Taumeln.

Der Beginn der Berichtsperiode stand ganz im Zeichen eines wachsenden Inflationsdrucks aufgrund globaler Versorgungsgengänge, steigender Energiepreise und des Aufkommens der Omikron-Variante. Die Anleiheanleger stellten sich darauf ein, dass die Zentralbanken bei den Zinsanhebungen ein höheres Tempo vorlegen könnten als ursprünglich erwartet. Gleichzeitig schwächte sich das Wirtschaftswachstum in der Eurozone ab. Zunächst ergriff lediglich die Bank of England („BoE“) die Initiative und erhöhte den Leitzins im Dezember 2021 um 0,15 Prozentpunkte auf 0,25%.

Zum Jahreswechsel schien die europäische Wirtschaft angesichts rückläufiger COVID-19-Infektionszahlen auf einem guten Weg. Der grundlose Angriff Russlands auf die Ukraine trübte die Aussichten auf eine Wiederbelebung der Konjunktur und machte es für die Europäische Zentralbank („EZB“) wesentlich schwieriger, wirksame geldpolitische Maßnahmen zu ergreifen. Als Importeur großer Energiemengen ist der Euroraum in hohem Maße von russischem Gas abhängig. Die ganze Region sah sich mit dem großen Risiko eines erheblichen Konjunktureinbruchs aufgrund dauerhaft hoher Energiepreise konfrontiert. Wenngleich die BoE und die US-Notenbank Federal Reserve („Fed“) mit ihren Zinsstraffungen wesentlich aggressiver reagierten, bekräftigte die EZB doch zumindest, sie werde ihr Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – „PEPP“) endgültig im Juni und ihr Anleihekaufprogramm (Asset Purchase Programme – „APP“) wahrscheinlich im späteren Jahresverlauf auslaufen lassen.

Im 2. Quartal verschlechterten sich die globalen Bedingungen weiter: Der Inflationsdruck stieg, die Zinsen wurden auf breiter Ebene angehoben und das Verbrauchertrauen ging in den Keller. Insbesondere schlugen sich in vielen veröffentlichten Daten zunehmend die Auswirkungen der steigenden Energiepreise und höheren Finanzierungskosten nieder, allen voran bei den Einkaufsmanagerindizes („PMIs“) des Euroraums, die deutlich nach unten tendierten. Anhaltender Druck auf die Renditen europäischer Staatsanleihen sorgte für noch niedrigere Kurse bei Euro-Unternehmensanleihen. Diese Entwicklungen schürten die Rezessionsängste und reihten sich in die ohnehin schon zahlreichen Risikofaktoren für internationale Anleger ein. In der Tat schien es, als sei Großbritannien bereits in eine Rezession abgerutscht, als die BoE die Zinsen im Juni auf 1,25% anhob.

Mitte Juli löste die EZB ihr Versprechen der Beendigung des APP ein und hob zudem erstmals seit elf Jahren die Zinsen an. Damit endete fast ein Jahrzehnt negativer Einlagezinsen, da die Finanzierungskosten auf null stiegen und anschließend im September um weitere 75 Basispunkte in die Höhe schnellten. Eine Bärenmarktrallye bei Anleihen beendete aber jäh die Hoffnung, dass die Zinsanhebungen der Zentralbanken geringer als befürchtet ausfallen könnten, und in der Folge stiegen die Renditen erneut an. Gegen Ende des Berichtszeitraums setzten EZB, Fed und BoE ihren Kurs zur Bekämpfung der Inflation mit großen Zinsschritten fort, sodass unter den Anlegern die Hoffnung schwand, dass sich eine Rezession noch vermeiden ließe. Die BoE ging im Herbst in den Krisenmodus, als die frisch ernannte Premierministerin Liz Truss mit neuen Steuerplänen aufwartete. Die geplanten, nicht gegenfinanzierten Steuern überraschten die Anleiheanleger und brachten Pensionsfonds in Schwierigkeiten, da die Renditen auf britische Staatsanleihen (Gilts) in die Höhe schossen. Die BoE griff ein, kaufte Gilts, um die Nachfrage zu stützen, und verschob damit ihre geplante Bilanzreduzierung. Als die Gefahr gebannt war – auch dank des Rücktritts von Truss –, begann die Notenbank, ihre Anleihekäufe zurückzufahren. Wenige Tage nach Ende des Berichtszeitraums erhöhte die BoE die Zinsen um 75 Basispunkte – ihre größte Zinsanhebung seit 1989.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Der Fonds legte sein Vermögen weiterhin in Anleihen verschiedener Währungen, u. a. US-Dollar, Euro und Yen, an. Die zentrale Anlagephilosophie des Fonds gründet auf einem Top-Down-Ansatz unter Verwendung eines Bottom-Up-Ansatzes beim Risikomanagement. Der Anlageprozess ist stark auf die Identifizierung und Rückverfolgung der Ursache von Abwärtsrisiken ausgerichtet. Zu diesem Zweck wendet der Fonds eine einzigartige dreistufige Anlagemethode an, im Zuge derer Risikoprämien unter Betrachtung verschiedener Zeitfenster bewertet werden. Taktische Overlays sowohl an den Kassa- als auch an den Derivatemarkten werden routinemäßig eingesetzt, um die Kernstrategie des Fonds gegen übermäßige kurzfristige Schwankungen abzusichern. Dieser gemischte Risikomanagement-Ansatz erwies sich als überaus wirksam, um den Fonds vor der extremen Zinsvolatilität zu schützen, und ermöglichte zudem ein Abstoßen russischer Positionen im Portfolio noch vor der Ukraine-Invasion.

FEDERATED UNIT TRUST

INTER-RENTEN – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Inflation, eine straffere Geldpolitik und die Aussicht auf eine weltweite Rezession waren die vorherrschenden Einflussfaktoren für die Aufschläge bei Anleihen im vergangenen Berichtszeitraum. Der weltweite Anstieg der Zinssätze und der daraus resultierende Wertverlust bei Schuldtiteln verhinderten eine angemessene Absicherung gegen Rückgänge bei Aktien und Unternehmensanleihen. Angesichts dieser Entwicklung wurde das traditionelle 60/40-Portfolio Modell sehr kritisch betrachtet – einige Anleger stellten gar den Nutzen von Anleihepositionen infrage. Das Fondsmanagement ist klar der Ansicht, dass diese Einschätzung fehlerhaft und unangebracht ist.

Fast ein Jahrzehnt lang haben sich viele Anleger in festverzinsliche Wertpapiere an eine ultralockere Geldpolitik und einen scheinbar unendlichen Zyklus steigender Gesamtrenditen bei Anleihen gewöhnt. Es folgte eine „harte Landung“, als diese Anleiherenditen wegbrachen. Die Korrektur der Renditen weltweit in den letzten zwölf Monaten hat im Grunde eines der zentralen Argumente für eine Anlage in Anleihen wiederbelebt: „Zinsertrag“. Anders als von einigen Medien propagiert, lag in den letzten zwölf Monaten keine Störung der Anleihemärkte vor. Vielmehr haben sie sich schlicht normalisiert. Legt man diese Sichtweise zugrunde, dürften beste Voraussetzungen für eine Outperformance von Staats- und Unternehmensanleihen im Jahr 2023 bestehen. Diese Prognose ist mit gewissen Risiken behaftet, die im Auge behalten werden müssen. Es bilden sich im Anlageuniversum jedoch allmählich symmetrische Risiken heraus.

Die Energiekrise bleibt das Hauptrisiko für das Wachstum in Europa. Die Eurozone befindet sich womöglich bereits in den Fängen einer Rezession. Es gibt jedoch ermutigende Anzeichen dafür, dass ein schwerer Einbruch noch abgewendet werden kann. Auf kurze Sicht sorgt der Stagflationsdruck für ein schwieriges Umfeld. Renditestärkere Unternehmensanleihen des oberen Qualitätsspektrums könnten eine gewisse Absicherung gegen weitere Volatilität bieten. Die Engpässe in den globalen Lieferketten lösen sich weiter auf, und die europäischen Regierungen ergreifen umfangreiche Maßnahmen, um die Auswirkungen der hohen Energiepreise abzufedern. Dies könnte das Risiko einer schweren Rezession entschärfen. Sollte sich diese Entwicklung fortsetzen, dürften europäische Anleihen, insbesondere Unternehmensanleihen, eine bessere Wertentwicklung verzeichnen als Anleihen anderer Regionen.

FEDERATED UNIT TRUST

PROBASIS – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2022 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib und Richard M. Winkowski, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamtrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?

Aktien:

Die rasant steigende Inflation und die diesbezügliche Reaktion wichtiger Zentralbanken dominierten das Wirtschaftsumfeld im Berichtszeitraum.

Zu Beginn setzten die Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fort, da die Aussichten für die globale Erholung weiterhin positiv waren und der Preisdruck nur vorübergehender Natur zu sein schien. Mit zunehmenden Inflationssorgen machte sich an den Aktienmärkten in Europa und den USA jedoch Schwäche breit, und die Zentralbanken schwenkten auf einen restriktiven Kurs ein. Die Bank of England („BoE“) war eine der ersten Zentralbanken, die reagierte, als sie den Leitzins im Dezember 2021 von 0,1% auf 0,25% anhob. Im Verlauf des Berichtszeitraums folgten weitere Zinserhöhungen der BoE. Die US-Notenbank Federal Reserve („Fed“) wurde kurz darauf ebenfalls aktiv und erhöhte ihre Fed Funds-Zielspanne im März 2022 von 0,00–0,25% auf 0,25–0,50%. Dies stärkte den US-Dollar, weshalb auf Dollar lautende Renditen für europäische Aktien geringer ausfielen. Weder diese Maßnahmen der Fed noch die Beendigung ihrer Anleihekaufprogramme fingen die Inflation ein, die auf den höchsten Stand seit mehreren Jahrzehnten stieg. Die Europäische Zentralbank („EZB“) indes sah in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums noch von entsprechenden Maßnahmen ab, obgleich die Inflation in der Eurozone Rekordwerte verzeichnete. Die Bank of Japan („BoJ“) und die People's Bank of China („PBC“) setzten weiter auf eine expansive Geldpolitik, um die rückläufige Konjunktur zu stützen.

Russlands Angriff auf die Ukraine im März war ein Schock für den globalen Aktienmarkt und ließ die Volatilität in die Höhe schießen und die Aktienkurse einbrechen. Insbesondere Aktien in Ländern mit größerer Abhängigkeit von russischer Energie – darunter Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn – erlitten Kursrückgänge. Inflationsdruck, Kapazitätsengpässe, Lieferkettenengpässe und durch das Coronavirus („COVID-19“) bedingte Lockdowns in China beeinträchtigten die Produktion weltweit. In der Eurozone war das Wachstum im verarbeitenden Gewerbe aufgrund rückläufiger Aufträge so gering wie seit dem Frühjahr 2020 nicht mehr, die Produktion ging erstmals seit zwei Jahren zurück. In Großbritannien sanken die Auftragseingänge auf ein Mehrmonatstief, und in den USA war der Produktionsanstieg so gering wie zuletzt im Sommer 2020. Im Gegensatz dazu blieb der US-Arbeitsmarkt robust und scheinbar unbeeindruckt vom restriktiven Kurs der Fed.

Im Juni begann die Fed mit der Reduzierung ihrer gewaltigen Bilanzsumme, indem sie Staatsanleihen und von staatlichen Stellen (Agencies) begebene hypothekenbesicherte Wertpapiere (MBS) fällig werden ließ, ohne diese zu veräußern. Mitte Juli lenkte die EZB ein und hob schließlich die Zinssätze an, um die galoppierende Inflation in der Eurozone einzufangen. Durch diese Anhebung verließ der Einlagensatz den negativen Bereich, in dem er sich seit 2014 befunden hatte. Im September erfolgte eine weitere Leitzinsanhebung der EZB um 75 Basispunkte auf 0,75%.

Die Aktienmärkte in Europa und den USA erholten sich im Sommer deutlich, da es Anzeichen dafür gab, dass die Maßnahmen der Zentralbanken die Inflation abschwächen. Eine entschlossene Botschaft des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell in einer Rede Ende August machte jedoch deutlich, dass die Fed die Zügel straffen werde, bis Preisstabilität erreicht sei. Insbesondere in den USA brachen die Aktienmärkte nach dieser Nachricht ein. Nach einer weiteren Zinserhöhung der Fed um 75 Basispunkte im September und den Prognosen der Währungshüter, dass das hohe Zinsniveau noch länger andauern werde, gaben die Aktienkurse noch weiter nach. Da die Inflation im Oktober hoch blieb, fluktuierten die Aktienkurse und bildete sich die Konsensmeinung, dass eine weitere starke Anhebung der Fed Funds Rate folgen werde und diese aggressive Geldpolitik die USA 2023 wahrscheinlich in eine Rezession stürzen werde.

Die im August bekannt gegebenen Pläne der BoE, ihre Wertpapiere zu verkaufen, wurden zunichte gemacht, als ein Steuernungsvorschlag der Regierung unter der neuen Premierministerin Liz Truss die Märkte in Aufruhr versetzte und die BoE zum Eingreifen veranlasste, da Pensionsfonds ins Taumeln gerieten. Nachdem die meisten Aspekte des „Mini-Budgets“ zurückgezogen waren, endete die Krise. Für Truss war der Schaden so groß, dass im Oktober ihr Rücktritt folgte und Rishi Sunak ihre Nachfolge antrat.

Gegen Ende des Berichtszeitraums stiegen die Aussichten auf eine längere Phase geldpolitischer Straffung durch die meisten Zentralbanken, mit Ausnahme der PBC und der BoJ, die angesichts der lahmenden Wirtschaft auf eine expansive Zinspolitik setzten. Die Verschlechterung der globalen Wirtschaftslage und die sich immer stärker abzeichnende Rezession verheißen für 2023 einen steinigen Weg bis zu einer Erholung der Aktienmärkte.

Rentenwerte:

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Angesichts rasant steigender Inflation, aggressiver geldpolitischer Maßnahmen, anhaltender Auswirkungen von COVID-19 und eines unerwarteten Krieges geriet der europäische Anleihemarkt im Berichtszeitraum ins Taumeln.

Der Beginn der Berichtsperiode stand ganz im Zeichen eines wachsenden Inflationsdrucks aufgrund globaler Versorgungsgengpässe, steigender Energiepreise und des Aufkommens der Omikron-Variante. Die Anleiheanleger stellten sich darauf ein, dass die Zentralbanken bei den Zinsanhebungen ein höheres Tempo vorlegen könnten als ursprünglich erwartet. Gleichzeitig schwächte sich das Wirtschaftswachstum in der Eurozone ab. Zunächst ergriff lediglich die BoE die Initiative und erhöhte den Leitzins im Dezember um 0,15 Prozentpunkte auf 0,25%.

FEDERATED UNIT TRUST

PROBASIS – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Zum Jahreswechsel schien die europäische Wirtschaft angesichts rückläufiger COVID-19-Infektionszahlen auf einem guten Weg. Der grundlose Angriff Russlands auf die Ukraine trübte jedoch die Aussichten auf eine Wiederbelebung der Konjunktur und machte es für die EZB wesentlich schwieriger, wirksame geldpolitische Maßnahmen zu ergreifen. Als Importeur großer Energiemengen ist der Euroraum in hohem Maße von russischem Gas abhängig. Die ganze Region sah sich mit dem großen Risiko eines erheblichen Konjunktureinbruchs aufgrund dauerhaft hoher Energiepreise konfrontiert. Wenngleich die BoE und die Fed mit ihren Zinsstraffungen wesentlich aggressiver reagierten, bekräftigte die EZB doch zumindest, sie werde ihr Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – „PEPP“) endgültig im Juni und ihr Anleihekaufprogramm (Asset Purchase Programme – „APP“) wahrscheinlich im späteren Jahresverlauf auslaufen lassen.

Im 2. Quartal verschlechterten sich die globalen Bedingungen weiter: Der Inflationsdruck stieg, die Zinsen wurden auf breiter Ebene angehoben und das Verbrauchertrauen ging in den Keller. Insbesondere schlügen sich in vielen veröffentlichten Daten zunehmend die Auswirkungen der steigenden Energiepreise und höheren Finanzierungskosten nieder, allen voran bei den Einkaufsmanagerindizes („PMIs“) des Euroraums, die deutlich nach unten tendierten. Anhaltender Druck auf die Renditen europäischer Staatsanleihen sorgte für noch niedrigere Kurse bei Euro-Unternehmensanleihen. Diese Entwicklungen schürten die Rezessionsängste und reihten sich in die ohnehin schon zahlreichen Risikofaktoren für internationale Anleger ein. In der Tat schien es, als sei Großbritannien bereits in eine Rezession abgerutscht, als die BoE die Zinsen im Juni auf 1,25% anhob.

Mitte Juli löste die EZB ihr Versprechen der Beendigung des APP ein und hob zudem erstmals seit elf Jahren die Zinsen an.

Damit endete fast ein Jahrzehnt negativer Einlagezinsen, da die Finanzierungskosten auf null stiegen und anschließend im September um weitere 75 Basispunkte in die Höhe schnellten. Eine Bärenmarktrallye bei Anleihen beendete aber jäh die Hoffnung, dass die Zinsanhebungen der Zentralbanken geringer als befürchtet ausfallen könnten, und in der Folge stiegen die Renditen erneut an. Gegen Ende des Berichtszeitraums setzten EZB, Fed und BoE ihren Kurs zur Bekämpfung der Inflation mit großen Zinsschritten fort, sodass unter den Anlegern die Hoffnung schwand, dass sich eine Rezession noch vermeiden ließe. Die BoE ging im Herbst in den Krisenmodus, als die frisch ernannte Premierministerin Liz Truss mit neuen Steuerplänen aufwartete. Die geplanten, nicht gegenfinanzierten Steuersenkungen überraschten die Anleiheanleger und brachten Pensionsfonds in Schwierigkeiten, da die Renditen auf britische Staatsanleihen (Gilts) in die Höhe schlossen. Die BoE griff ein, kauft Gilts, um die Nachfrage zu stützen, und verschob damit ihre geplante Bilanzreduzierung. Als die Gefahr gebannt war – auch dank des Rücktritts von Truss –, begann die Notenbank, ihre Anleihekäufe zurückzufahren. Wenige Tage nach Ende des Berichtszeitraums erhöhte die BoE die Zinsen um 75 Basispunkte – ihre größte Zinsanhebung seit 1989.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Asset-Allokation:

Allokationsentscheidungen zwischen Renten- und Aktienanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtstrategie und wurden während des Berichtszeitraums auf Basis einer Mischung aus beiden Anlagekategorien getroffen. Der Fonds wies eine Übergewichtung von Aktien auf. Grund hierfür waren weitgehend die attraktiven Renditen und Bewertungen von Aktien im Vergleich zu Anleihen: Die Dividendenrenditen und das vergleichsweise hohe Kurssteigerungspotenzial von Aktien sprachen eindeutig für Anlagen in Aktien statt Anleihen.

Aktien:

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams.

Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

Rentenwerte:

Die Anlagestrategie des Fonds konzentrierte sich auf drei wesentliche Faktoren, die während des gesamten Berichtszeitraums zu seiner Wertentwicklung beitrugen: (1) die effektive Duration des Portfolios; (2) die Auswahl von Unternehmensanleihen nach Bottom-Up-Ansatz; und (3) die Länderallokation. Diese Marktelemente waren die wichtigsten Einflussfaktoren für die Wertentwicklung des Fonds.

Durationsmanagement: Das Fondsmanagement passte die Duration (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) des Fonds aktiv an. Beispielsweise rentierten 10-jährige Bundesanleihen während des Berichtszeitraums zwischen -0,21% und einem Höchststand von 2,55%. Das Fondsmanagement hat die Duration aktiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Durchschnittlich war die Duration des Fonds kürzer als die entsprechende Benchmark-Duration oder entsprach dieser. Der Fonds ist gut positioniert, um von einer Erholung europäischer Anleihen zu profitieren, wenn die Zentralbanken weltweit beginnen, die aggressiven Zinserhöhungen zurückzufahren.

Unternehmensanleihen: Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von renditeschwächeren (oder gar negativ verzinsten) Staatsanleihen. Der Anteil von Unternehmensanleihen im Portfolio des Fonds wurde im Berichtszeitraum von über 40% auf unter 30% reduziert. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich größtenteils um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während Branchen- oder Sektorzugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielte. Im Berichtszeitraum weiteten sich die Anleihepreads in praktisch allen Sektoren infolge der deutlichen Zinserhöhungen der EZB aus.

FEDERATED UNIT TRUST

PROBASIS – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Länderallokation: Die Auswahl auf Länderebene war ein aktiver Prozess und wurde vom Fondsmanagement zu einem gewissen Grad flexibel gehalten, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Kernsektoren lag.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Aktien:

Wir bleiben vorsichtig, was die Entwicklung der Aktienmärkte weltweit anbelangt. Da die Zinsanhebungen zur Bekämpfung der Inflation in den USA, Europa und Großbritannien noch weiter gehen und Japan und China weiterhin mit einem stagnierenden Wirtschaftswachstum zu kämpfen haben, halten wir eine konservative/defensive/wertorientierte Positionierung für angemessen, bis die Inflation nachlässt und die Zinserhöhungen der Zentralbanken den Zenit erreichen. Dieses Umfeld und das eingeschränkte Geldmengenwachstum werden sich voraussichtlich nicht vor der zweiten Jahreshälfte bzw. dem 4. Quartal 2023 bessern. Da jedoch die globalen Aktienmärkte dazu neigen, sechs bis neun Monate in die Zukunft zu blicken, glauben wir, dass eine Umschichtung in Wachstumswerte, zyklische Werte und Nutznießer niedrigerer Zinsen bereits im 2. oder 3. Quartal 2023 einsetzen könnte. Im Verlauf des neuen Berichtszeitraums wird es wichtig sein, Flexibilität zu wahren und sich auf den nächsten globalen Konjunkturzyklus vorzubereiten, der irgendwann im Jahr 2024 beginnt.

Aufgrund dieser Einschätzung bevorzugen wir zu Beginn des neuen Berichtszeitraums Unternehmen und Sektoren mit dauerhafter Preismacht, dem Potenzial, von höheren Zinsen zu profitieren, und der Fähigkeit, ihre Rentabilität in einem wachstumsschwachen Umfeld zu erhalten. Die Sektoren Telekommunikationsdienste, Nichtzyklische Konsumgüter, Energie, Gesundheitswesen sowie Segmente des IT-Sektors werden gegenüber den Sektoren Zyklische Konsumgüter, Finanzdienstleistungen, Industrie, Rohstoffe und Immobilien bevorzugt. Gegen Jahresende könnte dann eher eine Barbell-Strategie gerechtfertigt sein, sofern die rezessiven Kräfte nachlassen.

Rentenwerte:

Inflation, eine straffere Geldpolitik und die Aussicht auf eine weltweite Rezession waren die vorherrschenden Einflussfaktoren für die Aufschläge bei Anleihen im vergangenen Berichtszeitraum. Der weltweite Anstieg der Zinssätze und der daraus resultierende Wertverlust bei Schuldtiteln verhinderten eine angemessene Absicherung gegen Rückgänge bei Aktien und Unternehmensanleihen. Angesichts dieser Entwicklung wurde das traditionelle 60/40-Portfoliomodell sehr kritisch betrachtet – einige Anleger stellten gar den Nutzen von Anleihepositionen in Frage. Das Fondsmanagement ist klar der Ansicht, dass diese Einschätzung fehlerhaft und unangebracht ist.

Fast ein Jahrzehnt lang haben sich viele Anleger in festverzinsliche Wertpapiere an eine ultralockere Geldpolitik und einen scheinbar unendlichen Zyklus steigender Gesamtrenditen bei Anleihen gewöhnt. Es folgte eine „harte Landung“, als diese Anleiherenditen wegbrachen.

Die Korrektur der Renditen weltweit in den letzten zwölf Monaten hat im Grunde eines der zentralen Argumente für eine Anlage in Anleihen wiederbelebt: „Zinsertrag“. Anders als von einigen Medien propagiert, lag in den letzten zwölf Monaten keine Störung der Anleihemärkte vor. Vielmehr haben sie sich schlicht normalisiert. Legt man diese Sichtweise zugrunde, dürften beste Voraussetzungen für eine Outperformance von Staats- und Unternehmensanleihen im Jahr 2023 bestehen. Diese Prognose ist mit gewissen Risiken behaftet, die im Auge behalten werden müssen. Es bilden sich im Anlageuniversum jedoch allmählich symmetrische Risiken heraus.

FEDERATED UNIT TRUST

PROFUTUR – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2022 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib und Richard M. Winkowski, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamtrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?

Aktien:

Die rasant steigende Inflation und die diesbezügliche Reaktion wichtiger Zentralbanken dominierten das Wirtschaftsumfeld im Berichtszeitraum.

Zu Beginn setzten die Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fort, da die Aussichten für die globale Erholung weiterhin positiv waren und der Preisdruck nur vorübergehender Natur zu sein schien. Mit zunehmenden Inflationssorgen machte sich an den Aktienmärkten in Europa und den USA jedoch Schwäche breit, und die Zentralbanken schwenkten auf einen restriktiven Kurs ein. Die Bank of England („BoE“) war eine der ersten Zentralbanken, die reagierte, als sie den Leitzins im Dezember 2021 von 0,1% auf 0,25% anhob. Im Verlauf des Berichtszeitraums folgten weitere Zinserhöhungen der BoE. Die US-Notenbank Federal Reserve („Fed“) wurde kurz darauf ebenfalls aktiv und erhöhte ihre Fed Funds-Zielspanne im März 2022 von 0,00–0,25% auf 0,25–0,50%. Dies stärkte den US-Dollar, weshalb auf Dollar lautende Renditen für europäische Aktien geringer ausfielen. Weder diese Maßnahmen der Fed noch die Beendigung ihrer Anleihekaufprogramme fingen die Inflation ein, die auf den höchsten Stand seit mehreren Jahrzehnten stieg. Die Europäische Zentralbank („EZB“) indes sah in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums noch von entsprechenden Maßnahmen ab, obgleich die Inflation in der Eurozone Rekordwerte verzeichnete. Die Bank of Japan („BoJ“) und die People's Bank of China („PBC“) setzten weiter auf eine expansive Geldpolitik, um die rückläufige Konjunktur zu stützen.

Russlands Angriff auf die Ukraine im März war ein Schock für den globalen Aktienmarkt und ließ die Volatilität in die Höhe schießen und die Aktienkurse einbrechen. Insbesondere Aktien in Ländern mit größerer Abhängigkeit von russischer Energie – darunter Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn – erlitten Kursrückgänge. Inflationsdruck, Kapazitätsengpässe, Lieferkettenengpässe und durch das Coronavirus („COVID-19“) bedingte Lockdowns in China beeinträchtigten die Produktion weltweit. In der Eurozone war das Wachstum im verarbeitenden Gewerbe aufgrund rückläufiger Aufträge so gering wie seit dem Frühjahr 2020 nicht mehr, die Produktion ging erstmals seit zwei Jahren zurück. In Großbritannien sanken die Auftragseingänge auf ein Mehrmonatstief, und in den USA war der Produktionsanstieg so gering wie zuletzt im Sommer 2020. Im Gegensatz dazu blieb der US-Arbeitsmarkt robust und scheinbar unbeeindruckt vom restriktiven Kurs der Fed.

Im Juni begann die Fed mit der Reduzierung ihrer gewaltigen Bilanzsumme, indem sie Staatsanleihen und von staatlichen Stellen (Agencies) begebene hypothekenbesicherte Wertpapiere (MBS) fällig werden ließ, ohne diese zu veräußern. Mitte Juli lenkte die EZB ein und hob schließlich die Zinssätze an, um die galoppierende Inflation in der Eurozone einzufangen. Durch diese Anhebung verließ der Einlagensatz den negativen Bereich, in dem er sich seit 2014 befunden hatte. Im September erfolgte eine weitere Leitzinsanhebung der EZB um 75 Basispunkte auf 0,75%.

Die Aktienmärkte in Europa und den USA erholten sich im Sommer deutlich, da es Anzeichen dafür gab, dass die Maßnahmen der Zentralbanken die Inflation abschwächen. Eine entschlossene Botschaft des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell in einer Rede Ende August machte jedoch deutlich, dass die Fed die Zügel straffen werde, bis Preisstabilität erreicht sei. Insbesondere in den USA brachen die Aktienmärkte nach dieser Nachricht ein. Nach einer weiteren Zinserhöhung der Fed um 75 Basispunkte im September und den Prognosen der Währungshüter, dass das hohe Zinsniveau noch länger andauern werde, gaben die Aktienkurse noch weiter nach. Da die Inflation im Oktober hoch blieb, fluktuierten die Aktienkurse und bildete sich die Konsensmeinung, dass eine weitere starke Anhebung der Fed Funds Rate folgen werde und diese aggressive Geldpolitik die USA 2023 wahrscheinlich in eine Rezession stürzen werde.

Die im August bekannt gegebenen Pläne der BoE, ihre Wertpapiere zu verkaufen, wurden zunichte gemacht, als ein Steuersenkungsvorschlag der Regierung unter der neuen Premierministerin Liz Truss die Märkte in Aufruhr versetzte und die BoE zum Eingreifen veranlasste, da Pensionsfonds ins Taumeln gerieten. Nachdem die meisten Aspekte des „Mini-Budgets“ zurückgezogen waren, endete die Krise. Für Truss war der Schaden so groß, dass im Oktober ihr Rücktritt folgte und Rishi Sunak ihre Nachfolge antrat.

Gegen Ende des Berichtszeitraums stiegen die Aussichten auf eine längere Phase geldpolitischer Straffung durch die meisten Zentralbanken, mit Ausnahme der PBC und der BoJ, die angesichts der lahmenden Wirtschaft auf eine expansive Zinspolitik setzten. Die Verschlechterung der globalen Wirtschaftslage und die sich immer stärker abzeichnende Rezession verheißen für 2023 einen steinigen Weg bis zu einer Erholung der Aktienmärkte.

Rentenwerte:

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Angesichts rasant steigender Inflation, aggressiver geldpolitischer Maßnahmen, anhaltender Auswirkungen von COVID-19 und eines unerwarteten Krieges geriet der europäische Anleihemarkt im Berichtszeitraum ins Taumeln.

Der Beginn der Berichtsperiode stand ganz im Zeichen eines wachsenden Inflationsdrucks aufgrund globaler Versorgungsgengpässe, steigender Energiepreise und des Aufkommens der Omikron-Variante. Die Anleiheanleger stellten sich darauf ein, dass die Zentralbanken bei den Zinsanhebungen ein höheres Tempo vorlegen könnten als ursprünglich erwartet. Gleichzeitig schwächte sich das Wirtschaftswachstum in der Eurozone ab. Zunächst ergriff lediglich die BoE die Initiative und erhöhte den Leitzins im Dezember um 0,15 Prozentpunkte auf 0,25%.

FEDERATED UNIT TRUST

PROFUTUR – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Zum Jahreswechsel schien die europäische Wirtschaft angesichts rückläufiger COVID-19-Infektionszahlen auf einem guten Weg. Der grundlose Angriff Russlands auf die Ukraine trübte jedoch die Aussichten auf eine Wiederbelebung der Konjunktur und machte es für die EZB wesentlich schwieriger, wirksame geldpolitische Maßnahmen zu ergreifen. Als Importeur großer Energiemengen ist der Euroraum in hohem Maße von russischem Gas abhängig. Die ganze Region sah sich mit dem großen Risiko eines erheblichen Konjunktureinbruchs aufgrund dauerhaft hoher Energiepreise konfrontiert. Wenngleich die BoE und die Fed mit ihren Zinsstraffungen wesentlich aggressiver reagierten, bekräftigte die EZB doch zumindest, sie werde ihr Pandemie-Notfallankaufprogramm (Pandemic Emergency Purchase Programme – „PEPP“) endgültig im Juni und ihr Anleihekaufprogramm (Asset Purchase Programme – „APP“) wahrscheinlich im späteren Jahresverlauf auslaufen lassen.

Im 2. Quartal verschlechterten sich die globalen Bedingungen weiter: Der Inflationsdruck stieg, die Zinsen wurden auf breiter Ebene angehoben und das Verbrauchertrauen ging in den Keller. Insbesondere schlügen sich in vielen veröffentlichten Daten zunehmend die Auswirkungen der steigenden Energiepreise und höheren Finanzierungskosten nieder, allen voran bei den Einkaufsmanagerindizes („PMIs“) des Euroraums, die deutlich nach unten tendierten. Anhaltender Druck auf die Renditen europäischer Staatsanleihen sorgte für noch niedrigere Kurse bei Euro-Unternehmensanleihen. Diese Entwicklungen schürten die Rezessionsängste und reihten sich in die ohnehin schon zahlreichen Risikofaktoren für internationale Anleger ein. In der Tat schien es, als sei Großbritannien bereits in eine Rezession abgerutscht, als die BoE die Zinsen im Juni auf 1,25% anhob.

Mitte Juli löste die EZB ihr Versprechen der Beendigung des APP ein und hob zudem erstmals seit elf Jahren die Zinsen an. Damit endete fast ein Jahrzehnt negativer Einlagezinsen, da die Finanzierungskosten auf null stiegen und anschließend im September um weitere 75 Basispunkte in die Höhe schnellten. Eine Bärenmarktrallye bei Anleihen beendete aber jäh die Hoffnung, dass die Zinsanhebungen der Zentralbanken geringer als befürchtet ausfallen könnten, und in der Folge stiegen die Renditen erneut an. Gegen Ende des Berichtszeitraums setzten EZB, Fed und BoE ihren Kurs zur Bekämpfung der Inflation mit großen Zinsschritten fort, sodass unter den Anlegern die Hoffnung schwand, dass sich eine Rezession noch vermeiden ließe. Die BoE ging im Herbst in den Krisenmodus, als die frisch ernannte Premierministerin Liz Truss mit neuen Steuerplänen aufwartete. Die geplanten, nicht gegenfinanzierten Steuersenkungen überraschten die Anleiheanleger und brachten Pensionsfonds in Schwierigkeiten, da die Renditen auf britische Staatsanleihen (Gilts) in die Höhe schossen. Die BoE griff ein, kaufte Gilts, um die Nachfrage zu stützen, und verschob damit ihre geplante Bilanzreduzierung. Als die Gefahr gebannt war – auch dank des Rücktritts von Truss –, begann die Notenbank, ihre Anleihekäufe zurückzufahren. Wenige Tage nach Ende des Berichtszeitraums erhöhte die BoE die Zinsen um 75 Basispunkte – ihre größte Zinsanhebung seit 1989.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Asset-Allokation:

Allokationsentscheidungen zwischen Renten- und Aktienanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtstrategie und wurden während des Berichtszeitraums auf Basis einer Mischung aus beiden Anlagekategorien getroffen. Der Fonds wies eine Übergewichtung von Aktien auf. Grund hierfür waren weitgehend die attraktiven Renditen und Bewertungen von Aktien im Vergleich zu Anleihen: Die Dividendenrenditen und das vergleichsweise hohe Kurssteigerungspotenzial von Aktien sprachen eindeutig für Anlagen in Aktien statt Anleihen.

Aktien:

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams.

Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

Rentenwerte:

Die Anlagestrategie des Fonds konzentrierte sich auf drei wesentliche Faktoren, die während des gesamten Berichtszeitraums zu seiner Wertentwicklung beitrugen: (1) die effektive Duration des Portfolios; (2) die Auswahl von Unternehmensanleihen nach Bottom-Up-Ansatz; und (3) die Länderallokation. Diese Marktelemente waren die wichtigsten Einflussfaktoren für die Wertentwicklung des Fonds.

Durationsmanagement: Das Fondsmanagement passte die Duration (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) des Fonds aktiv an. Beispielsweise rentierten 10-jährige Bundesanleihen während des Berichtszeitraums zwischen -0,21% und einem Höchststand von 2,55%. Das Fondsmanagement hat die Duration aktiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Durchschnittlich war die Duration des Fonds kürzer als die entsprechende Benchmark-Duration oder entsprach dieser.

Der Fonds ist gut positioniert, um von einer Erholung europäischer Anleihen zu profitieren, wenn die Zentralbanken weltweit beginnen, die aggressiven Zinserhöhungen zurückzufahren.

Unternehmensanleihen: Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von renditeschwächeren (oder gar negativ verzinsten) Staatsanleihen. Der Anteil von Unternehmensanleihen im Portfolio des Fonds wurde im Berichtszeitraum von über 40% auf unter 30% reduziert. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich größtenteils um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während Branchen- oder Sektorzugehörigkeit eine untergeordnete Rolle spielte. Im Berichtszeitraum weiteten sich die Anleihepreads in praktisch allen Sektoren infolge der deutlichen Zinserhöhungen der EZB aus.

FEDERATED UNIT TRUST

PROFUTUR – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Länderallokation: Die Auswahl auf Länderebene war ein aktiver Prozess und wurde vom Fondsmanagement zu einem gewissen Grad flexibel gehalten, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Kernsektoren lag.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Aktien:

Wir bleiben vorsichtig, was die Entwicklung der Aktienmärkte weltweit anbelangt. Da die Zinsanhebungen zur Bekämpfung der Inflation in den USA, Europa und Großbritannien noch weiter gehen und Japan und China weiterhin mit einem stagnierenden Wirtschaftswachstum zu kämpfen haben, halten wir eine konservative/defensive/wertorientierte Positionierung für angemessen, bis die Inflation nachlässt und die Zinserhöhungen der Zentralbanken den Zenit erreichen. Dieses Umfeld und das eingeschränkte Geldmengenwachstum werden sich voraussichtlich nicht vor der zweiten Jahreshälfte bzw. dem 4. Quartal 2023 bessern. Da jedoch die globalen Aktienmärkte dazu neigen, sechs bis neun Monate in die Zukunft zu blicken, glauben wir, dass eine Umschichtung in Wachstumswerte, zyklische Werte und Nutznießer niedrigerer Zinsen bereits im 2. oder 3. Quartal 2023 einsetzen könnte. Im Verlauf des neuen Berichtszeitraums wird es wichtig sein, Flexibilität zu wahren und sich auf den nächsten globalen Konjunkturzyklus vorzubereiten, der irgendwann im Jahr 2024 beginnt.

Aufgrund dieser Einschätzung bevorzugen wir zu Beginn des neuen Berichtszeitraums Unternehmen und Sektoren mit dauerhafter Preismacht, dem Potenzial, von höheren Zinsen zu profitieren, und der Fähigkeit, ihre Rentabilität in einem wachstumsschwachen Umfeld zu erhalten. Die Sektoren Telekommunikationsdienste, Nichtzyklische Konsumgüter, Energie, Gesundheitswesen sowie Segmente des IT-Sektors werden gegenüber den Sektoren Zyklische Konsumgüter, Finanzdienstleistungen, Industrie, Rohstoffe und Immobilien bevorzugt. Gegen Jahresende könnte dann eher eine Barbell-Strategie gerechtfertigt sein, sofern die rezessiven Kräfte nachlassen.

Rentenwerte:

Inflation, eine straffere Geldpolitik und die Aussicht auf eine weltweite Rezession waren die vorherrschenden Einflussfaktoren für die Aufschläge bei Anleihen im vergangenen Berichtszeitraum. Der weltweite Anstieg der Zinssätze und der daraus resultierende Wertverlust bei Schuldtiteln verhinderten eine angemessene Absicherung gegen Rückgänge bei Aktien und Unternehmensanleihen. Angesichts dieser Entwicklung wurde das traditionelle 60/40-Portfoliomodell sehr kritisch betrachtet – einige Anleger stellten gar den Nutzen von Anleihepositionen in Frage. Das Fondsmanagement ist klar der Ansicht, dass diese Einschätzung fehlerhaft und unangebracht ist.

Fast ein Jahrzehnt lang haben sich viele Anleger in festverzinsliche Wertpapiere an eine ultralockere Geldpolitik und einen scheinbar unendlichen Zyklus steigender Gesamtrenditen bei Anleihen gewöhnt. Es folgte eine „harte Landung“, als diese Anleiherenditen wegbrachen. Die Korrektur der Renditen weltweit in den letzten zwölf Monaten hat im Grunde eines der zentralen Argumente für eine Anlage in Anleihen wiederbelebt: „Zinsertrag“. Anders als von einigen Medien propagiert, lag in den letzten zwölf Monaten keine Störung der Anleihemärkte vor. Vielmehr haben sie sich schlicht normalisiert. Legt man diese Sichtweise zugrunde, dürften beste Voraussetzungen für eine Outperformance von Staats- und Unternehmensanleihen im Jahr 2023 bestehen. Diese Prognose ist mit gewissen Risiken behaftet, die im Auge behalten werden müssen. Es bilden sich im Anlageuniversum jedoch allmählich symmetrische Risiken heraus.

FEDERATED UNIT TRUST

EUROPA-AKTIEN – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2022 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Richard M. Winkowski, Senior Portfoliomanager

Anlageziel: langfristiger Kapitalzuwachs.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?

Die rasant steigende Inflation und die diesbezügliche Reaktion wichtiger Zentralbanken dominierten das Wirtschaftsumfeld im Berichtszeitraum.

Zu Beginn setzten die Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fort, da die Aussichten für die globale Erholung weiterhin positiv waren und der Preisdruck nur vorübergehender Natur zu sein schien. Mit zunehmenden Inflationssorgen machte sich an den Aktienmärkten in Europa und den USA jedoch Schwäche breit, und die Zentralbanken schwenkten auf einen restriktiven Kurs ein. Die Bank of England („BoE“) war eine der ersten Zentralbanken, die reagierte, als sie den Leitzins im Dezember 2021 von 0,1% auf 0,25% anhob. Im Verlauf des Berichtszeitraums folgten weitere Zinserhöhungen der BoE. Die US-Notenbank Federal Reserve („Fed“) wurde kurz darauf ebenfalls aktiv und erhöhte ihre Fed Funds-Zielpalette im März 2022 von 0,00–0,25% auf 0,25–0,50%. Dies stärkte den US-Dollar, weshalb auf Dollar lautende Renditen für europäische Aktien geringer ausfielen. Weder diese Maßnahmen der Fed noch die Beendigung ihrer Anleihekaufprogramme fingen die Inflation ein, die auf den höchsten Stand seit mehreren Jahrzehnten stieg. Die Europäische Zentralbank („EZB“) indes sah in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums noch von entsprechenden Maßnahmen ab, obgleich die Inflation in der Eurozone Rekordwerte verzeichnete. Die Bank of Japan („BoJ“) und die People's Bank of China („PBC“) setzten weiter auf eine expansive Geldpolitik, um die rückläufige Konjunktur zu stützen.

Russlands Angriff auf die Ukraine im März war ein Schock für den globalen Aktienmarkt und ließ die Volatilität in die Höhe schießen und die Aktienkurse einbrechen. Insbesondere Aktien in Ländern mit größerer Abhängigkeit von russischer Energie – darunter Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn – erlitten Kursrückgänge. Inflationsdruck, Kapazitätsengpässe, Lieferkettenengpässe und COVID-19-bedingte Lockdowns in China beeinträchtigten die Produktion weltweit. In der Eurozone war das Wachstum im verarbeitenden Gewerbe aufgrund rückläufiger Aufträge so gering wie seit dem Frühjahr 2020 nicht mehr, die Produktion ging erstmals seit zwei Jahren zurück. In Großbritannien sanken die Auftragseingänge auf ein Mehrmonatstief, und in den USA war der Produktionsanstieg so gering wie zuletzt im Sommer 2020. Im Gegensatz dazu blieb der US-Arbeitsmarkt robust und scheinbar unbeeindruckt vom restriktiven Kurs der Fed.

Im Juni begann die Fed mit der Reduzierung ihrer gewaltigen Bilanzsumme, indem sie Staatsanleihen und von staatlichen Stellen (Agencies) begebene hypothekenbesicherte Wertpapiere (MBS) fällig werden ließ, ohne diese zu veräußern. Mitte Juli lenkte die EZB ein und hob schließlich die Zinssätze an, um die galoppierende Inflation in der Eurozone einzufangen. Durch diese Anhebung verließ der Einlagensatz den negativen Bereich, in dem er sich seit 2014 befunden hatte. Im September erfolgte eine weitere Leitzinsanhebung der EZB um 75 Basispunkte auf 0,75%.

Die Aktienmärkte in Europa und den USA erholteten sich im Sommer deutlich, da es Anzeichen dafür gab, dass die Maßnahmen der Zentralbanken die Inflation abschwächen. Eine entschlossene Botschaft des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell in einer Rede Ende August machte jedoch deutlich, dass die Fed die Zügel straffen werde, bis Preisstabilität erreicht sei. Insbesondere in den USA brachen die Aktienmärkte nach dieser Nachricht ein. Nach einer weiteren Zinserhöhung der Fed um 75 Basispunkte im September und den Prognosen der Währungshüter, dass das hohe Zinsniveau noch länger andauern werde, gaben die Aktienkurse noch weiter nach. Da die Inflation im Oktober hoch blieb, fluktuierten die Aktienkurse und bildete sich die Konsensmeinung, dass eine weitere starke Anhebung der Fed Funds Rate folgen werde und diese aggressive Geldpolitik die USA 2023 wahrscheinlich in eine Rezession stürzen werde.

Die im August bekannt gegebenen Pläne der BoE, ihre Wertpapiere zu verkaufen, wurden zunächst gemacht, als ein Steuernenkungsvorschlag der Regierung unter der neuen Premierministerin Liz Truss die Märkte in Aufruhr versetzte und die BoE zum Eingreifen veranlasste, da Pensionsfonds ins Taumeln gerieten. Nachdem die meisten Aspekte des „Mini-Budgets“ zurückgezogen waren, endete die Krise. Für Truss war der Schaden so groß, dass im Oktober ihr Rücktritt folgte und Rishi Sunak ihre Nachfolge antrat.

Gegen Ende des Berichtszeitraums stiegen die Aussichten auf eine längere Phase geldpolitischer Straffung durch die meisten Zentralbanken, mit Ausnahme der PBC und der BoJ, die angesichts der lahmenden Wirtschaft auf eine expansive Zinspolitik setzten. Die Verschlechterung der globalen Wirtschaftslage und die sich immer stärker abzeichnende Rezession verheißen für 2023 einen steinigen Weg bis zu einer Erholung der Aktienmärkte.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement- / Analysten-Teams.

Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

FEDERATED UNIT TRUST

EUROPA-AKTIEN – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Wir bleiben vorsichtig, was die Entwicklung der Aktienmärkte weltweit anbelangt. Da die Zinsanhebungen zur Bekämpfung der Inflation in den USA, Europa und Großbritannien noch weiter gehen und Japan und China weiterhin mit einem stagnierenden Wirtschaftswachstum zu kämpfen haben, halten wir eine konservative/defensive/wertorientierte Positionierung für angemessen, bis die Inflation nachlässt und die Zinserhöhungen der Zentralbanken den Zenit erreichen. Dieses Umfeld und das eingeschränkte Geldmengenwachstum werden sich voraussichtlich nicht vor der zweiten Jahreshälfte bzw. dem 4. Quartal 2023 bessern. Da jedoch die globalen Aktienmärkte dazu neigen, sechs bis neun Monate in die Zukunft zu blicken, glauben wir, dass eine Umschichtung in Wachstumswerte, zyklische Werte und Nutznießer niedrigerer Zinsen bereits im 2. oder 3. Quartal 2023 einsetzen könnte. Im Verlauf des neuen Berichtszeitraums wird es wichtig sein, Flexibilität zu wahren und sich auf den nächsten globalen Konjunkturzyklus vorzubereiten, der irgendwann im Jahr 2024 beginnt.

Aufgrund dieser Einschätzung bevorzugen wir zu Beginn des neuen Berichtszeitraums Unternehmen und Sektoren mit dauerhafter Preismacht, dem Potenzial, von höheren Zinsen zu profitieren, und der Fähigkeit, ihre Rentabilität in einem wachstumsschwachen Umfeld zu erhalten. Die Sektoren Telekommunikationsdienste, Nichtzyklische Konsumgüter, Energie, Gesundheitswesen sowie Segmente des IT-Sektors werden gegenüber den Sektoren Zyklische Konsumgüter, Finanzdienstleistungen, Industrie, Rohstoffe und Immobilien bevorzugt. Gegen Jahresende könnte dann eher eine Barbell-Strategie gerechtfertigt sein, sofern die rezessiven Kräfte nachlassen.

FEDERATED UNIT TRUST

INTER-AKTIEN – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2022 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Richard M. Winkowski, Senior Portfoliomanager

Anlageziel: langfristiger Kapitalzuwachs.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?

Die rasant steigende Inflation und die diesbezügliche Reaktion wichtiger Zentralbanken dominierten das Wirtschaftsumfeld im Berichtszeitraum.

Zu Beginn setzten die Aktienmärkte ihren Aufwärtstrend fort, da die Aussichten für die globale Erholung weiterhin positiv waren und der Preisdruck nur vorübergehender Natur zu sein schien. Mit zunehmenden Inflationssorgen machte sich an den Aktienmärkten in Europa und den USA jedoch Schwäche breit, und die Zentralbanken schwenkten auf einen restriktiven Kurs ein. Die Bank of England („BoE“) war eine der ersten Zentralbanken, die reagierte, als sie den Leitzins im Dezember 2021 von 0,1% auf 0,25% anhob. Im Verlauf des Berichtszeitraums folgten weitere Zinserhöhungen der BoE. Die US-Notenbank Federal Reserve („Fed“) wurde kurz darauf ebenfalls aktiv und erhöhte ihre Fed Funds-Zielspanne im März 2022 von 0,00–0,25% auf 0,25–0,50%. Dies stärkte den US-Dollar, weshalb auf Dollar lautende Renditen für europäische Aktien geringer ausfielen. Weder diese Maßnahmen der Fed noch die Beendigung ihrer Anleihekaufprogramme fingen die Inflation ein, die auf den höchsten Stand seit mehreren Jahrzehnten stieg. Die Europäische Zentralbank („EZB“) indes sah in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums noch von entsprechenden Maßnahmen ab, obgleich die Inflation in der Eurozone Rekordwerte verzeichnete. Die Bank of Japan („BoJ“) und die People's Bank of China („PBC“) setzten weiter auf eine expansive Geldpolitik, um die rückläufige Konjunktur zu stützen.

Russlands Angriff auf die Ukraine im März war ein Schock für den globalen Aktienmarkt und ließ die Volatilität in die Höhe schießen und die Aktienkurse einbrechen. Insbesondere Aktien in Ländern mit größerer Abhängigkeit von russischer Energie – darunter Deutschland, Österreich, Italien und Ungarn – erlitten Kursrückgänge. Inflationsdruck, Kapazitätsengpässe, Lieferkettenengpässe und COVID-19-bedingte Lockdowns in China beeinträchtigten die Produktion weltweit. In der Eurozone war das Wachstum im verarbeitenden Gewerbe aufgrund rückläufiger Aufträge so gering wie seit dem Frühjahr 2020 nicht mehr, die Produktion ging erstmals seit zwei Jahren zurück. In Großbritannien sanken die Auftragseingänge auf ein Mehrmonatstief, und in den USA war der Produktionsanstieg so gering wie zuletzt im Sommer 2020. Im Gegensatz dazu blieb der US-Arbeitsmarkt robust und scheinbar unbeeindruckt vom restriktiven Kurs der Fed.

Im Juni begann die Fed mit der Reduzierung ihrer gewaltigen Bilanzsumme, indem sie Staatsanleihen und von staatlichen Stellen (Agencies) begebene hypothekenbesicherte Wertpapiere (MBS) fällig werden ließ, ohne diese zu veräußern. Mitte Juli lenkte die EZB ein und hob schließlich die Zinssätze an, um die galoppierende Inflation in der Eurozone einzufangen. Durch diese Anhebung verließ der Einlagensatz den negativen Bereich, in dem er sich seit 2014 befunden hatte. Im September erfolgte eine weitere Leitzinsanhebung der EZB um 75 Basispunkte auf 0,75%.

Die Aktienmärkte in Europa und den USA erholteten sich im Sommer deutlich, da es Anzeichen dafür gab, dass die Maßnahmen der Zentralbanken die Inflation abschwächen. Eine entschlossene Botschaft des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell in einer Rede Ende August machte jedoch deutlich, dass die Fed die Zügel straffen werde, bis Preisstabilität erreicht sei. Insbesondere in den USA brachen die Aktienmärkte nach dieser Nachricht ein. Nach einer weiteren Zinserhöhung der Fed um 75 Basispunkte im September und den Prognosen der Währungshüter, dass das hohe Zinsniveau noch länger andauern werde, gaben die Aktienkurse noch weiter nach. Da die Inflation im Oktober hoch blieb, fluktuierten die Aktienkurse und bildete sich die Konsensmeinung, dass eine weitere starke Anhebung der Fed Funds Rate folgen werde und diese aggressive Geldpolitik die USA 2023 wahrscheinlich in eine Rezession stürzen werde.

Die im August bekannt gegebenen Pläne der BoE, ihre Wertpapiere zu verkaufen, wurden zunehmend gemacht, als ein Steuersenkungsvorschlag der Regierung unter der neuen Premierministerin Liz Truss die Märkte in Aufruhr versetzte und die BoE zum Eingreifen veranlasste, da Pensionsfonds ins Taumeln gerieten. Nachdem die meisten Aspekte des „Mini-Budgets“ zurückgezogen waren, endete die Krise. Für Truss war der Schaden so groß, dass im Oktober ihr Rücktritt folgte und Rishi Sunak ihre Nachfolge antrat.

Gegen Ende des Berichtszeitraums stiegen die Aussichten auf eine längere Phase geldpolitischer Straffung durch die meisten Zentralbanken, mit Ausnahme der PBC und der BoJ, die angesichts der lahmenden Wirtschaft auf eine expansive Zinspolitik setzten. Die Verschlechterung der globalen Wirtschaftslage und die sich immer stärker abzeichnende Rezession verheißen für 2023 einen steinigen Weg bis zu einer Erholung der Aktienmärkte.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen unseres Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams.

Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

FEDERATED UNIT TRUST

INTER-AKTIEN – ANLAGEBERICHT – Fortsetzung

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Wir bleiben vorsichtig, was die Entwicklung der Aktienmärkte weltweit anbelangt. Da die Zinsanhebungen zur Bekämpfung der Inflation in den USA, Europa und Großbritannien noch weiter gehen und Japan und China weiterhin mit einem stagnierenden Wirtschaftswachstum zu kämpfen haben, halten wir eine konservative/defensive/wertorientierte Positionierung für angemessen, bis die Inflation nachlässt und die Zinserhöhungen der Zentralbanken den Zenit erreichen. Dieses Umfeld und das eingeschränkte Geldmengenwachstum werden sich voraussichtlich nicht vor der zweiten Jahreshälfte bzw. dem 4. Quartal 2023 bessern. Da jedoch die globalen Aktienmärkte dazu neigen, sechs bis neun Monate in die Zukunft zu blicken, glauben wir, dass eine Umschichtung in Wachstumswerte, zyklische Werte und Nutznießer niedrigerer Zinsen bereits im 2. oder 3. Quartal 2023 einsetzen könnte. Im Verlauf des neuen Berichtszeitraums wird es wichtig sein, Flexibilität zu wahren und sich auf den nächsten globalen Konjunkturzyklus vorzubereiten, der irgendwann im Jahr 2024 beginnt.

Aufgrund dieser Einschätzung bevorzugen wir zu Beginn des Berichtszeitraums Unternehmen und Sektoren mit dauerhafter Preismacht, dem Potenzial, von höheren Zinsen zu profitieren, und der Fähigkeit, ihre Rentabilität in einem wachstumsschwachen Umfeld zu erhalten. Die Sektoren Telekommunikationsdienste, Nichtzyklische Konsumgüter, Energie, Gesundheitswesen sowie Segmente des IT-Sektors werden gegenüber den Sektoren Zyklische Konsumgüter, Finanzdienstleistungen, Industrie, Rohstoffe und Immobilien bevorzugt. Gegen Jahresende könnte dann eher eine Barbell-Strategie gerechtfertigt sein, sofern die rezessiven Kräfte nachlassen.

FEDERATED UNIT TRUST

BERICHT DES TREUHÄNDERS AN DIE ANTEILSINHABER

Wir haben die Geschäftsführung von Hermes Fund Managers Ireland Limited („HFMIL“) und Federated International Management Limited („FIML“) in Bezug auf den Federated Unit Trust (der „Trust“) für das Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2022 (das „Geschäftsjahr“) in unserer Funktion als Treuhänder für den Trust (der „Treuhänder“) überprüft.

Wir stellen diesen Bericht ausschließlich für die Anteilsinhaber des Trust in Übereinstimmung mit den irischen Durchführungsverordnungen zur Umsetzung der OGAW-Richtlinie, European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 (SI No 352 of 2011) in der jeweils gültigen Fassung (die „OGAW-Vorschriften“), zur Verfügung.

Durch die Bereitstellung dieses Berichts übernehmen wir zu keinem anderen Zweck und ausschließlich gegenüber den Personen, denen dieser Bericht vorgelegt wird, die Verantwortung.

In Übereinstimmung mit unserer Pflicht als Treuhänder gemäß den OGAW-Vorschriften haben wir die Geschäftsführung von HFMIL und FIML für das Geschäftsjahr überprüft und erstatten hiermit den Anteilsinhabern des Trust hierüber Bericht.

Unserer Meinung nach erfolgte die Verwaltung des Trust in jeder wesentlichen Hinsicht während des Geschäftsjahres unter Einhaltung folgender Vorgaben:

- (i) entsprechend den durch den Treuhandvertrag und die OGAW-Vorschriften auferlegten Beschränkungen in Bezug auf die Anlage- und Kreditaufnahmefähigkeiten von HFMIL und FIML sowie des Treuhänders; und
- (ii) auch im Übrigen entsprechend den Bestimmungen des Treuhandvertrags und der OGAW-Vorschriften.



Für und im Namen von
J.P. Morgan SE – Niederlassung Dublin
200 Capital Dock
79 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2, D02 RK57
Irland

Datum: 13. Januar 2023

FEDERATED UNIT TRUST

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Anteilsinhaber des Federated Unit Trust (der „Trust“), zu dem folgende Fonds gehören: Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien (die „Fonds“).

Bericht zur Prüfung des Abschlusses

Bestätigungsvermerk

Wir haben die englische Fassung des auf den Seiten 20 bis 97 dargelegten Abschlusses des Federated Unit Trust (der „Trust“) für das am 31. Oktober 2022 endende Geschäftsjahr geprüft. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Ertrags- und Aufwandsrechnung, die Veränderungen des Nettovermögens für Anteilsinhaber, die Aufstellungen der Kapitalanlagen sowie die dazugehörigen Anmerkungen des Anhangs, einschließlich der in Anmerkung 2 des Anhangs dargelegten Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze. Als Rahmenwerk für die Finanzberichterstattung, das bei der Erstellung des Abschlusses angewandt wurde, dient irisches Recht und der im Vereinigten Königreich vom Financial Reporting Council herausgegebene FRS 102 *The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland* (der im Vereinigten Königreich und der Republik Irland anzuwendende Finanzberichterstattungsstandard).

Unseres Erachtens:

- gibt der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzlage des Trust zum Geschäftsjahresende sowie des Rückgangs des Nettovermögens für Anteilsinhaber für das zu diesem Zeitpunkt endende Jahr wieder.
- wurde der Abschluss ordnungsgemäß entsprechend FRS 102 (*The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland*) erstellt.
- wurde der Abschluss ordnungsgemäß entsprechend den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 und den Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2019 erstellt.

Grundlage des Bestätigungsvermerks

Wir haben unsere Prüfung entsprechend den internationalen Prüfungsstandards Irlands (International Standards on Auditing, ISAs (Ireland)) und dem anwendbaren Recht durchgeführt. Unsere Aufgaben gemäß diesen Standards werden im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers im Rahmen der Prüfung des Abschlusses“ in unserem Bericht näher erläutert. Wir sind in Einklang mit den für unsere Abschlussprüfung in Irland maßgeblichen ethischen Anforderungen, einschließlich des von der Irish Auditing and Accounting Supervisory Authority (IAASA) herausgegebenen *Ethical Standard*, vom Trust unabhängig und haben unsere sonstigen ethischen Pflichten gemäß diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Ansicht, dass die im Rahmen der Prüfung erhaltenen Nachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks darstellen.

Schlussfolgerungen in Bezug auf die Unternehmensfortführung

Im Rahmen der Prüfung des Abschlusses sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die vom Manager bei der Erstellung des Abschlusses zugrunde gelegte Annahme der Unternehmensfortführung angemessen ist.

Auf der Grundlage unserer Prüfungstätigkeit haben wir keine wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf Ereignisse oder Umstände festgestellt, die einzeln oder zusammen erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Trust hervorrufen können, für mindestens zwölf Monate ab dem Datum der Freigabe des Abschlusses zur Veröffentlichung den Geschäftsbetrieb nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufrechtzuerhalten.

Unsere Pflichten und die Pflichten des Managers bezüglich der Annahme der Unternehmensfortführung sind in den diesbezüglichen Abschnitten dieses Berichts dargelegt.

Sonstige Informationen

Für die im Jahresbericht zusammen mit dem Abschluss dargelegten sonstigen Informationen ist der Manager verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben in den Abschnitten „Allgemeine Informationen“, „Corporate Governance Code“, „Sonstige wichtige Informationen“, „Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“)“, „Transaktionen mit verbundenen Parteien“, „Aufgaben des Managers“, „Mitteilung des Vorsitzenden“, „Anlageberichte“, „Bericht des Treuhänders an die Anteilsinhaber“, „Wesentliche Veränderungen im Portfolio“, „Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten“, „Leverage“, „Vergütungsbericht“, „Zusätzliche Informationen“, „Informationen für Anleger im Vereinigten Königreich“ und „Wichtige Hinweise und Adressen“. Unser Bestätigungsvermerk zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, d. h. wir bringen, vorbehaltlich nachstehender explizit anderslautender Angaben, keinerlei Prüfungsurteil zu diesen Informationen zum Ausdruck.

Wir sind verpflichtet, die sonstigen Informationen zu lesen und im Rahmen dessen auf der Grundlage unserer Prüfung des Abschlusses zu erwägen, ob diese Informationen in wesentlichem Maße falsch sind oder in wesentlichem Maße mit den Angaben im Abschluss oder den im Verlauf unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen unvereinbar sind. Allein auf der Grundlage dieser im Rahmen der Prüfung durchgeführten Tätigkeit erklären wir, keine wesentlichen falschen Angaben in den sonstigen Informationen festgestellt zu haben.

Verantwortlichkeiten und geltende Einschränkungen

Verantwortlichkeiten des Managers für den Abschluss

Wie in den Aufgaben des Managers auf den Seiten 2-3 detaillierter dargelegt, ist der Manager für Folgendes zuständig: Erstellung des Abschlusses und Überprüfung, dass dieser ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt; Durchführung interner Kontrollen, die nach seiner Feststellung erforderlich sind, um eine Erstellung des Abschlusses ohne wesentliche Fehler zu gewährleisten, wobei es keine Rolle spielt, ob diese Fehler durch Betrug oder Irrtum entstehen; Beurteilung der Fähigkeit des Trust, den Geschäftsbetrieb nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufrechtzuerhalten, und Offenlegung etwaiger für die Unternehmensfortführung relevanter Sachverhalte; sowie die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung, es sei denn, er beabsichtigt die Liquidation des Trust oder die Einstellung des Geschäftsbetriebs oder hat keine realistischen Alternativen zu diesen Maßnahmen.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers im Rahmen der Prüfung des Abschlusses

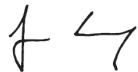
Unsere Aufgabe besteht darin, mit angemessener Sicherheit festzustellen, ob der Abschluss insgesamt keine wesentlichen Fehler enthält, wobei es keine Rolle spielt, ob diese durch Betrug oder Irrtum entstanden sind. Des Weiteren haben wir die Aufgabe, einen Bericht des Abschlussprüfers herauszugeben, der unseren Bestätigungsvermerk enthält. Angemessene Sicherheit bedeutet, dass ein hohes Maß an Sicherheit besteht, jedoch nicht garantiert ist, dass eine in Einklang mit den ISAs (Ireland) erfolgte Prüfung stets alle wesentlichen Fehler aufdeckt, wenn diese existieren. Fehler können durch Betrug oder Irrtum entstehen und gelten als wesentlich, wenn vernünftigerweise zu erwarten ist, dass sie einzeln oder insgesamt die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen, die Leser auf der Grundlage dieses Abschlusses treffen.

Eine ausführlichere Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten ist unter folgendem Link auf der Webseite der IAASA erhältlich:

<http://www.iaasa.ie/Publications/Auditing-standards/International-Standards-on-Auditing-for-use-in-Ire/Description-of-the-auditor-s-responsibilities-for>.

Zweck unserer Prüfungstätigkeit und Personen, denen gegenüber wir die Verantwortung für unsere Prüfungstätigkeit übernehmen

Unser Bericht wird nur an die Anteilsinhaber des Trust als Einheit in Übereinstimmung mit Regulation 93 der European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 verteilt. Unsere Prüfungstätigkeit wurde zu dem Zweck erbracht, dass wir den Anteilsinhabern des Trust diejenigen Angelegenheiten zur Kenntnis bringen können, die wir im Rahmen eines Berichts des Abschlussprüfers angeben müssen und zu keinem anderen Zweck. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen wir für unsere Prüfungstätigkeit, für diesen Bericht oder für den zum Ausdruck gebrachten Bestätigungsvermerk ausschließlich gegenüber dem Trust und den Anteilsinhabern des Trust als Einheit die Verantwortung.



Unterschrift:

James Casey
für und im Namen von
KPMG
Chartered Accountants, Statutory Audit Firm
1 Harbourmaster Place
IFSC
Dublin 1
Irland

Datum: 13. Januar 2023

FEDERATED UNIT TRUST

BILANZ

Anm.	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	3.805.442	911.521	275.514
Forderungen gegenüber Brokern	4	393	16.830	130.035
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		262.869.992	63.879.513	36.363.287
Finanzderivate		1.089.437	63.539	—
Forderungen	5	2.045.869	632.080	263.284
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		269.811.133	65.503.483	37.032.120
				50.846.709
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN				
Banküberziehungskredit		—	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		374.214	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Finanzderivate		6.709.171	911.137	83.421
Verbindlichkeiten	6	550.900	210.580	112.148
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilsinhaber)		7.634.285	1.121.717	195.569
				114.670
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	19	262.176.848	64.381.766	36.836.551
				50.732.039

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

BILANZ – Fortsetzung

Anm.	Inter-Renten		ProBasis	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	1.531.344	2.708.245	559.061
Forderungen gegenüber Brokern	4	80.912	33.008	130.035
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		31.103.851	35.442.330	48.582.702
Finanzderivate		340.171	53.067	—
Forderungen	5	317.801	230.861	355.315
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		33.374.079	38.467.511	49.627.113
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN				
Banküberziehungskredit		—	11.638	—
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		24.555	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Finanzderivate		772.058	75.077	83.421
Verbindlichkeiten	6	117.049	93.201	176.283
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilsinhaber)		913.662	179.916	259.704
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	19	32.460.417	38.287.595	49.367.409
				58.472.360

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

BILANZ – Fortsetzung

	Anm.	ProFutur		Europa-Aktien	
		31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
		EUR	EUR	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	753.430	2.901.757	2.538.613	1.471.955
Forderungen gegenüber Brokern	4	108.360	—	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		101.467.197	208.902.833	99.643.941	147.000.304
Finanzderivate		—	—	—	—
Forderungen	5	1.077.825	929.846	533.712	493.851
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		103.406.812	212.734.436	102.716.266	148.966.110
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Banküberziehungskredit		—	—	—	325
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		—	—	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzderivate		69.518	4.940	—	—
Verbindlichkeiten	6	679.118	348.317	1.430.641	347.532
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilsinhaber)		748.636	353.257	1.430.641	347.857
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	19	102.658.176	212.381.179	101.285.625	148.618.253

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

BILANZ – Fortsetzung

	Anm	Inter-Aktien		Summe	
		31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober
		2022	2021	2022	2021
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	9.212.638	5.819.417	18.676.042	15.615.469
Forderungen gegenüber Brokern	4	—	—	449.735	49.838
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		110.280.548	230.040.182	690.311.518	792.112.942
Finanzderivate		—	—	1.429.608	116.606
Forderungen	5	359.124	403.802	4.952.930	3.477.617
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		119.852.310	236.263.401	715.819.833	811.372.472
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Banküberziehungskredit		2.152	568	2.152	12.531
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		—	—	398.769	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzderivate		—	—	7.717.589	1.000.254
Verbindlichkeiten	6	807.136	1.053.261	3.873.275	2.276.923
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilsinhaber)		809.288	1.053.829	11.991.785	3.289.708
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	19	119.043.022	235.209.572	703.828.048	808.082.764

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

Im Namen des Verwaltungsrats des Managers



Verwaltungsratsmitglied
Datum: 13. Januar 2023

Im Namen des Verwaltungsrats des Managers



Verwaltungsratsmitglied
Datum: 13. Januar 2023

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

	Anm	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
		31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober
		2022	2021	2022	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	1.753.264	329.451	632.954	708.408
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten		(7.887.142)	(16.033)	(8.547.669)	(1.154.452)
Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)		(6.133.878)	313.418	(7.914.715)	(446.044)
Betriebskosten	8	(971.990)	(158.117)	(678.891)	(814.726)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		(7.105.868)	155.301	(8.593.606)	(1.260.770)
Finanzierungskosten					
Zinsaufwendungen		(59.787)	(10.530)	(7.912)	(6.110)
Summe Finanzierungskosten		(59.787)	(10.530)	(7.912)	(6.110)
Nettogewinn/(-verlust) vor Steuern		(7.165.655)	144.771	(8.601.518)	(1.266.880)
Steuern	3	—	(2.428)	—	(3.777)
Nettogewinn/(-verlust) nach Steuern		(7.165.655)	142.343	(8.601.518)	(1.270.657)
Zuwachs/ (Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit		(7.165.655)	142.343	(8.601.518)	(1.270.657)

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezuglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG – Fortsetzung

Anm.	Inter-Renten		ProBasis	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	541.986	502.590	921.551
Nettогewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten		(5.580.491)	(1.156.572)	(8.954.881)
Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)		(5.038.505)	(653.982)	(8.033.330)
Betriebskosten	8	(580.780)	(606.480)	(937.589)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		(5.619.285)	(1.260.462)	(8.970.919)
Finanzierungskosten				
Zinsaufwendungen		(5.258)	(15.981)	(15.129)
Summe Finanzierungskosten		(5.258)	(15.981)	(15.129)
Nettогewinn/(-verlust) vor Steuern		(5.624.543)	(1.276.443)	(8.986.048)
Steuern	3	704	(2.504)	(31.646)
Nettогewinn/(-verlust) nach Steuern		(5.623.839)	(1.278.947)	(9.017.694)
Zuwachs/(-Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit		(5.623.839)	(1.278.947)	(9.017.694)
				3.658.006

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezuglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG – Fortsetzung

	Anm.	ProFutur		Europa-Aktien	
		31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	2.783.137	3.812.889	2.746.066	3.005.764
Nettогewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten		(18.416.587)	44.261.203	(13.079.133)	38.537.740
Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)		(15.633.450)	48.074.092	(10.333.067)	41.543.504
Betriebskosten	8	(2.173.399)	(3.012.696)	(2.189.366)	(2.543.764)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		(17.806.849)	45.061.396	(12.522.433)	38.999.740
Finanzierungskosten					
Zinsaufwendungen		(28.459)	(5.808)	(18.887)	(7.923)
Summe Finanzierungskosten		(28.459)	(5.808)	(18.887)	(7.923)
Nettогewinn/(-verlust) vor Steuern		(17.835.308)	45.055.588	(12.541.320)	38.991.817
Steuern	3	(182.346)	(260.805)	(208.172)	(234.934)
Nettогewinn/(-verlust) nach Steuern		(18.017.654)	44.794.783	(12.749.492)	38.756.883
Zuwachs/(-Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit		(18.017.654)	44.794.783	(12.749.492)	38.756.883

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezuglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG – Fortsetzung

Anm.	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	1.669.125	2.399.700	11.048.083
Nettогewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten		(28.330.866)	61.898.824	(90.796.769)
Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)		(26.661.741)	64.298.524	(79.748.686)
Betriebskosten	8	(2.661.002)	(3.609.747)	(10.193.017)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		(29.322.743)	60.688.777	(89.941.703)
Finanzierungskosten				
Zinsaufwendungen		(69.370)	(16.439)	(204.802)
Summe Finanzierungskosten		(69.370)	(16.439)	(204.802)
Nettогewinn/(-verlust) vor Steuern		(29.392.113)	60.672.338	(90.146.505)
Steuern	3	(305.399)	(285.296)	(726.859)
Nettогewinn/(-verlust) nach Steuern		(29.697.512)	60.387.042	(90.873.364)
Zuwachs/(-Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit		(29.697.512)	60.387.042	(90.873.364)
				145.189.453

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezuglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR ANTEILSINHABER

Anm.	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
	31. Oktober 2022 EUR	31. Oktober 2021 EUR	31. Oktober 2022 EUR	31. Oktober 2021 EUR
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresbeginn	64.381.766	41.406.683	50.732.039	57.390.081
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit	(7.165.655)	142.343	(8.601.518)	(1.270.657)
Transaktionen der Anteilsinhaber:				
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	303.442.538	63.531.433	171.914	1.577.233
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen	(98.481.801)	(40.698.693)	(5.465.884)	(6.964.618)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilsinhaber	204.960.737	22.832.740	(5.293.970)	(5.387.385)
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresende	262.176.848	64.381.766	36.836.551	50.732.039

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR ANTEILSINHABER – Fortsetzung

Anm.	Inter-Renten		ProBasis	
	31. Oktober 2022 EUR	31. Oktober 2021 EUR	31. Oktober 2022 EUR	31. Oktober 2021 EUR
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresbeginn	38.287.595	40.088.991	58.472.360	55.264.740
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit	(5.623.839)	(1.278.947)	(9.017.694)	3.658.006
Transaktionen der Anteilsinhaber:				
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	132.098	199.655	1.773.644	2.371.988
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen	(335.437)	(722.104)	(1.860.901)	(2.822.374)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilsinhaber	(203.339)	(522.449)	(87.257)	(450.386)
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresende	32.460.417	38.287.595	49.367.409	58.472.360

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR ANTEILSINHABER – Fortsetzung

Anm.	ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresbeginn	212.381.179	176.075.188	148.618.253	82.435.676
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit	(18.017.654)	44.794.783	(12.749.492)	38.756.883
Transaktionen der Anteilsinhaber:				
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	3.575.824	6.692.452	1.761.067	37.226.412
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen	(95.281.173)	(15.181.244)	(36.344.203)	(9.800.718)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilsinhaber	(91.705.349)	(8.488.792)	(34.583.136)	27.425.694
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresende	102.658.176	212.381.179	101.285.625	148.618.253

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR ANTEILSINHABER – Fortsetzung

Anm.	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2022 EUR	31. Oktober 2021 EUR	31. Oktober 2022 EUR	31. Oktober 2021 EUR
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresbeginn	235.209.572	168.248.545	808.082.764	620.909.904
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit	(29.697.512)	60.387.042	(90.873.364)	145.189.453
Transaktionen der Anteilsinhaber:				
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	7.538.508	15.324.311	318.395.593	126.923.484
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen	(94.007.546)	(8.750.326)	(331.776.945)	(84.940.077)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilsinhaber	(86.469.038)	6.573.985	(13.381.352)	41.983.407
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresende	119.043.022	235.209.572	703.828.048	808.082.764

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

ANHANG ZUM ABSCHLUSS

(1) ERSTELLUNGSGRUNDLAGE

Entsprechenserklärung

Der geprüfte Abschluss des Federated Unit Trust (der „Trust“), des berichterstattenden Unternehmens, für das Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2022 wurde gemäß den Vorschriften zur Jahresfinanzberichterstattung des Financial Reporting Standard 102 *The Financial Reporting Standard applicable in the U.K. and Republic of Ireland* (der im Vereinigten Königreich und der Republik Irland anzuwendende Finanzberichterstattungsstandard) („FRS 102“), den OGAW-Vorschriften und den OGAW-Vorschriften der Zentralbank erstellt.

Der Trust hat von der für offene Investmentfonds gemäß Section 7 von FRS 102 möglichen Ausnahme Gebrauch gemacht, keine Kapitalflussrechnung zu erstellen.

Die bei der Erstellung dieses Abschlusses gemäß FRS 102 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze stehen in Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, die bei der Erstellung des Vorjahresabschlusses angewandt wurden.

Bewertungsgrundlage

Der Abschluss des Trust wurde in Übereinstimmung mit FRS 102 gemäß dem Anschaffungskostenprinzip, geändert durch die erfolgswirksame Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert, erstellt.

Grundsatz der Unternehmensfortführung

Der Trust zeigt nach wie vor eine zufriedenstellende Entwicklung und überwacht und verwaltet seine Liquidität gemäß der Beschreibung in Anmerkung 17 des Anhangs. Nachdem er sich entsprechende Auskünfte eingeholt hat, ist der Manager in Anbetracht der Art des Trust und von dessen getätigten Anlagen überzeugt, dass es angemessen ist, die Abschlüsse nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung zu erstellen. Der Manager geht nach sorgfältiger Prüfung davon aus, dass der Trust seine Geschäfte auf absehbare Zeit fortführen wird.

(2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDsätze

Die nachstehend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze wurden durchgehend für alle in diesem Abschluss dargestellten Zeiträume angewandt.

Schätzungen und Beurteilungen

Im Zuge der Erstellung der Abschlüsse muss das Management Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vornehmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen betreffen. Schätzungen und damit verbundene Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und verschiedenen anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Diese Umstände bilden die Grundlage für die jeweiligen Beurteilungen zu Näherungswerten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen bezogen werden können. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden auf fortlaufender Basis überprüft. Korrekturen zu Schätzungen in Abschlüssen werden in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem die Korrekturen erfolgen, sowie in sämtlichen darauffolgenden Berichtszeiträumen, auf die sich die Korrekturen beziehen.

A. Finanzinstrumente

(i) Kategorisierung

Der Trust hat seine Vermögenswerte und Verbindlichkeiten als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Einklang mit Section 11 und Section 12 von FRS 102 eingestuft.

Zur Kategorie der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zählen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zu den zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gehören Aktien, Anleihen, Futures, Optionen und Devisenterminkontrakte. Diese Instrumente werden hauptsächlich zum Zweck der Gewinnerzielung aus kurzfristigen Preisschwankungen erworben oder eingegangen. Finanzderivate werden als zu Handelszwecken gehaltene Instrumente eingestuft, da der Trust bei der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen keine Derivate als Sicherungsinstrumente wie in Section 12 von FRS 102 beschrieben klassifiziert.

(ii) Erfassung

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz des Trust in dem Zeitraum erfasst, in dem der Trust ein Engagement in Bezug auf das jeweilige Instrument eingeht. Andere finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDÄTZE – Fortsetzung

A. Finanzinstrumente – Fortsetzung

(iii) Ausbuchung von Finanzinstrumenten

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn (a) der Anspruch auf Erhalt von Cashflows aus dem Vermögenswert nicht mehr besteht, (b) der Trust zwar weiterhin Anspruch auf den Erhalt von Cashflows aus dem Vermögenswert hat, sich jedoch im Rahmen einer sogenannten „Pass-Through-Vereinbarung“ verpflichtet hat, diese ohne wesentliche Verzögerung in voller Höhe an einen Dritten weiterzuleiten, oder (c) der Trust so gut wie alle Chancen und Risiken in Verbindung mit dem Vermögenswert übertragen hat, oder der Trust so gut wie alle Chancen und Risiken weder übertragen noch beibehalten hat, jedoch die Verfügungsgewalt über den jeweiligen Vermögenswert übertragen hat.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

(iv) Erstmalige Bewertung

Käufe und Verkäufe von Anlagen werden zum Handelstag bilanziert. Die realisierten Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von Anlagen werden auf Durchschnittskostenbasis ermittelt und der sich ergebende Gewinn oder Verlust, einschließlich Währungsgewinne oder -verluste, wird in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

(v) Folgebewertung

Bewertung von Kapitalanlagen

Als finanzielle Vermögenswerte gehaltene marktgängige Wertpapiere werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, und auf dieser Bewertung beruhende Gewinne und Verluste werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfasst. Die Bewertung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten basiert auf notierten Marktpreisen oder dem beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag. An einem geregelten Markt notierte bzw. gehandelte Dividendenwerte werden zum letzten verfügbaren gehandelten Preis bei Geschäftsschluss in dem betreffenden geregelten Markt bewertet. An einem geregelten Markt notierte bzw. gehandelte Schuldverschreibungen werden auf Basis des Mittelpunkts bei Handelsschluss, der von einem vom Manager genehmigten Kursinformationsdienst ermittelt wird, bewertet.

Spiegeln bei spezifischen Wertpapieren die vorstehend beschriebenen Kurse nach Meinung des Managers nicht den beizulegenden Zeitwert wider oder sind keine Kurse verfügbar bzw. erfolgt für diese Wertpapiere keine Registrierung oder kein Handel an einem geregelten Markt, werden diese Wertpapiere zu dem wahrscheinlichen Veräußerungswert bewertet, der vom Manager nach Rücksprache mit den Anlageberatern der Fonds (vom Treuhänder zu diesem Zweck genehmigt) sorgfältig und nach Treu und Glauben zu Geschäftsschluss an dem jeweiligen geregelten Markt am entsprechenden Handelstag bestimmt wird.

(vi) Saldierung

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden miteinander verrechnet und der Nettobetrag wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn ein Rechtsanspruch besteht, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und beabsichtigt wird, entweder die Verrechnung auf Nettobasis herbeizuführen, oder gleichzeitig den Vermögenswert zu realisieren und die dazugehörige Verbindlichkeit zu erfüllen.

(vii) Wertberichtigungen

Zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag dahingehend überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Bei entsprechenden Anhaltspunkten wird in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ein Wertminderungsaufwand in Höhe der Differenz zwischen dem Buchwert des entsprechenden Vermögenswerts und dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows, die nach der Effektivzinsmethode abgezinst wurden, ausgewiesen.

Verringert sich eine Wertminderung in einer der folgenden Berichtsperioden und kann diese Verringerung objektiv einem nach der Erfassung der Wertminderung aufgetretenen Sachverhalt zugeschrieben werden, wird die Wertberichtigung entweder direkt oder über ein Wertberichtigungskonto korrigiert.

B. Umrechnung von Fremdwährungen

Die funktionale Währung der Fonds ist der Euro (da diese Währung nach Feststellung des Managers das primäre Wirtschaftsumfeld widerspiegelt, in dem der Trust tätig ist). Die Darstellungswährung des Trust ist ebenfalls der Euro. Fremdwährungsgeschäfte werden zu dem Wechselkurs umgerechnet, der am Abschlusstag maßgeblich ist. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu den Wechselkursen in Euro umgerechnet, die zum Geschäftsschluss am Bilanzstichtag maßgeblich sind. Umrechnungsdifferenzen und bei Veräußerungen von monetären Vermögenswerten und der Begleichung von monetären Verbindlichkeiten realisierte Gewinne oder Verluste werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Nicht-monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die zu ihrem Marktwert bewertet werden, werden zu dem Wechselkurs in Euro umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Bestimmung des entsprechenden Marktwerts maßgeblich war. Umrechnungsdifferenzen in Bezug auf Anlagen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie in Bezug auf Finanzderivate werden als Gewinne oder Verluste aus Anlagen ausgewiesen. Alle anderen Umrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit monetären Positionen (einschließlich Barmitteln) werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Devisengewinne oder -verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden zusammen mit anderen Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts ausgewiesen.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDÄTZE – Fortsetzung

C. Devisenterminkontrakte

Der unrealisierte Gewinn oder Verlust aus offenen Devisenterminkontrakten wird berechnet, indem der Unterschied zwischen dem vereinbarten Wechselkurs und dem Wechselkurs bestimmt wird, mit dem das Geschäft am Bewertungstag glattgestellt wird. Die realisierten Gewinne oder Verluste umfassen Nettogewinne aus Termingeschäften, die mit anderen Termingeschäften abgerechnet oder ausgeglichen wurden.

D. Erträge

Zinserträge werden für alle Schuldinstrumente unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen. Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit und der Zuweisung von Zinserträgen und Zinsaufwendungen zu dem jeweiligen Geschäftsjahr. Der Effektivzinssatz ist derjenige Kalkulationszinssatz, mit dem die künftigen Ein- und Auszahlungen über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, exakt auf den Nettobuchwert des finanziellen Vermögenswertes oder der finanziellen Verbindlichkeit abgezinst werden. Bei der Ermittlung des Effektivzinssatzes hat der jeweilige Fonds zur Schätzung der Cashflows alle vertraglichen Bedingungen der Finanzinstrumente zu berücksichtigen, nicht jedoch künftige Kreditausfälle. In diese Berechnung fließen alle unter den Vertragspartnern gezahlten oder erhaltenen Gebühren ein, die ein integraler Bestandteil des Effektivzinssatzes, der Transaktionskosten und aller anderer Agien und Disagien sind. Wenn ein finanzieller Vermögenswert oder eine Gruppe vergleichbarer finanzieller Vermögenswerte im Rahmen einer Wertberichtigung abgeschrieben wurde, werden Zinserträge unter Verwendung des Zinssatzes ausgewiesen, der zu Zwecken der Ermittlung der Wertberichtigung für die Abzinsung der zukünftigen Cashflows verwendet wurde.

Einlagenzinsen werden als Ertrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen.

Die Dividenden für Aktien werden „ex Dividende“ vor Abzug der Quellensteuer erfasst.

E. Optionskontrakte

Der unrealisierte Gewinn oder Verlust aus offenen Optionskontrakten wird berechnet, indem der Unterschied zwischen dem vereinbarten Zinssatz und dem Zinssatz ermittelt wird, mit dem der Optionskontrakt am Bewertungstag glattgestellt wird. Die realisierten Gewinne oder Verluste umfassen Nettogewinne aus Termingeschäften, die mit anderen Termingeschäften abgerechnet oder ausgeglichen wurden.

F. Futures-Kontrakte

Bei offenen Futures-Kontrakten werden die Veränderungen des Kontraktwertes als unrealisierte Wertsteigerung oder Wertminderung durch Bewertung des Kontraktes auf Basis der aktuellen Marktkurse zum Bilanzstichtag erfasst. Bei Schließung des Kontrakts gilt die Differenz zwischen dem Erlös (oder den Kosten) aus den glattgestellten Positionen und dem Wert der ursprünglichen Positionen als realisierter Gewinn oder Verlust.

G. Verpfändete Sicherheiten

Sicherheiten können verpfändet werden, in der Regel in Form von Barmitteln und gleichwertigen Zahlungsmitteln, und vom Kontrahenten für offene Futures-Kontrakte gehalten werden.

H. Klassifizierung rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile

Der Trust räumt seinen Anteilsinhabern das Recht ein, ihre Anteile am Trust an jedem Handelstag gegen einen Barbetrag in Höhe des entsprechenden Anteils am Nettoinventarwert des Trust zurückzugeben. Dieses Recht stellt wirtschaftlich betrachtet eine Verbindlichkeit des Trust gegenüber seinen Anteilsinhabern im Sinne von Section 22 von FRS 102 dar.

Gewinnberechtigte Anteile werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, können nach Wahl des Anteilsinhabers zurückgegeben werden und werden gemäß Section 22 von FRS 102 als finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert. Für die drei Anteilklassen, LVM-Anteile, Federated Hermes-Anteile und R EUR Accumulating Shares wird der NAV zu dem Handelstag ermittelt, an dem der Rücknahmeantrag eingeht. Es ist keine Rücknahmegebühr in Bezug auf Anteile zahlbar.

Zeichnungen und Rücknahmen in Bezug auf die drei Anteilklassen des Trust werden an dem Tag verbucht, an dem die Transaktion durchgeführt wird.

I. Einlagen bei Kreditinstituten

Barguthaben umfassen kurzfristige Einlagen bei Banken. Barähnliche Mittel sind kurzfristige, äußerst liquide Anlagen, die jederzeit in einen vorher bestimmten Barbetrag umgewandelt werden können. Sie unterliegen nur unwesentlichen Wertschwankungsrisiken und dienen eher der Erfüllung kurzfristiger Zahlungsverpflichtungen als der Anlage oder anderen Zwecken. Barguthaben werden zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz geführt.

J. Betriebskosten

Der Trust trägt alle normalen Betriebskosten, einschließlich Management- und Verwaltungsgebühren, die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung periodengerecht erfasst werden. Bestimmte Kosten auf Fondsebene werden jeder Anteilkategorie auf Basis des relativen auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögens zugewiesen, wobei bestimmte Kosten ausschließlich für LVM-Anteile, Federated Hermes-Anteile und R EUR Accumulating Shares anfallen.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDÄTZE – Fortsetzung

J. Betriebskosten – Fortsetzung

Transaktionskosten sind zusätzliche Kosten, die direkt dem Erwerb, der Emission bzw. der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten zuzurechnen sind. Unter zusätzlichen Kosten sind Kosten zu verstehen, die nicht entstanden wären, wenn der entsprechende Rechtsträger das Finanzinstrument nicht erworben, emittiert oder veräußert hätte. Die erstmalige Bewertung eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit wird erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission des finanziellen Vermögenswertes bzw. der finanziellen Verbindlichkeit zuzurechnen sind, vorgenommen.

Transaktionskosten für den Erwerb oder die Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten sind in dem Posten Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten in der Ertrags- und Aufwandsrechnung für jeden Fonds enthalten. Separat ermittelbare Kosten sind in Anmerkung 14 des Anhangs aufgeführt.

K. Nettoinventarwert

Der Nettoinventarwert wird ermittelt, indem die Summe des Marktwerts sämtlicher Wertpapiere und sonstiger Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile dividiert wird.

(3) BESTEUERUNG

Der Trust hat, außer im Falle der Erfüllung von steuerlichen Tatbeständen, in Bezug auf seine Erträge und Gewinne keine irische Steuer zu entrichten.

Ein steuerpflichtiger Tatbestand umfasst jede Ausschüttung an Anteilsinhaber und jede Rücknahme oder Übertragung von Anteilen sowie das Ende eines „Maßgeblichen Zeitraums“.

Ein Maßgeblicher Zeitraum ist ein Zeitraum von acht Jahren, der mit dem Erwerb der Anteile durch die Anteilsinhaber beginnt, und jeder nachfolgende Zeitraum von acht Jahren, der sich unmittelbar an den vorhergehenden Maßgeblichen Zeitraum anschließt. Die folgenden Transaktionen gelten nicht als steuerpflichtiges Ereignis:

- (i) Transaktionen in Verbindung mit Anteilen, die über ein anerkanntes, im Auftrag der irischen Steuerbehörde bestimmtes Clearing-System gehalten werden; oder
- (ii) ein Umtausch von Anteilen an einem Fonds in Anteile an einem anderen Fonds des Trust; oder
- (iii) ein Umtausch von Anteilen, der sich durch eine ordnungsgemäße Zusammenlegung oder Umstrukturierung des Trust mit einem anderen Fonds ergibt; oder
- (iv) bestimmte von der Steuer befreite und in Irland ansässige Anleger, die bei dem Trust die erforderliche unterzeichnete eidesstattliche Erklärung eingereicht haben; oder
- (v) bestimmte Übertragungen von Anteilen zwischen Ehepartnern oder ehemaligen Ehepartnern.

Anteilsinhaber, die ihren Wohnsitz außerhalb von Irland haben und eine Erklärung ausfüllen, die bestätigt, dass sie nicht in Irland ansässig sind, haben in Irland auf die Erträge oder Gewinne, die sie mit ihrer Anlage in den Trust verdienen, keine Steuer zu entrichten, und es werden keine Steuern auf die Ausschüttungen des Trust oder die Zahlungen des Trust für eine Rücknahme oder sonstige Verfügung ihrer Anlage einbehalten.

Ist eine derartige Erklärung nicht vorhanden, hat der Trust Steuern an den irischen Staat zu entrichten, wenn ein steuerpflichtiger Tatbestand erfüllt ist. Kursgewinne, Dividenden und Zinsen, die der Trust erhält, können im Ursprungsland Quellensteuern unterliegen und diese Steuern sind möglicherweise vom Trust oder seinen Anteilsinhabern nicht wieder einbringbar.

Die effektive Steuerlast für das Jahr entspricht der unter Anlegung von Standardsteuersätzen erwarteten Steuerlast, da der Trust während des Jahres nicht steuerpflichtig war.

Während des Geschäftsjahrs lagen keine Steuertatbestände vor.

(4) BARMITTEL UND AN/VON BROKER(N) ZAHLBARE BARMITTEL

Barguthaben werden bzw. wurden vom Treuhänder, J.P. Morgan SE – Niederlassung Dublin, im aktuellen Geschäftsjahr und in den vorherigen Geschäftsjahren gehalten. Das Langfristig-Rating von Moody's für die oberste Muttergesellschaft des Treuhänders zum 31. Oktober 2022 ist A1 (31. Oktober 2021: A2). Ggf. an/von Broker(n) zahlbare Barmittel werden bei J.P. Morgan Securities Ltd. gehalten.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(5) FORDERUNGEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Anleiheerträgen	1.882.062	554.043	261.593	402.462	241.332	230.514
Dividendenforderungen	—	—	—	—	—	—
Forderungen aus Bankzinsen	4.958	—	—	—	2.773	—
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	—	—	—	—	68.887	29
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	—	22.426	—	—	201	—
Forderungen aus Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	145.934	38.623	150	5.653	—	—
Sonstige Forderungen	12.915	16.988	1.541	353	4.608	318
Summe	2.045.869	632.080	263.284	408.468	317.801	230.861

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Anleiheerträgen	249.010	319.238	216.756	406.516	—	—
Dividendenforderungen	5.248	6.865	28.657	62.406	38.671	56.946
Forderungen aus Bankzinsen	4	—	22	—	—	—
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	66.627	20.341	559.954	210.420	202.896	175.350
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	—	—	—	—	15.004	7.444
Forderungen aus Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	—	2.593	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	34.426	29.672	272.436	250.504	277.141	254.111
Summe	355.315	378.709	1.077.825	929.846	533.712	493.851

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Anleiheerträgen	—	—	2.850.753	1.912.773
Dividendenforderungen	66.613	115.779	139.189	241.996
Forderungen aus Bankzinsen	—	—	7.757	—
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	152.604	179.607	1.050.968	585.747
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	20.494	4.023	35.699	33.893
Forderungen aus Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	9	9	146.093	46.878
Sonstige Forderungen	119.404	104.384	722.471	656.330
Summe	359.124	403.802	4.952.930	3.477.617

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(6) VERBINDLICHKEITEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Bankzinsen	—	1.892	49	213	23	797
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	—	—	—	—	20.164	12.962
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	210.252	112.886	—	10.224	—	34
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	92.213	17.659	38.329	13.746	27.394	9.216
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	17.524	16.955	17.523	16.351	17.523	16.352
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	33.633	4.769	4.636	5.128	5.500	2.330
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	208	5.537	9.576	10.594	5.462	6.802
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	189.505	39.372	34.416	47.408	30.126	33.441
Sonstige Verbindlichkeiten	7.565	11.510	7.619	6.326	10.857	11.267
Summe	550.900	210.580	112.148	109.990	117.049	93.201
ProBasis						
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	—	631	—	1.460	—	484
Verbindlichkeiten aus Bankzinsen	—	631	—	1.460	—	484
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	45.942	—	425.153	—	1.138.891	—
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	—	4.855	52.153	55.935	—	73.912
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	33.706	11.460	45.610	33.874	121.232	57.420
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	17.523	16.348	17.523	16.352	15.230	16.354
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	14.382	8.410	19.337	18.709	18.538	13.426
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	4.613	6.791	4.613	6.794	4.608	6.625
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	51.622	59.132	105.709	209.053	123.839	174.683
Sonstige Verbindlichkeiten	8.495	6.415	9.020	6.140	8.303	4.628
Summe	176.283	114.042	679.118	348.317	1.430.641	347.532
Inter-Aktien						
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	—	3.518	72	8.995	—	—
Verbindlichkeiten aus Bankzinsen	—	3.518	72	8.995	—	—
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	529.948	639.771	2.160.098	652.733	—	—
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	—	41.578	262.405	299.424	—	—
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	86.662	49.294	445.146	192.669	—	—
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	17.523	16.351	120.369	115.063	—	—
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellengebühren	11.951	18.509	107.977	71.281	—	—
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	4.429	6.794	33.509	49.937	—	—
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	147.241	272.905	682.458	835.994	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	9.382	4.541	61.241	50.827	—	—
Summe	807.136	1.053.261	3.873.275	2.276.923	—	—

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(7) BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	1.742.400	329.451	632.923	706.416	528.602	502.521
Dividendenerträge	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Bankzinsen	10.864	—	31	1.992	13.384	69
Summe	1.753.264	329.451	632.954	708.408	541.986	502.590

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	504.010	496.292	418.597	533.511	—	—
Dividendenerträge	417.422	351.498	2.364.460	3.277.466	2.746.009	3.005.651
Erträge aus Bankzinsen	119	1.444	80	1.912	57	113
Summe	921.551	849.234	2.783.137	3.812.889	2.746.066	3.005.764

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	—	—	3.826.532	2.568.191
Dividendenerträge	1.669.117	2.399.423	7.197.008	9.034.038
Erträge aus Bankzinsen	8	277	24.543	5.807
Summe	1.669.125	2.399.700	11.048.083	11.608.036

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(8) BETRIEBSKOSTEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	(376.822)	(120.158)	(126.629)	(124.945)	(92.695)	(95.839)
Prüfungshonorare	(18.092)	(15.858)	(18.695)	(15.255)	(18.694)	(15.256)
Verwahrstellengebühren	(109.492)	(22.237)	(21.438)	(29.498)	(21.220)	(19.417)
Rechtsberatungskosten	(53.176)	(38.359)	(15.524)	(19.787)	(15.315)	(19.780)
Anlageverwaltungsgebühren	(1.787.148)	(322.849)	(485.043)	(603.972)	(397.419)	(425.286)
Sonstige Betriebskosten	(50.248)	(53.528)	(34.473)	(26.800)	(35.437)	(30.902)
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	1.337.398	320.089	22.911	5.531	—	—
Erstattung von Aufwendungen	85.590	94.783	—	—	—	—
Summe	(971.990)	(158.117)	(678.891)	(814.726)	(580.780)	(606.480)

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	(128.536)	(124.282)	(256.757)	(297.363)	(286.331)	(329.172)
Prüfungshonorare	(18.698)	(15.251)	(18.694)	(15.256)	(16.399)	(15.261)
Verwahrstellengebühren	(60.680)	(52.293)	(97.185)	(111.059)	(85.688)	(90.311)
Rechtsberatungskosten	(16.502)	(19.784)	(16.500)	(19.787)	(16.667)	(19.778)
Anlageverwaltungsgebühren	(681.180)	(721.257)	(1.746.400)	(2.540.323)	(1.749.242)	(2.064.463)
Sonstige Betriebskosten	(35.277)	(27.044)	(37.863)	(28.908)	(35.039)	(24.779)
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	3.284	2.608	—	—	—	—
Erstattung von Aufwendungen	—	—	—	—	—	—
Summe	(937.589)	(957.303)	(2.173.399)	(3.012.696)	(2.189.366)	(2.543.764)

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	(296.682)	(366.224)	(1.564.452)	(1.457.983)
Prüfungshonorare	(18.695)	(15.255)	(127.967)	(107.392)
Verwahrstellengebühren	(65.285)	(87.130)	(460.988)	(411.945)
Rechtsberatungskosten	(16.497)	(19.784)	(150.181)	(157.059)
Anlageverwaltungsgebühren	(2.226.970)	(3.095.090)	(9.073.402)	(9.773.240)
Sonstige Betriebskosten	(36.873)	(26.264)	(265.210)	(218.225)
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	—	—	1.363.593	328.228
Erstattung von Aufwendungen	—	—	85.590	94.783
Summe	(2.661.002)	(3.609.747)	(10.193.017)	(11.702.833)

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(9) MANAGEMENTGEBÜHREN

Die Verwaltungsgesellschaft erhielt für die Geschäftsjahre mit Ende zum 31. Oktober 2022 und 31. Oktober 2021 eine maximale Jahresgebühr in Höhe der nachstehend aufgeführten Prozentsätze der auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögen:

Euro-Kurzläufer	0,85%
Euro-Renten	1,10%
Inter-Renten	1,10%
ProBasis	1,25%
ProFutur	1,25%
Europa-Aktien	1,50%
Inter-Aktien	1,50%

Die Managementgebühr fällt täglich an und ist monatlich rückwirkend zur Zahlung fällig. Die Verwaltungsgesellschaft hat zudem Anspruch auf die Rückerstattung ihrer Auslagen in angemessener Höhe. Die Verwaltungsgesellschaft kann freiwillig auf ihre Managementgebühr verzichten oder diese herabsetzen oder sonstige Vereinbarungen zum Zweck der Verringerung der Kosten eines Fonds treffen, insoweit diese Kosten die untere Beschränkung für Aufwendungen überschreiten, die die Verwaltungsgesellschaft durch Mitteilung an den Trust freiwillig für wirksam erklären kann. Die Verwaltungsgesellschaft kann diesen freiwilligen Verzicht bzw. diese freiwillige Übernahme jederzeit beenden.

Federated Administrative Services, Inc. („FASI“) stellt der Verwaltungsgesellschaft im Rahmen eines Vertrags über betriebliche Unterstützungsleistungen verschiedene Verwaltungsdienstleistungen für den Trust zur Verfügung. Die Gebühr für diese Unterstützung wird anhand der auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögenswerte aller von Federated Hermes, Inc. („Federated Hermes“) verwalteter, gemäß US-amerikanischem Investment Company Act of 1940 in seiner geltenden Fassung registrierter Fonds („Verwaltetes Vermögen der Federated Hermes-Fonds“) berechnet. Die Höhe dieser Gebühr liegt zwischen 0,10% für ein Verwaltetes Vermögen der Federated Hermes-Fonds von bis zu USD 50 Mrd. und 0,075% für ein Verwaltetes Vermögen der Federated Hermes-Fonds von mehr als USD 50 Mrd. Die geltende Gebühr wird auf das auf Tagesbasis berechnete durchschnittliche Nettovermögen des Trust berechnet und aus dem Vermögen des Trust an die Verwaltungsgesellschaft (zusätzlich zu der Managementgebühr) ausgezahlt, damit die Verwaltungsgesellschaft die an FASI zu entrichtenden Gebühren zahlen kann. Auf Basis der oben dargelegten Vorgehensweise zahlte der Trust der Verwaltungsgesellschaft in den Geschäftsjahren mit Ende zum 31. Oktober 2022 und 31. Oktober 2021 eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 0,078%.

(10) FONDSVERWALTUNGS- UND TRANSFERSTELLEN GebÜHREN

Einzelheiten zu den Fondsverwaltungs- und Transferstellengebühren sind dem Prospekt zu entnehmen.

(11) ANLAGEBERATUNGSGEBÜHREN

Gemäß einem Anlageberatungsvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft, Federated Global Investment Management Corp. („FGIMC“) und Federated Investment Counseling („FIC“) (zusammen die „Anlageberater“) fungiert FGIMC in Bezug auf ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien als Anlageberaterin und FIC fungiert als Anlageberaterin für Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur.

Die Gebühren und Aufwendungen der Anlageberater werden von der Verwaltungsgesellschaft aus ihren Managementgebühren beglichen.

(12) VERTRIEBSGEBÜHREN

LVM Finanzdienstleistungen GmbH („LVM“) als Vertriebsstelle für die LVM-Anteile und Hermes Investment Management Limited („HIML“) als Vertriebsstelle für die Federated Hermes-Anteile und die R EUR Accumulating Shares des Euro-Kurzläufer (ab 1. Januar 2022) erhalten u. U. eine Vertriebsgebühr und eine Erstattung von Aufwendungen, die die Verwaltungsgesellschaft während des Berichtszeitraums mit ihren Managementgebühren decken muss. Diese Vertriebs- oder Vertriebsstellengebühren und -aufwendungen fallen als Vergütung für gegenüber ihren Kunden erbrachte Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Buchführung und der Betreuung der Anteilsinhaber sowie sonstige Dienstleistungen zusätzlich zu der bei Erwerb der Anteile an LVM und HIML entrichteten Verkaufsprovision an und basieren auf dem Nettoinventarwert der Anteile ihrer Kunden.

(13) TREUHANDGEBÜHREN

Der Treuhänder erhält von jedem Fonds für die Geschäftsjahre mit Ende zum 31. Oktober 2022 und 31. Oktober 2021 eine Jahresgebühr (zuzüglich etwaiger Mehrwertsteuer) in Höhe von 0,015% des durchschnittlichen monatlichen Nettoinventarwerts jedes Fonds, zuzüglich Gebühren für die Verwahrung der Vermögenswerte (zu handelsüblichen Sätzen) sowie Transaktionsgebühren und Auslagen. Diese Gebühren laufen täglich auf und sind monatlich rückwirkend zahlbar.

(14) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die nachstehende Tabelle enthält separat ermittelbare Transaktionskosten, die jedem Fonds im Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Oktober 2022 und 31. Oktober 2021 entstanden und im Kauf- und Verkaufspreis bestimmter Anlagen enthalten sind. Dazu gehören Maklerprovisionen und Brokergebühren für börsengehandelte Futures-Kontrakte.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(14) TRANSAKTIONSKOSTEN – Fortsetzung

Fondsname	Währung	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2022	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2021
Euro-Kurzläufer	EUR	11.269	1.735
Euro-Renten	EUR	619	409
Inter-Renten	EUR	336	152
ProBasis	EUR	72.547	48.946
ProFutur	EUR	519.251	428.391
Europa-Aktien	EUR	515.141	466.900
Inter-Aktien	EUR	219.487	218.599

Nicht alle Transaktionskosten können separat ermittelt werden. Bei festverzinslichen Anlagen und Devisenterminkontrakten sind die Transaktionskosten im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage enthalten und werden nicht separat als Transaktionskosten in der obigen Tabelle ausgewiesen.

(15) VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Section 33 von FRS 102 *Related Party Disclosures* (Beziehungen zu nahestehenden

Unternehmen und Personen) schreibt die Offenlegung von Informationen über wesentliche Geschäfte mit Parteien vor, die als Unternehmen angesehen werden, die mit dem berichterstattenden Unternehmen verbunden sind. Alle Transaktionen mit verbundenen Unternehmen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Die Verwaltungsgesellschaft, HFMIL (ab dem 1. Januar 2022) und FIML (vor dem 1. Januar 2022), erhielt während des Berichtsjahrs Nettomanagementgebühren in Höhe von EUR 7.709.809 (31. Oktober 2021: EUR 9.445.012), von denen zum 31. Oktober 2022 EUR 682.458 (31. Oktober 2021: EUR 835.994) ausstanden. Darüber hinaus erstattete die Verwaltungsgesellschaft sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von EUR 85.590 während des Berichtszeitraums (31. Oktober 2021: EUR 94.783).

FASI erhielt während des Berichtsjahrs EUR 589.929 (31. Oktober 2021: EUR 577.337), von denen zum 31. Oktober 2022 46.046 (31. Oktober 2021: 52.662) ausstanden.

LVM erhielt während des Berichtsjahrs EUR 4.933.852 (31. Oktober 2021: EUR 5.753.247), von denen zum 31. Oktober 2022 289.759 (31. Oktober 2021: 442.642) ausstanden.

HIML erhielt während des Berichtsjahrs {xxx (31. Oktober 2021: EUR 0), von denen zum 31. Oktober 2022 {xxx (31. Oktober 2021: EUR 0) ausstanden.

Die Anlageberater erhielten während des Berichtsjahrs EUR 976.261 (31. Oktober 2021: 1.042.148), von denen zum 31. Oktober 2022 EUR 74.134 (31. Oktober 2021: 94.732) ausstanden.

Verwaltungsrat von FIML (*Manager des Trust bis 1. Januar 2022*):

Die Mitglieder des Verwaltungsrats von FIML waren im Zeitraum vom 1. November 2021 bis zum 31. Dezember 2021 Patrick M. Wall, Gregory P. Dulski, Joseph L. Kagan und Ronan Walsh.

Verwaltungsrat von HFMIL (*Manager des Trust ab dem 1. Januar 2022*)

Die aktuellen Mitglieder des Verwaltungsrats von HFMIL, dem Manager des Trust zum Stichtag dieses Berichts, sind Patrick M. Wall, Gregory P. Dulski, Joseph L. Kagan, Ronan Walsh, Sylvie McLaughlin und Michael Boyce (die „Verwaltungsratsmitglieder“). Herr Wall ist Vorsitzender des Managers.

Gregory P. Dulski, Verwaltungsratsmitglied des Managers, ist Chief Regulatory Officer, Head of Government Affairs und Mitglied des Senior Management-Teams von Federated Hermes Limited („FHL“) und hat darüber hinaus weitere Positionen in verbundenen Unternehmen von Federated Hermes außerhalb der USA inne. Mr. Dulski ist verantwortlich für die Leitung und Aufsicht der Compliance-, Finanzkriminalitäts- und Risikofunktionen von FHL und ist als Senior Counsel von Federated Hermes zudem zuständig für die Vertretung gegenüber Entscheidungsträgern und für alle rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Angelegenheiten, die die internationalen Geschäftsaktivitäten von Federated Hermes betreffen.

Joseph L. Kagan, Verwaltungsratsmitglied des Managers, ist für den Rechtsbereich und die Funktion des Company Secretary bei FHL verantwortlich und zudem im Management Committee von FHL vertreten.

Sylvie McLaughlin, Verwaltungsratsmitglied des Managers, ist Head of Office bei HFMIL und zugelassene Rechtsanwältin.

Transaktionen zwischen Fonds

In den zum 31. Oktober 2022 und zum 31. Oktober 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahren waren bestimmte Fonds an Kauf- und Verkaufstransaktionen von übertragbaren Wertpapieren mit Fonds beteiligt, die einen gemeinsamen Anlageberater (oder verbundene Anlageberater), gemeinsame Verwaltungsratsmitglieder und/oder Geschäftsführer haben.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(15) VERBUNDENE UNTERNEHMEN – Fortsetzung

Alle Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Dabei handelte es sich um folgende:

	31. Oktober 2022		31. Oktober 2021	
	Käufe EUR	Verkäufe EUR	Käufe EUR	Verkäufe EUR
Transaktionen zwischen den Fonds im Trust:				
Euro-Kurzläufer	3.356.124	—	1.903.897	—
Euro-Renten	252.570	222.019	—	920.405
ProBasis	450.853	—	—	434.237
ProFutur	—	3.837.528	110.840	660.095
Transaktionen mit sonstigen verbundenen Unternehmen:				
Euro-Kurzläufer	3.771.139	500.282	2.459.445	—
Euro-Renten	—	101.215	—	658.227
ProBasis	—	—	—	268.621
ProFutur	—	101.215	—	253.416
Inter-Aktien	—	—	413.827	—

Zum 31. Oktober 2022 standen keine Beträge aus.

(16) EFFIZIENTES PORTFOLIOMANAGEMENT / FINANZDERIVATE

Europa-Aktien und Inter-Aktien können an einer organisierten Börse oder im Freiverkehr gehandelte Finanzderivate zum Zweck eines effizienten Portfoliomanagements (zur Absicherung, Reduzierung von Kosten oder Risiken oder Kapital- bzw. Renditesteigerung) verwenden. Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur können Finanzderivate für Anlagezwecke und ein effizientes Portfoliomanagement verwenden. Zu solchen Derivaten gehören u. a. Futures, Optionen, Devisenterminkontrakte und Swapkontrakte. In den per 31. Oktober 2022 und 31. Oktober 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahren setzten die Fonds v. a. Devisenterminkontrakte, Optionen und Futures ein. Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit Finanzderivaten während des Berichtszeitraums sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung im Posten „Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten“ erfasst.

Zudem können neue Techniken und Finanzderivate entwickelt werden, die sich für einen zukünftigen Einsatz durch einen Fonds eignen. Der Trust kann diese Techniken und Finanzderivate im Einklang mit eventuellen Einschränkungen durch die OGAW-Vorschriften einsetzen. Die von den Fonds zum Ende des Geschäftsjahrs gehaltenen Finanzderivate, einschließlich des durch effiziente Portfoliomanagementmethoden bzw. verbundene Kontrahenten aufgebauten fiktiven Brutto-Exposure (Nennwert), sind in den Aufstellungen der Kapitalanlagen auf den Seiten 53 bis 97 aufgelistet. Die mit diesen Finanzderivaten verbundenen Risiken sind in Anmerkung 17 des Anhangs dargelegt.

Während des Geschäftsjahres erhielten die Fonds keine Sicherheiten zur Verringerung des Kontrahentenrisikos.

Die verpfändeten Sicherheiten in Form von Barmitteln und gleichwertigen Zahlungsmitteln in Bezug auf Futures-Positionen beliefen sich im am 31. Oktober 2022 endenden Geschäftsjahr beim Euro-Kurzläufer auf EUR 477.040, (2021: EUR 80.367), beim Euro-Renten auf EUR 130.331, (2021: 0), beim Inter-Renten auf EUR 44.012 (2021: EUR 15.407), beim ProBasis auf EUR 85.105 (2021: 0) und beim ProFutur auf EUR 70.919 (2021: 0).

Am Bilanzstichtag bei J.P. Morgan Securities Ltd. gehaltene Margin-Barmittel im Zusammenhang mit Derivateanlagen sind in der Bilanz als Forderungen gegenüber Brokern ausgewiesen.

Die Fonds nehmen momentan keine Wertpapierfinanzierungen oder Total Return Swaps vor.

Einem Fonds entstehende Erträge und Aufwendungen für Finanzderivate sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung auf den Seiten 24-27 aufgeführt.

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN

Der Zweck von Section 34.23 von FRS 102 ist die Bereitstellung von Informationen für Leser des Abschlusses in Bezug auf die für einen Fonds bestehenden wesentlichen Risiken, d. h. Marktrisiken (u. a. Kurs-, Zins- und Währungsrisiken), Kredit- und Liquiditätsrisiken, sowie in Bezug auf den Umgang eines Fonds mit diesen Risiken.

Jeder Fonds ist aufgrund seiner Finanzinstrumente u. a. Markt-, Kurs-, Zins-, Kredit-, Liquiditäts- und Währungsrisiken ausgesetzt. Die Fonds können im Rahmen ihres Risikomanagements Derivate und andere Instrumente einsetzen.

In den Anlagerichtlinien der Fonds sind die allgemeinen Geschäftsstrategien, die Risikotoleranz und die allgemeine Philosophie des Risikomanagements aufgeführt. Jeder Fonds hat Verfahren zur rechtzeitigen und genauen Überwachung und Kontrolle von Absicherungsgeschäften eingeführt. Diese Richtlinien werden jährlich von der Verwaltungsgesellschaft geprüft. Zudem wird die Einhaltung der Richtlinien der Fonds durch fortlaufende Prüfungen sichergestellt.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der einzelnen Fonds umfassen u. a. folgende Finanzinstrumente:

- Anlagen, u. a. Aktien und festverzinsliche Wertpapiere, die im Einklang mit den Anlagezielen und der Anlagepolitik jedes Fonds gehalten werden;

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

- Zahlungsmittel, liquide Mittel und kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten, die direkt aus ihren Anlagetätigkeiten entstanden sind; und
- Derivategeschäfte, die ein Fonds ebenfalls eingeht (hauptsächlich Devisen-Forward-Geschäfte und Futures-Kontrakte), um Zins- und Währungsrisiken in Verbindung mit seinen Anlagetätigkeiten und der entsprechenden Finanzierung zu kontrollieren.

Als Investmentfonds kauft, verkauft bzw. hält ein Fonds finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, um von kurzfristigen Marktschwankungen zu profitieren.

Die von der Verwaltungsgesellschaft zur Kontrolle dieser Risiken angewandten Risikomanagement-Richtlinien sind nachstehend aufgeführt:

A. *Marktrisiko*

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der Marktwert oder zukünftige Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Veränderungen der Marktpreise schwanken. Hierbei wird zwischen drei Risikoarten unterschieden: Kursrisiko, Zinsrisiko und Währungsrisiko.

Die Strategie der Fonds in Bezug auf die Steuerung des Marktrisikos hängt vom Anlageziel des jeweiligen Fonds ab. Die Anlageberater verringern das für die Fonds bestehende Marktrisiko durch ein gut diversifiziertes Anlageportfolio. Die gesamte Marktposition jedes Fonds wird regelmäßig von seinem/seinen Anlageberater(n) kontrolliert.

B. *Kursrisiko*

Kursrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich der Wert eines Wertpapiers oder eines Wertpapierportfolios verringert.

Während des Geschäftsjahres mit Ende zum 31. Oktober 2022 gab es keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf das Markt-Exposure oder die Ziele, Richtlinien und Verfahren zur Steuerung von Markt-, Kredit- oder Liquiditätsrisiken oder die zur Bewertung solcher Risiken verwendeten Methoden.

Die zur Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit den von den Fonds gehaltenen Finanzinstrumenten und -derivaten verwendeten Methoden werden ausführlicher auf den Seiten 41-50 erläutert.

Einzelheiten zum Exposure der Fonds nach Anlageart und geographischer Region sind den Aufstellungen der Kapitalanlagen zu entnehmen.

Zum 31. Oktober 2022 und 2021 wird das Marktpreisrisiko für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur jeweils durch drei Hauptfaktoren bestimmt: Veränderungen der Marktpreise, Zinssätze und Wechselkursschwankungen.

Zum 31. Oktober 2022 und 2021 wird das Marktpreisrisiko der Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien jeweils durch zwei Hauptfaktoren bestimmt: Veränderungen der Marktpreise und Wechselkursschwankungen.

Die für die Fonds bestehenden Marktpreisrisiken werden vom/von den entsprechenden Anlageberater(n) durch fortwährende Analysen und Bewertungen der Fundamentaldaten von Unternehmen gesteuert, in die die Fonds anlegen. Hierzu zählen Analysen der Abschlüsse der jeweiligen Emittenten und die Überwachung des Geschäftsumfelds für die Branche und die Länder, in denen diese Unternehmen tätig sind.

GESAMTEXPOSURE

Führen OGAW-Fonds Finanzderivate (Financial Derivative Instruments („FDI“)) in ihren Portfolios, so sind sie zur täglichen Überwachung ihres Gesamtexposure verpflichtet, durch Anwendung entweder des Commitment-Ansatzes oder des Value at Risk („VaR“)-Modells.

Der/die Anlageberater befasst/befassen sich gegebenenfalls mit Verstößen gegen die für das Exposure geltenden Beschränkungen und meldet/melden diese an den Verwaltungsrat. Für die Zentralbank wird ein jährlicher FDI-Bericht mit Einzelheiten zu im Jahresverlauf nicht eingehaltenen Exposure-Grenzen sowie wesentlichen Änderungen im Risikoüberwachungsverfahren erstellt. Ein Überblick über die mit FDI-Gegenparteien verbundenen Risiken und die entsprechenden Maßnahmen zum 31. Oktober 2022 sind dem Abschnitt zum Kreditrisiko zu entnehmen.

Euro-Kurzläufer verwendet für die Überwachung des Gesamtrisikos einen Absolute VaR-Ansatz. Für den Euro-Kurzläufer darf der absolute VaR an einem einzelnen Tag nicht mehr als 4,47% (2021: 4.47%) betragen. Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien verwenden für die Überwachung des Gesamtrisikos einen Relative VaR-Ansatz. Diese Fonds verwenden das FactSet Multi-Asset Class-Risikomodell („FactSet“) für die Berechnung des VaR. Der/die Anlageberater bestimmt/bestimmen ein Referenzportfolio als Basis für die Berechnung des relativen VaR. Bei dem Referenzportfolio handelt es sich in der Regel um die Indexbenchmark, die auch als Vergleichsbasis für die Wertentwicklung des jeweiligen Fonds dient. Der Index (oder eine Zusammenstellung von Indizes) wird dabei von einem oder mehreren anerkannten Indexanbietern aus für eine Anlage in den Trust geeigneten Wertpapieren erstellt. Durch dieses Verfahren wird der Verfügbarkeit von Indizes, die über Zusammenstellungsregeln verfügen und ihrerseits Diversifizierungsregeln unterliegen, angemessen Rechnung getragen.

Benchmarkvergleiche dienen lediglich der Veranschaulichung. Es besteht keine Garantie, dass ein Fonds besser abschneidet als die Benchmark. Der relative VaR ist der Quotient aus dem 1-Tages-VaR eines Fonds und dem 1-Tages-VaR eines Referenzportfolios (d. h. eines Benchmarkindex) ohne Derivate. Das Risikoprofil des Referenzportfolios steht im Einklang mit dem Anlageziel, der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen des betreffenden Portfolios eines Fonds. Die Bestimmungen der Zentralbank sehen vor, dass der auf Basis des relativen VaR berechnete VaR eines Fonds maximal doppelt so hoch sein darf wie der VaR eines Referenzportfolios. Eine Transaktion in Finanzderivaten, die eine künftige Verpflichtung eines Fonds beinhaltet bzw. beinhaltet kann, muss wie folgt gedeckt sein: (i) Im Falle von Finanzderivaten, die automatisch oder nach Ermessen des betreffenden Fonds per Barausgleich abgewickelt werden, muss ein Fonds stets über ausreichend liquide Mittel zur Deckung dieser Positionen verfügen und (ii) im Falle von Finanzderivaten, die eine physische Lieferung des Basiswertes beinhalten, muss

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

B. Kursrisiko - Fortsetzung

GESAMTEXPOSURE – Fortsetzung

der Basiswert stets von einem Fonds gehalten werden. Besteht die Basiswerte aus hochliquiden festverzinslichen Wertpapieren, kann ein Fonds alternativ dazu für eine Deckung durch ausreichende liquide Mittel sorgen; und/oder der Fonds ist der Auffassung, dass das Exposure auch ohne Halten der Basiswerte ausreichend gedeckt ist. Die jeweiligen Finanzderivate werden im Risikomanagementprozess berücksichtigt und Einzelheiten sind dem Prospekt zu entnehmen.

Zur Berechnung des relativen VaR verwendet FactSet Monte Carlo-Simulationen, die zunächst 5.000 Werte generieren, die wahrscheinlich an $t=T$ auftreten. Diese Schätzungen werden dann in das CCA (Contingent Claims Analysis)-Rahmenwerk eingebunden, um optionsbereinigte Spreads zu berechnen.

Diese Spreads werden zusammen mit simulierten Entwicklungen der Renditekurve für die Neubewertung der Anleihe und zur Generierung von Renditen unter simulierten Marktbedingungen verwendet. Genau diese Renditen werden für die Berechnung des Monte Carlo Value at Risk, der vom FactSet Multi-Asset Class-Risikomodell ausgewiesen wird, verwendet.

Die Berechnungen des VaR basieren auf einem angepassten historischen Simulationsmodell mit einem Konfidenzniveau von 99%, einer Haltedauer von einem Tag und einem historischen Beobachtungszeitraum von mindestens einem Jahr (250 Tagen). Eine VaR-Zahl wird für eine festgelegte Wahrscheinlichkeit und einem festgelegten Zeithorizont bestimmt. Ein 99%-Eintages-VaR bedeutet, dass erwartet wird, dass jeder Fonds zu 99% der Zeit über einen Zeitraum von einem Tag prozentual nicht mehr als diesen Wert verlieren wird. Höhere VaR-Zahlen zeigen somit ein höheres Risiko an.

Die nachstehende Tabelle enthält Einzelheiten zur höchsten, niedrigsten und durchschnittlichen Verwendung der VaR-Grenze, ausgedrückt als Prozentsatz der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Relative VaR-Grenze für das am 31. Oktober 2022 endende Geschäftsjahr.

Teilfonds	Marktrisikoansatz	Referenzportfolio	Höchste Verwendung der VaR-Grenze in %	Niedrigste Verwendung der VaR-Grenze in %	Durchschnittliche Verwendung der VaR-Grenze in %
Euro-Kurzläufer	Absolute VaR	Bank of America Merrill Lynch („BAML“) Euro Currency 6-Month LIBID Constant Maturity Index	5,1%	2,3%	4,0%
Euro-Renten	Relative VaR	BAML Euro Government Index	54,6%	40,7%	46,8%
Inter-Renten	Relative VaR	BAML Country Blend/Bloomberg Barclays U.S. Aggregate Bond Index	52,9%	39,5%	44,0%
ProBasis	Relative VaR	BAML Euro Government Index/MSCI Europe Index	73,8%	49,0%	64,5%
ProFutur	Relative VaR	MSCI Europe Index/BAML Euro Government Index	82,4%	54,5%	68,8%
Europa-Aktien	Relative VaR	MSCI Europe Index	57,5%	49,1%	53,6%
Inter-Aktien	Relative VaR	MSCI World Index	55,4%	47,5%	50,6%

Die nachstehende Tabelle enthält Einzelheiten zur höchsten, niedrigsten und durchschnittlichen Verwendung der VaR-Grenze, ausgedrückt als Prozentsatz der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Relative VaR-Grenze für das am 31. Oktober 2021 endende Geschäftsjahr.

Teilfonds	Marktrisikoansatz	Referenzportfolio	Höchste Verwendung der VaR-Grenze in %	Niedrigste Verwendung der VaR-Grenze in %	Durchschnittliche Verwendung der VaR-Grenze in %
Euro-Kurzläufer	Absolute VaR	Bank of America Merrill Lynch („BAML“) Euro Currency 6-Month LIBID Constant Maturity Index	5,9%	1,2%	3,2%
Euro-Renten	Relative VaR	BAML Euro Government Index	52,7%	36,5%	45,6%
Inter-Renten	Relative VaR	BAML Country Blend/Bloomberg Barclays U.S. Aggregate Bond Index	44,5%	33,6%	40,6%
ProBasis	Relative VaR	BAML Euro Government Index/MSCI Europe Index	76,9%	41,4%	56,3%
ProFutur	Relative VaR	MSCI Europe Index/BAML Euro Government Index	70,5%	33,7%	61,1%

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

B. Kursrisiko - Fortsetzung

Die auf den Seiten 42-43 dargelegte Value at Risk (VaR)-Methode berücksichtigt alle Marktrisiken, einschließlich des Kursrisikos.

Die Marktpreisrisiken für den Aktienanteil des Portfolios der Fonds ProBasis und ProFutur und der Portfolien der Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien werden anhand ihrer jeweiligen Beta-Koeffizienten gemessen. Das Beta ist eine Messgröße für die Volatilität einer Aktie (oder eines Aktienportfolios) im Vergleich zu einem entsprechenden breit gefassten Aktienmarkt oder zu einem Index. Es wird durch eine Regressionsanalyse auf Basis der historischen Renditen eines Index und einer Aktie oder eines Aktienportfolios berechnet. Der breite Markt (für US-Aktienfonds üblicherweise abgebildet durch den Standard & Poor's 500 („S&P 500“)) hat ein Beta von 1. Bei Aktien mit einem höheren Beta ist mit einem gegenüber dem Markt schnelleren Anstieg oder Rückgang zu rechnen. So ist beispielsweise bei einer Aktie mit einem Beta von 1,5 zu erwarten, dass ihr Kurs bei einem Anstieg des S&P 500 von 8% um 12% steigt. Die Entwicklung einer Aktie mit einem Beta von null ist in der Regel nicht mit Kursschwankungen am Gesamtmarkt korreliert.

Zum 31. Oktober 2022 hatten Europa-Aktien und Inter-Aktien einen Beta-Koeffizienten von 0,99 (2021: 0,95) bzw. 0,97 (2021: 0,90).

Bei einem Anstieg des MSCI Europe Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Anteilsinhaber des Fonds Europa-Aktien für 2022 um EUR 10.029.141 (2021: EUR 14.047.533) steigen. Bei einem Anstieg des MSCI World Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Anteilsinhaber des Fonds Inter-Aktien für 2022 um EUR 11.582.753 (2021: EUR 21.109.187) steigen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Handelsergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

C. Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das mit einer zu Handelszwecken gehaltenen verzinslichen Anlage, z. B. einer Anleihe, verbundene Risiko (einer Wertschwankung) aufgrund von Schwankungen der Zinssätze. In der Regel sinkt der Kurs einer Anleihe bei steigenden Zinsen und umgekehrt. Das Zinsrisiko wird normalerweise anhand der Duration einer Anleihe gemessen.

Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur sind Risiken aufgrund von Schwankungen des vorherrschenden Marktzinsniveaus ausgesetzt. Im Allgemeinen nimmt das Ertragspotenzial eines Teifonds mit steigenden Zinsen zu. Ein Rückgang der Zinssätze hat dagegen in der Regel die gegenteilige Wirkung. Der Anlageberater des jeweiligen Fonds überwacht täglich die gesamte Zinssensitivität. Die Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien sind nur minimalen Zinsrisiken ausgesetzt, da sie vorwiegend in Dividendenwerte investieren. Sollten diese Fonds jedoch ein festverzinsliches Wertpapier erwerben, überwacht der Anlageberater die Zinssensitivität des entsprechenden Fonds in der gleichen Weise wie für die zuvor genannten Fonds.

Die Duration ist eine Messgröße für die Volatilität oder Sensitivität einer Anleihe (oder eines Anleiheportfolios) im Hinblick auf Zinsschwankungen. Sie ist die mittlere Kapitalbindungsdauer in Bezug auf die Zahlungen aus einer Anleihe, wobei die Gewichtung dem Barwert jeder Zahlung als prozentualer Anteil am Gesamtpreis der Anleihe entspricht. Zusammengefasst ist die Duration ein Maß dafür, wie lange es (in Jahren gemessen) dauert, bis ein Anleger sein in eine Anleihe investiertes Kapital durch die intern generierten Cashflows zurückerhält. Anleihen mit längerer Duration weisen in der Regel eine größere Volatilität und ein höheres Risiko auf als Anleihen mit kürzerer Duration. Die Duration entspricht der ungefähren Kursschwankung bei einer Änderung der Rendite um 1,00% (100 Basispunkte). Bei einer Duration von 3 schwankt beispielsweise der Kurs einer Anleihe bei einer Veränderung der Rendite um 1,00% um ca. 3,00%. Zum 31. Oktober 2022 betrug die durchschnittliche Duration der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur 0,44 bzw. 7,29 bzw. 7,82 bzw. 7,22 bzw. 7,20.

Bei einem Anstieg der Zinsen um 0,50% am 31. Oktober 2022 würde der Rückgang des Nettovermögens für Anteilsinhaber der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen (EUR 576.789), (EUR 1.342.692), (EUR 1.269.202), (EUR 1.323.114) bzw. (EUR 1.088.502) betragen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Zum 31. Oktober 2021 betrug die durchschnittliche Duration der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur 0,53 bzw. 8,80 bzw. 7,93 bzw. 8,74 bzw. 8,75. Bei einem Anstieg der Zinsen um 0,50% am 31. Oktober 2021 würde der Rückgang des Nettovermögens für Anteilsinhaber der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen (EUR 170.612), (EUR 2.232.210), (EUR 1.518.103), (EUR 2.555.242) bzw. (EUR 9.291.767) betragen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Die Marktsensitivitätsanalyse, einschließlich der Sensitivität in Bezug auf Zinsrisiken für Fonds, die die VaR-Methode anwenden, wird in die VaR-Berechnungen mit einbezogen.

D. Währungsrisiko

Währungsrisiko entsteht durch Wechselkursschwankungen. Enthält das Portfolio eines Fonds grenzüberschreitend strukturierte Vermögenswerte, unterliegt es bei fehlender Absicherung der Portfoliopositionen einem Währungsrisiko. Die Anlageberater der Fonds steuern das Währungsrisiko mittels eines Top-Down-Ansatzes durch Überwachung der gesamtwirtschaftlichen Fundamentaldaten der Länder/Regionen, in die die Fonds investieren. Die Anlageberater überwachen das Währungsrisiko durch fortlaufende Überprüfung und Bewertung von Zentralbankmaßnahmen, politischen Entwicklungen und gesamtwirtschaftlichen Bedingungen in den Ländern, in die die Fonds investieren.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

D. Währungsrisiko – Fortsetzung

Zum Bilanzstichtag per 31. Oktober 2022 und 31. Oktober 2021 unterlagen die finanziellen Vermögenswerte der Fonds in folgender Höhe Währungsrisiken:

Währung	Netto- Exposure zum 31. Oktober 2022	Netto- Exposure zum 31. Oktober 2021	
		EUR	EUR
Euro-Kurzläufer			
GBP – Pfund Sterling	(15,381)	4.673	
USD – US-Dollar	1.412.422	194.006	
Summe	1.397.041	198.679	
Euro-Renten			
USD – US-Dollar	83	162	
Summe	83	162	
Inter-Renten			
AUD – Australischer Dollar	389.914	454.331	
CAD – Kanadischer Dollar	2.128.506	2.463.293	
CZK – Tschechische Krone	364.558	425.272	
DKK – Dänische Krone	992.117	939.642	
GBP – Pfund Sterling	5.942.083	7.115.629	
HUF – Ungarischer Forint	166.906	236.974	
JPY – Japanischer Yen	9.819.665	12.691.506	
MXN – Mexikanischer Peso	—	(4.167)	
NOK – Norwegische Krone	—	5.324	
NZD – Neuseeländischer Dollar	449.911	—	
PLN – Polnischer Zloty	397.805	505.682	
RON – Rumänischer Leu	175.147	160.019	
RUB – Russischer Rubel	84.616	294.117	
SEK – Schwedische Krone	746.480	932.590	
USD – US-Dollar	6.634.671	4.837.344	
Summe	28.292.380	31.057.556	
ProBasis			
CHF – Schweizer Franken	(1)	—	
DKK – Dänische Krone	400	400	
GBP – Pfund Sterling	4.586	2.921	
NOK – Norwegische Krone	—	1.342	
USD – US-Dollar	83	15.507	
Summe	5.068	20.170	
ProFutur			
DKK – Dänische Krone	4.893	3.535	
GBP – Pfund Sterling	24.471	26.459	
NOK – Norwegische Krone	—	5.965	
USD – US-Dollar	8.853	247	
Summe	38.216	36.206	
Europa-Aktien			
DKK – Dänische Krone	5.686	4.014	
GBP – Pfund Sterling	33.542	24.005	
NOK – Norwegische Krone	—	9.120	
USD – US-Dollar	83	(316)	
Summe	39.311	36.823	

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

D. Währungsrisiko – Fortsetzung

Währung	Netto- Exposure zum 31. Oktober 2022	Netto- Exposure zum 31. Oktober 2021
	EUR	EUR
Inter-Aktien		
CAD – Kanadischer Dollar	2.498	—
DKK – Dänische Krone	1.988	1.990
GBP – Pfund Sterling	(1)	35.178
HKD – Hongkong-Dollar	(2)	—
JPY – Japanischer Yen	46.316	44.511
SEK – Schwedische Krone	141	—
USD – US-Dollar	18.147	211.252
Summe	69.087	292.931

Zur Steuerung des Währungsrisikos können die Fonds Devisenterminkontrakte einsetzen. Einzelheiten zu offenen Devisenterminkontrakten zum Jahresende sind in den Aufstellungen der Kapitalanlagen enthalten.

Sensitivitätsanalyse des Währungsrisikos

Aufgrund des Exposure der Fonds in Bezug auf Fremdwährungen zum Jahresende würde bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen ein Wertzuwachs des Euro um 5% folgende Auswirkungen auf das den Anteilsinhabern zuzuschreibende Nettovermögen bezogen auf die oben aufgeführten Währungen haben:

Fondsname	Währung	31. Oktober	31. Oktober
		2022	2021
Europa-Aktien	EUR	1.966	1.841
Inter-Aktien	EUR	3.454	14.647

Ein Wertverlust von 5% des Euro gegenüber den oben genannten Währungen hätte zu einer gleich hohen, aber gegenläufigen Auswirkung auf die Zahlen des Abschlusses wie oben dargestellt geführt, vorausgesetzt, alle anderen Variablen wären unverändert geblieben.

Die Marktsensitivitätsanalyse, einschließlich der Sensitivität in Bezug auf Währungsrisiken für Fonds, die die VaR-Methode anwenden, wird in die VaR-Berechnungen mit einbezogen.

In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Die Fonds versuchen, das Währungsrisiko durch den Einsatz von Hedging-Techniken, z. B. Derivategeschäfte in Form von Devisenterminkontrakten, zu verringern.

E. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko eines Ausfalls des Kontrahenten eines Finanzinstruments in Bezug auf ein Wertpapier, d. h. Nichtzahlung von Zinsen oder Kapital bei Fälligkeit. Die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur sind jeweils in Bezug auf ihre Handelspartner einem Kreditrisiko und einem Erfüllungsrisiko ausgesetzt. Diese Fonds minimieren die Konzentration von Kreditrisiken, indem sie Transaktionen mit zahlreichen Kunden und Kontrahenten an anerkannten und namhaften Börsen vornehmen. Die Anlageberater überwachen kontinuierlich die internen Ratings, die auf Basis von fortlaufenden Analysen und Bewertungen wichtiger Kreditereignisse wie Fusionen und Restrukturierungen, Wechsel in der Unternehmensführung, periodischen Abschlüssen von Emittenten und Kontrahenten und Rating-Änderungen vergeben werden.

Zum 31. Oktober 2022 und zum 31. Oktober 2021 gab es keine bedeutenden Konzentrationen von Kreditrisiken von Kontrahenten. Einzelne Anlagen, die die Schwelle von 5% des den Anteilsinhabern zuzuschreibenden Nettovermögens überschreiten, sind den Aufstellungen der Kapitalanlagen der jeweiligen Fonds zu entnehmen.

Im Wesentlichen werden alle Vermögenswerte der Fonds vom Treuhänder gehalten. Eine Insolvenz des Treuhänders könnte einen Aufschub oder eine Einschränkung der Ansprüche der Fonds in Bezug auf die vom Treuhänder gehaltenen Wertpapiere und Barmittel zur Folge haben. Die Anlageberater kontrollieren dieses Risiko durch die Überprüfung der Bonität und Finanzlage des Treuhänders. Das Langfristig-Rating von Moody's für die oberste Muttergesellschaft des Treuhänders zum 31. Oktober 2022 ist A1 (31. Oktober 2021: A2).

Die Fonds haben zum 31. Oktober 2022 Derivatkontrakte mit Bank of America, Barclays, BNP Paribas, Citibank, Credit Lyonnais, Goldman Sachs, J.P. Morgan, Morgan Stanley und State Street abgeschlossen.

Zum 31. Oktober 2022 besteht das Exposure der Fonds in Bezug auf Schuldinstrumente vorwiegend in Investment Grade-Wertpapieren. In Bezug auf Non-Investment Grade-Titel und Papiere ohne Bewertung besteht nur begrenztes Exposure.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

E. *Kreditrisiko – Fortsetzung*

Die Fondsaktivitäten sind unter Umständen mit Risiken zum Zeitpunkt der Abwicklung von Transaktionen verbunden. Das Abwicklungsrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes aufgrund des Versäumnisses eines Rechtsträgers, seine Verbindlichkeiten im Hinblick auf einen Barausgleich oder die Lieferung von Wertpapieren oder sonstigen Vermögenswerten gemäß vertraglicher Vereinbarung zu erfüllen.

Bei den meisten Transaktionen reduzieren die Fonds dieses Risiko, indem sie Abwicklungen über einen Broker vornehmen und so sicherstellen, dass ein Geschäft nur dann abgewickelt wird, wenn beide Parteien ihre vertraglichen Abwicklungsverpflichtungen erfüllt haben. Abwicklungsbeschränkungen sind Bestandteil der Kreditgenehmigung und begrenzen die vorstehend beschriebenen Überwachungsverfahren.

F. *Liquiditätsrisiko*

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Fonds ihre Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht begleichen können. Die Fonds bieten täglich den Kauf und die Rücknahme von Anteilen an und sind daher dem Liquiditätsrisiko ausgesetzt, Rücknahmeanträge jederzeit zu befriedigen. Allerdings umfassen die Vermögenswerte der Fonds hauptsächlich jederzeit realisierbare Wertpapiere, die jederzeit verkauft werden können.

Stellen Anteilsinhaber innerhalb eines kurzen Zeitraums eine hohe Anzahl von Rücknahmeanträgen, ist es unter Umständen für einen Fonds schwierig, Wertpapiere in einem ausreichenden Volumen zu veräußern, um diesen Anteilsinhabern die entsprechenden Rücknahmeverlöse zukommen zu lassen. In solchen Fällen kann die Verwaltungsgesellschaft während eines Zeitraums, in dem aufgrund einer Notlage die Veräußerung von Anlagen, die einen wesentlichen Teil des Fondsvermögens bilden, durch den Trust nicht praktisch durchführbar ist, die Veräußerung oder Rücknahme von Fondsanteilen vorübergehend aussetzen. Bei den Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien und für Aktien im Portfolio der Fonds ProBasis und ProFutur kontrolliert/kontrollieren der/die Anlageberater das Liquiditätsrisiko, indem er/sie vorwiegend in an geregelten Märkten und nationalen Börsen notierte Wertpapiere anlegt/anlegen. Bei festverzinslichen Wertpapieren, die über kein Investment-Grade-Rating verfügen, können die Handelsmöglichkeiten eingeschränkt sein. Aus diesem Grund steuern die Anlageberater das Liquiditätsrisiko für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten und Inter-Renten sowie für den in Rentenwerte investierten Anteil des Portfolios der Fonds ProBasis und ProFutur durch den Kauf von festverzinslichen Wertpapieren, die zum Zeitpunkt des Kaufs mit einem Investment Grade-Rating bewertet sind. Die Anlageberater überwachen im Auftrag des Trust fortwährend die Fondsanlagen im Hinblick auf das Liquiditätsrisiko.

Zum 31. Oktober 2022 sind in den Aufstellungen der Kapitalanlagen für jeden Fonds Informationen zu Fälligkeiten für alle derivativen Verbindlichkeiten enthalten. Alle sonstigen Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Geschäftsaktivitäten der Fonds entstehen, werden innerhalb von 30 Tagen erfüllt.

G. *Beizulegender Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten*

Alle finanziellen Vermögenswerte der Fonds werden zum Marktwert ausgewiesen. Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden zu Anschaffungskosten bewertet, mit Ausnahme von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten unrealisierten Verlusten aus Derivaten und Spot-Devisengeschäften sowie von zum Rücknahmewert erfassten Verbindlichkeiten gegenüber Anteilsinhabern.

H. *Bewertung zum beizulegenden Zeitwert*

Der Trust kategorisiert Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert unter Verwendung einer entsprechenden Hierarchie, die der Signifikanz der in die Bewertung einfließenden Daten Rechnung trägt.

Die Bewertungshierarchie umfasst folgende Stufen:

- An aktiven Märkten notierte Preise, welche zum Bewertungstag für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die keinerlei Beschränkungen unterliegen, zur Verfügung stehen (Stufe 1).
- Daten, die anderer Art sind als die in Stufe 1 verwendeten notierten Marktpreise, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preise) oder indirekt (d. h. als von Preisen abgeleitete Werte) feststellen lassen (Stufe 2).
- Daten für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (d. h. nicht beobachtbare Daten) (Stufe 3).

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022 ermittelter beizulegender

Zeitwert	Stufe 1 EUR	Stufe 2 EUR	Stufe 3 EUR	Summe EUR
Euro-Kurzläufer				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	262.862.142	7.850	262.869.992
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	1.089.437	—	—	1.089.437
SUMME	1.089.437	262.862.142	7.850	263.959.429
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(6.709.171)	—	(6.709.171)
SUMME	—	(6.709.171)	—	(6.709.171)
Euro-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	36.363.287	—	36.363.287
SUMME	—	36.363.287	—	36.363.287
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(83.421)	—	—	(83.421)
SUMME	(83.421)	—	—	(83.421)
Inter-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	31.019.235	84.616	31.103.851
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	291.731	—	291.731
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	48.440	—	—	48.440
SUMME	48.440	31.310.966	84.616	31.444.022
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(765.008)	—	(765.008)
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(7.050)	—	—	(7.050)
SUMME	(7.050)	(765.008)	—	(772.058)
ProBasis				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	12.702.925	—	—	12.702.925
Anleihen	—	35.879.777	—	35.879.777
SUMME	12.702.925	35.879.777	—	48.582.702
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(83.421)	—	—	(83.421)
SUMME	(83.421)	—	—	(83.421)

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022 ermittelter beizulegender

Zeitwert	Stufe 1 EUR	Stufe 2 EUR	Stufe 3 EUR	Summe EUR
ProFutur				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	71.902.410	—	—	71.902.410
Anleihen	—	29.564.787	—	29.564.787
SUMME	71.902.410	29.564.787	—	101.467.197
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(69.518)	—	—	(69.518)
SUMME	(69.518)	—	—	(69.518)
Europa-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	99.643.941	—	—	99.643.941
SUMME	99.643.941	—	—	99.643.941
Inter-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	110.280.548	—	—	110.280.548
SUMME	110.280.548	—	—	110.280.548

Zum 31. Oktober 2021 ermittelter beizulegender

Zeitwert	Stufe 1 EUR	Stufe 2 EUR	Stufe 3 EUR	Summe EUR
Euro-Kurzläufer				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	63.879.513	—	63.879.513
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	63.539	—	—	63.539
SUMME	63.539	63.879.513	—	63.943.052
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(911.137)	—	(911.137)
SUMME	—	(911.137)	—	(911.137)
Euro-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	49.925.403	—	49.925.403
SUMME	—	49.925.403	—	49.925.403
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(4.680)	—	—	(4.680)
SUMME	(4.680)	—	—	(4.680)

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2021 ermittelter beizulegender

Zeitwert	Stufe 1 EUR	Stufe 2 EUR	Stufe 3 EUR	Summe EUR
Inter-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	35.442.330	—	35.442.330
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Optionen	—	46.624	—	46.624
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	6.443	—	6.443
SUMME	—	35.495.397	—	35.495.397
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Optionen	—	(404)	—	(404)
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(57.080)	—	(57.080)
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(17.593)	—	—	(17.593)
SUMME	(17.593)	(57.484)	—	(75.077)
ProBasis				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	17.578.882	—	—	17.578.882
Anleihen	—	39.343.495	—	39.343.495
SUMME	17.578.882	39.343.495	—	56.922.377
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(4.420)	—	—	(4.420)
SUMME	(4.420)	—	—	(4.420)
ProFutur				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	159.915.663	—	—	159.915.663
Anleihen	—	48.987.170	—	48.987.170
SUMME	159.915.663	48.987.170	—	208.902.833
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(4.940)	—	—	(4.940)
SUMME	(4.940)	—	—	(4.940)

Zum 31. Oktober 2021 ermittelter beizulegender

Zeitwert	Stufe 1 EUR	Stufe 2 EUR	Stufe 3 EUR	Summe EUR
Europa-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	147.000.304	—	—	147.000.304
SUMME	147.000.304	—	—	147.000.304
Inter-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	230.040.182	—	—	230.040.182
SUMME	230.040.182	—	—	230.040.182

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN – Fortsetzung

H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert – Fortsetzung

Zu den Anlagen, deren Bewertung auf notierten Marktpreisen an aktiven Märkten basieren und die daher Stufe 1 zugeordnet werden, gehören Aktien und Terminkontrakte. Der jeweilige Fonds nimmt keine Anpassung des notierten Preises für diese Instrumente vor.

Finanzinstrumente, die an nicht als aktiv geltenden Märkten gehandelt werden, deren Bewertung jedoch auf Basis von notierten Marktpreisen, Quotierungen von Händlern oder alternativen Preisstellen unter Hinzuziehung beobachtbarer Daten erfolgt, werden Stufe 2 zugeordnet. Hierzu zählen Schuldinstrumente, Optionen und Devisenterminkontrakte.

Die Bewertung von Stufe 3 zugeordneten Anlagen hängt in hohem Maße von nicht beobachtbaren Daten ab. Es handelt sich dabei um Wertpapiere, die gegebenenfalls nicht häufig gehandelt werden, deren Preise sich über einen Zeitraum gegebenenfalls nicht verändert haben oder deren Wert von einem Bewertungskomitee festgesetzt wurde, an das sich die Verwaltungsgesellschaft gewandt hat und das sich aus dem Anlageberater und anderen mit Federated Hermes verbundene Unternehmen zusammensetzt (das „Bewertungskomitee“). Wenn für eine Anlage eine Marktnotierung oder eine Preisbewertung nicht zur Verfügung stehen, bestimmt das Bewertungskomitee den Marktwert der Anlage nach von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Verfahren.

Im zum 31. Oktober 2022 endenden Geschäftsjahr fanden folgende Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten von Stufe 2 zu Stufe 3 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte statt:

Übertragung von Stufe 2 zu Stufe 3		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Euro-Kurzläufer		EUR	EUR	EUR
Anleihen		—	—	7.850
Übertragung von Stufe 2 zu Stufe 3				
Inter-Renten		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Inter-Renten		EUR	EUR	EUR
Anleihen		—	—	84.616

In der folgenden Tabelle ist die Überleitung aller Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von der Stufe 3 zugeordneten Finanzinstrumenten von Anfang bis Ende des Berichtszeitraums zum 31. Oktober 2022 dargestellt:

	Euro-Kurzläufer	Inter-Renten
	Summe	Summe
	EUR	EUR
Anfangsbestand	—	—
Käufe	206.529	163.736
Verkäufe	(4.300)	—
Realisierter Wert	(40.104)	—
Nicht realisierter Wert	(154.275)	(79.120)
Endbestand	7.850	84.616

Keines der bewerteten Finanzinstrumente ist zum 31. Oktober 2021 Stufe 3 zuzurechnen.

(18) RECHTE DER ANTEILSINHABER

Alle Anteile, außer Bruchteilen, sind mit den gleichen Stimmrechten ausgestattet. Der Treuhandvertrag erlaubt es den Inhabern von Anteilen an einem Fonds, mit Zustimmung des Managers ihre Anteile in Anteile an einem anderen von dem Trust errichteten Fonds umzutauschen, sofern der Manager entsprechend der von ihm festgelegten Form informiert wird.

Bei Abwicklung des Trust stehen die Vermögenswerte des Trust zur Ausschüttung zur Verfügung (nach Erfüllung aller Ansprüche der Gläubiger) und werden anteilig an die Anteilsinhaber des Trust verteilt. Die Vermögenswerte, die keinem bestimmten Fonds zugewiesen werden können, werden auf die Weise und auf der Grundlage auf einen oder mehrere Fonds verteilt, die vom Manager nach eigenem Ermessen als fair und angemessen erachtet und vom Treuhänder genehmigt werden.

Der Trust ist als Einheit gesehen Dritten gegenüber nicht haftbar. Jeder Fonds ist für seine eigenen Verbindlichkeiten und seinen Anteil an den ihm zugewiesenen Verbindlichkeiten zuständig und für keine weiteren Verbindlichkeiten haftbar.

Die Vermögenswerte der einzelnen Fonds sind ausschließlich Eigentum des betreffenden Fonds, werden von den anderen Fonds getrennt und nicht dazu verwendet, die Verbindlichkeiten eines anderen Fonds oder die Ansprüche gegenüber einem anderen Fonds direkt oder indirekt abzulösen und werden für derartige Zwecke auch nicht zur Verfügung gestellt. LVM-Anteile, Federated Hermes-Anteile und R EUR Accumulating Shares sind mit den gleichen Rechten ausgestattet.

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(19) NETTOVERMÖGEN FÜR ANTEILSINHABER

		31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2020
Euro-Kurzläufer				
Federated Hermes-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	22.827.475	39.729.475	2.733.236
Ausgegebene Anteile		1.620.105	2.738.466	189.560
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	14,09	14,51	14,42
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	239.349.274	24.652.291	38.673.447
Ausgegebene Anteile		8.547.008	852.928	1.342.941
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	28,00	28,90	28,80
R EUR Accumulating Shares				
Nettoinventarwert	EUR	99	—	—
Ausgegebene Anteile		10	—	—
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	9,87	—	—
Euro-Renten				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	36.836.551	50.732.039	57.390.081
Ausgegebene Anteile		1.226.477	1.382.636	1.527.080
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	30,03	36,69	37,58
Inter-Renten				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	32.460.417	38.287.595	40.088.991
Ausgegebene Anteile		1.131.601	1.138.042	1.153.385
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	28,69	33,64	34,76
ProBasis				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	49.367.409	58.472.360	55.264.740
Ausgegebene Anteile		1.869.047	1.873.697	1.888.333
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	26,41	31,21	29,27
ProFutur				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	102.658.176	212.381.179	176.075.188
Ausgegebene Anteile		3.228.602	5.959.070	6.213.279
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	31,80	35,64	28,34

ANHANG ZUM ABSCHLUSS – Fortsetzung

(19) NETTOVERMÖGEN FÜR ANTEILSINHABER – Fortsetzung

		31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2020
Europa-Aktien				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	101.285.625	148.618.253	82.435.676
Ausgegebene Anteile		3.794.259	5.048.444	3.869.160
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	26,69	29,44	21,31
Inter-Aktien				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	119.043.022	235.209.572	168.248.545
Ausgegebene Anteile		3.276.480	5.518.560	5.346.354
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	36,33	42,62	31,47

(20) WICHTIGE EREIGNISSE SEIT JAHRESENDE

Nach dem 31. Oktober 2022 gab es bis zum 13. Januar 2023 keine bekannten wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Auswirkung auf den Abschluss des Trust hatten.

(21) GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Abschluss wurde vom Verwaltungsrat am 13. Januar 2023 zur Einreichung bei der Zentralbank und Weitergabe an die Anteilsinhaber genehmigt.

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen	Zins	Fälligkeits - termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts					
<u>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE</u>											
RENTENWERTE (2021: 99,22%)											
Lufttransport (2021: 0,79%)											
Ryanair DAC	1,13%	10.03.2023	EUR	500.000	496.599	0,19					
Wizz Air Finance Co. BV	1,35%	19.01.2024	EUR	1.650.000	1.545.577	0,59					
SUMME LUFTVERKEHR					2.042.176	0,78					
Autokreditforderungen (2021: 0,00%)											
Carmax Auto Owner Trust, FRN, Serie 2022-4 A2B	0,00%	15.12.2025	USD	2.040.000	2.032.487	0,77					
SUMME AUTOKREDITFORDERUNGEN					2.032.487	0,77					
Automobile (2021: 4,70%)											
General Motors Financial Co., Inc.	0,96%	07.09.2023	EUR	4.000.000	3.903.432	1,49					
Hyundai Capital America	0,80%	08.01.2024	USD	4.000.000	3.819.936	1,46					
Metalsa S A P I De Cv	4,90%	24.04.2023	USD	500.000	500.321	0,19					
Nissan Motor Acceptance Co. LLC	3,45%	15.03.2023	USD	2.000.000	2.008.379	0,76					
Nissan Motor Co. Ltd.	1,94%	15.09.2023	EUR	2.700.000	2.645.325	1,01					
Scania CV AB	0,50%	06.10.2023	EUR	3.600.000	3.498.647	1,33					
Stellantis NV	5,25%	15.04.2023	USD	1.940.000	1.958.235	0,75					
Stellantis NV	3,38%	07.07.2023	EUR	400.000	401.099	0,15					
Volkswagen Bank GmbH	1,88%	31.01.2024	EUR	1.500.000	1.465.938	0,56					
SUMME AUTOMOBILE					20.201.312	7,70					
Banken (2021: 31,52%)											
ADCB Finance Cayman Ltd.	4,50%	06.03.2023	USD	1.000.000	1.009.155	0,38					
AHB Sukuk Co. Ltd.	4,38%	19.09.2023	USD	1.450.000	1.454.444	0,55					
Arion Banki HF	0,63%	27.05.2024	EUR	2.793.000	2.550.783	0,97					
Banco de Credito del Peru SA	4,25%	01.04.2023	USD	4.650.000	4.698.201	1,79					
Banco Inbursa SA Institucion De Banca Multiple Grupo Financiero Inbursa	4,13%	06.06.2024	USD	2.000.000	1.953.166	0,74					
Banco Internacional del Peru											
SAA Interbank	3,38%	18.01.2023	USD	4.100.000	4.131.507	1,58					
Barclays plc	1,50%	03.09.2023	EUR	3.000.000	2.956.695	1,13					
BNP Paribas SA	1,13%	10.10.2023	EUR	4.252.000	4.172.512	1,59					
BPCE SA	4,00%	12.09.2023	USD	600.000	596.036	0,23					
BPCE SA	0,88%	31.01.2024	EUR	4.000.000	3.872.927	1,48					
CaixaBank SA	1,75%	24.10.2023	EUR	1.800.000	1.770.400	0,67					
CaixaBank SA	2,38%	01.02.2024	EUR	1.000.000	985.159	0,38					
Credit Suisse Group AG	3,80%	09.06.2023	USD	3.770.000	3.719.664	1,42					
Criteria Caixa SA	1,50%	10.05.2023	EUR	1.300.000	1.291.482	0,49					
Danske Bank A/S	0,88%	22.05.2023	EUR	1.000.000	986.810	0,38					
Deutsche Bank AG	1,13%	30.08.2023	EUR	4.000.000	3.940.692	1,50					
Intesa Sanpaolo SpA	1,38%	18.01.2024	EUR	4.000.000	3.898.368	1,49					
Islandsbanki HF	0,50%	20.11.2023	EUR	5.360.000	5.136.081	1,96					
JPMorgan Chase & Co.	0,63%	25.01.2024	EUR	1.705.000	1.651.190	0,63					
Landsbankinn HF	1,00%	30.05.2023	EUR	200.000	196.686	0,07					
Landsbankinn HF	0,50%	20.05.2024	EUR	700.000	641.501	0,24					
Lloyds Banking Group plc, FRN	0,63%	15.01.2024	EUR	3.500.000	3.486.420	1,33					

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2021: 99,22%) – Fortsetzung						
Banken (2021: 31,52%) – Fortsetzung						
Noor Sukuk Co. Ltd.	4,47'	24.04.2023	USD	900.000	906.096	0,35
Raiffeisenlandesbank						
Niederösterreich-Wien AG	5,88'	27.11.2023	EUR	1.800.000	1.809.853	0,69
Societe Generale SA	1,25'	15.02.2024	EUR	3.000.000	2.907.268	1,11
Standard Chartered plc	3,95'	11.01.2023	USD	2.730.000	2.741.469	1,05
Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	0,47'	30.05.2024	EUR	5.000.000	4.765.803	1,82
Vnesheconombank Via VEB Finance plc	4,03'	21.02.2023	EUR	157.000	7.850	–
Wells Fargo & Co.	0,50'	26.04.2024	EUR	4.000.000	3.820.420	1,46
SUMME BANKEN					72.058.638	27,48
Brauereien (2021: 0,00%)						
Carlsberg Breweries A/S	0,50'	06.09.2023	EUR	3.000.000	2.941.113	1,12
Heineken NV	3,50'	19.03.2024	EUR	3.819.000	3.841.971	1,47
SUMME BRAUEREIEN					6.783.084	2,59
Bauwesen und Planung (2021: 0,00%)						
Cie de Saint-Gobain	0,63'	15.03.2024	EUR	3.000.000	2.898.200	1,11
SUMME BAUWESEN UND PLANUNG					2.898.200	1,11
Baumaterialien (2021: 0,00%)						
Holcim Finance Luxembourg SA	1,38'	26.05.2023	EUR	800.000	793.597	0,30
Holcim Finance Luxembourg SA	3,00'	22.01.2024	EUR	2.800.000	2.783.922	1,06
SUMME BAUMATERIALIEN					3.577.519	1,36
Chemie & Kunststoffe (2021: 2,51%)						
Alpek SAB de CV	4,50'	20.11.2022	USD	315.000	318.887	0,12
Alpek SAB de CV	5,38'	08.08.2023	USD	1.953.000	1.977.206	0,76
Equate Sukuk Spc Ltd.	3,94'	21.02.2024	USD	3.000.000	2.987.874	1,14
SUMME CHEMIE & KUNSTSTOFFE					5.283.967	2,02
Mischkonzerne (2021: 0,00%)						
General Electric Co.	1,25'	26.05.2023	EUR	4.950.000	4.924.344	1,88
SUMME MISCHKONZERNE					4.924.344	1,88
Konsumgüter (2021: 0,48%)						
SEB SA	1,50'	31.05.2024	EUR	2.100.000	2.010.725	0,77
SUMME KONSUMGÜTER					2.010.725	0,77
Finanzwesen (2021: 5,33%)						
AMCO - Asset Management Co. SpA	2,63'	13.02.2024	EUR	1.000.000	995.006	0,38
Heimstaden Bostad AB, REIT	2,13'	05.09.2023	EUR	1.667.000	1.608.300	0,61
ING Groep NV	4,10'	02.10.2023	USD	3.250.000	3.241.426	1,24
LeasePlan Corp. NV	0,13'	13.09.2023	EUR	3.627.000	3.512.075	1,34
MAF Global Securities Ltd., REIT	4,75'	07.05.2024	USD	3.000.000	2.981.087	1,14
Morgan Stanley	1,75'	11.03.2024	EUR	3.000.000	2.926.555	1,11
SUMME FINANZWESEN					15.264.449	5,82

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2021: 99,22%) – Fortsetzung						
Finanzwesen – Automobile (2021: 6,13%)						
FCA Bank SpA	0,50%	18.09.2023	EUR	3.000.000	2.921.937	1,11
FCA Bank SpA	0,13%	16.11.2023	EUR	1.000.000	963.856	0,37
FCE Bank plc	1,62%	11.05.2023	EUR	1.800.000	1.791.223	0,68
RCI Banque SA	0,75%	10.04.2023	EUR	1.000.000	992.155	0,38
RCI Banque SA	1,00%	17.05.2023	EUR	2.195.000	2.171.204	0,83
RCI Banque SA	0,50%	15.09.2023	EUR	1.500.000	1.458.854	0,56
Volkswagen Leasing GmbH	0,00%	19.07.2024	EUR	3.200.000	3.003.414	1,14
SUMME FINANZWESEN – AUTOMOBILE					13.302.643	5,07
Finanzmittler (2021: 0,00%)						
Banco Santander Mexico SA Institucion de Banca Multiple Grupo Financiero Santand	4,13%	09.11.2022	USD	3.850.000	3.895.206	1,49
Banco Santander SA	3,85%	12.04.2023	USD	5.000.000	5.013.674	1,91
Goldman Sachs Group, Inc. (The)	2,00%	27.07.2023	EUR	500.000	496.699	0,19
SUMME FINANZMITTLER					9.405.579	3,59
Nahrungsmittelerzeugnisse (2021: 1,20%)						
Bunge Finance Europe BV	1,85%	16.06.2023	EUR	750.000	743.051	0,28
Kraft Heinz Foods Co.	2,00%	30.06.2023	EUR	1.600.000	1.588.130	0,61
SUMME NAHRUNGSMITTELERZEUGNISSE					2.331.181	0,89
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2021: 6,59%)						
Altria Group, Inc.	1,00%	15.02.2023	EUR	4.000.000	3.980.028	1,52
Bacardi Ltd.	2,75%	03.07.2023	EUR	2.650.000	2.638.078	1,01
BAT Capital Corp.	1,13%	16.11.2023	EUR	2.000.000	1.944.714	0,74
BAT International Finance plc	0,88%	13.10.2023	EUR	1.450.000	1.412.262	0,54
Embotelladora Andina SA	5,00%	01.10.2023	USD	1.030.000	1.037.013	0,40
Imperial Brands Finance plc, FRN	1,13%	14.08.2023	EUR	2.800.000	2.739.987	1,04
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					13.752.082	5,25
Forstprodukte (2021: 0,00 %)						
Inversiones CMPC SA	4,38%	15.05.2023	USD	2.011.000	2.023.056	0,77
SUMME FORSTPRODUKTE					2.023.056	0,77
Industriegüter & Ausrüstung (2021: 0,00%)						
Highland Holdings SARL	0,00%	12.11.2023	EUR	2.725.000	2.630.779	1,00
SUMME INDUSTRIEGÜTER & AUSRÜSTUNG					2.630.779	1,00
Versicherungen (2021: 1,17%)						
Scottish Widows Ltd.	5,50%	16.06.2023	GBP	600.000	698.949	0,27
SUMME VERSICHERUNGEN					698.949	0,27
Metalle & Bergbau (2021: 3,71%)						
Anglo American Capital plc	3,25%	03.04.2023	EUR	2.000.000	2.003.260	0,76
ArcelorMittal SA	1,00%	19.05.2023	EUR	1.057.000	1.046.192	0,40
Fresnillo plc	5,50%	13.11.2023	USD	500.000	507.346	0,19

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2021: 99,22%) – Fortsetzung						
Metalle & Bergbau (2021: 3,71%) – Fortsetzung						
Glencore Finance Europe Ltd.	1,88 ^c	13.09.2023	EUR	3.000.000	2.955.930	1,13
POSCO	0,50 ^c	17.01.2024	EUR	2.000.000	1.902.804	0,73
SUMME METALLE & BERGBAU					8.415.532	3,21
Öl & Gas (2021: 11,44%)						
Ecopetrol SA	5,88 ^c	18.09.2023	USD	3.000.000	2.990.287	1,14
MDGH GMTN RSC Ltd.	3,63 ^c	30.05.2023	EUR	3.400.000	3.414.997	1,30
ÖRLEN Capital AB	2,50 ^c	07.06.2023	EUR	650.000	647.155	0,25
Pertamina Persero PT	4,30 ^c	20.05.2023	USD	1.000.000	1.003.693	0,38
Petroleos Mexicanos	2,50 ^c	24.11.2022	EUR	5.000.000	4.993.955	1,91
Petroleos Mexicanos	3,50 ^c	30.01.2023	USD	100.000	100.456	0,04
Petroleos Mexicanos	5,13 ^c	15.03.2023	EUR	1.500.000	1.503.585	0,57
Saudi Arabian Oil Co.	1,25 ^c	24.11.2023	USD	1.500.000	1.459.753	0,56
Thaioil Treasury Center Co. Ltd., FRN	3,63 ^c	23.01.2023	USD	785.000	790.503	0,30
SUMME ÖL & GAS					16.904.384	6,45
Schienenverkehr (2021: 0,00%)						
ALD SA	0,38 ^c	18.07.2023	EUR	3.000.000	2.943.780	1,12
SUMME SCHIENENVERKEHR					2.943.780	1,12
Immobilien (2021: 0,40%)						
Akelius Residential Property AB, REIT	1,13 ^c	14.03.2024	EUR	2.000.000	1.876.879	0,71
Heimstaden Bostad Treasury BV, REIT	0,25 ^c	13.10.2024	EUR	2.800.000	2.457.787	0,94
Vonovia Finance BV, REIT	0,75 ^c	15.01.2024	EUR	3.000.000	2.876.844	1,10
Vonovia SE, REIT	0,00 ^c	16.09.2024	EUR	2.500.000	2.306.976	0,88
SUMME IMMOBILIEN					9.518.486	3,63
Einzelhändler (2021: 0,00%)						
Falabella SA	3,75 ^c	30.04.2023	USD	3.050.000	3.066.562	1,17
SUMME EINZELHÄNDLER					3.066.562	1,17
Staatliche Kreditnehmer (2021: 5,53%)						
Kolumbien (Staat)	2,63 ^c	15.03.2023	USD	3.000.000	2.990.028	1,14
Indonesien (Staat)	2,63 ^c	14.06.2023	EUR	1.400.000	1.393.652	0,53
Italien (Staat)	1,75 ^c	01.07.2024	EUR	5.000.000	4.925.832	1,88
Italien (Staat)	0,00 ^c	15.08.2024	EUR	5.000.000	4.765.535	1,82
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					14.075.047	5,37
Supranationale Kreditnehmer (2021: 0,00%)						
Corp. Andina de Fomento	2,38 ^c	12.05.2023	USD	2.500.000	2.494.860	0,95
SUMME SUPRANATIONALE KREDITNEHMER					2.494.860	0,95
Technologiedienstleistungen (2021: 0,00%)						
Fiserv, Inc.	0,38 ^c	01.07.2023	EUR	3.865.000	3.802.004	1,45
SUMME TECHNOLOGIEDIENSTLEISTUNGEN					3.802.004	1,45

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
<u>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</u>						
<u>RENTENWERTE (2021: 99,22%) – Fortsetzung</u>						
Telekommunikation & Mobilfunk (2021: 7,99%)						
America Movil SAB de CV	1,50%	10.03.2024	EUR	4.400.000	4.294.832	1,64
AT&T, Inc.	2,40%	15.03.2024	EUR	2.500.000	2.470.529	0,94
CK Hutchison Group Telecom Finance SA	0,38%	17.10.2023	EUR	3.000.000	2.908.130	1,11
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					9.673.491	3,69
Transport (2021: 2,10%)						
Ceske Drahdy A/S	1,88%	25.05.2023	EUR	1.400.000	1.385.537	0,53
DP World Crescent Ltd.	3,91%	31.05.2023	USD	3.000.000	3.007.470	1,15
Leasys SpA	0,00%	22.07.2024	EUR	3.000.000	2.810.077	1,07
SPARC EM SPC Panama Metro Line 2 SP	0,00%	05.12.2022	USD	1.172.024	1.179.471	0,45
SUMME TRANSPORT					8.382.555	3,20
Versorger (2021: 3,72%)						
Eesti Energia A/S	2,38%	22.09.2023	EUR	1.600.000	1.569.259	0,60
Gas Natural de Lima y Callao SA	4,38%	01.04.2023	USD	800.000	802.862	0,30
SUMME VERSORGER					2.372.121	0,90
SUMME RENTENWERTE					262.869.992	100,26
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					262.869.992	100,26
ANLAGEN IN FINANZDERIVATE						
DEVISENTERMINKONTRAKTE¹						
Währung gekauft	betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits-termin	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
EUR	717.790	GBP	633.000	16.06.2023	(10.970)	—
EUR	1.040.108	USD	1.190.000	21.12.2022	(158.860)	(0,06)
EUR	1.354.565	USD	1.525.000	21.12.2022	(181.928)	(0,07)
EUR	2.635.619	USD	3.032.000	21.12.2022	(419.232)	(0,16)
EUR	3.223.788	USD	3.665.000	21.12.2022	(468.833)	(0,18)
EUR	4.435.680	USD	5.000.000	21.12.2022	(602.003)	(0,23)
EUR	8.705.371	USD	9.900.000	21.12.2022	(1.269.241)	(0,48)
EUR	429.454	USD	462.000	15.03.2023	(33.038)	(0,01)
EUR	494.612	USD	532.500	15.03.2023	(38.456)	(0,02)
EUR	855.947	USD	950.000	15.03.2023	(95.065)	(0,04)
EUR	2.625.339	USD	2.915.000	15.03.2023	(292.767)	(0,11)
EUR	4.174.477	USD	4.500.000	15.03.2023	(330.316)	(0,13)
EUR	3.011.841	USD	3.370.000	15.03.2023	(361.749)	(0,14)
EUR	3.183.806	USD	3.544.000	15.03.2023	(363.970)	(0,14)
EUR	3.031.589	USD	3.414.500	15.03.2023	(386.548)	(0,15)
EUR	5.729.287	USD	6.490.000	15.03.2023	(767.627)	(0,29)
EUR	2.428.149	USD	2.450.000	21.06.2023	(7.556)	—
EUR	8.965.448	USD	9.815.000	21.06.2023	(792.285)	(0,30)
EUR	1.381.206	USD	1.400.000	20.09.2023	(2.358)	—
EUR	13.618.223	USD	13.900.000	20.09.2023	(118.589)	(0,05)
USD	846.000	EUR	860.156	21.12.2022	(7.780)	—
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS DEVISENTERMINKONTRAKTEN (2021: (1,42)%)					(6.709.171)	(2,56)

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nenn-betrag	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
Deutschland						
Euro-Schatz 08.12.2022	(400)	EUR	42.774.000	40.000.000	550.937	0,21
SUMME DEUTSCHLAND					550.937	0,21
Vereinigte Staaten						
2-jähr. US-Treasury Note 30.12.2022	(125)	USD	25.848.993	25.000.000	538.500	0,21
SUMME VEREINIGTE STAATEN					538.500	0,21
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2021: 0,10%)				1.089.437		0,42
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			263.959.429			100,68
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten			(6.709.171)			(2,56)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel			3.431.621			1,31
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			1.494.969			0,57
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE				262.176.848		100,00

	% des Gesamt-vermögens
Analyse des Gesamtvermögens	
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	90,77
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden	6,65
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden	0,40
Sonstige Anlagen	2,18
GESAMTVERMÖGEN	100,00

¹ Devisenterminkontrakte werden über folgende Kontrahenten gehandelt: *Bank of America, BNP Paribas, Credit Lyonnais und State Street.*

Geographische Allokation des Portfolios	% des Netto-vermögens
Vereinigte Staaten	16,45
Frankreich	9,18
Vereinigtes Königreich	9,02
Italien	8,12
Mexiko	7,65
Deutschland	5,18
Vereinigte Arabische Emirate	4,87
Niederlande	4,05
Peru	3,67
Schweden	3,59
Spanien	3,45
Schweiz	3,37
Island	3,24
Japan	2,83
Chile	2,34
Kolumbien	2,28
Dänemark	1,50
Kuwait	1,14

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

	% des Netto- vermögen s
Geographische Allokation des Portfolios – Fortsetzung	
Bermuda	1,01
Supranationale Kreditnehmer	0,95
Indonesien	0,91
Südafrika	0,76
Südkorea	0,73
Österreich	0,69
Estland	0,60
Saudi-Arabien	0,56
Tschechische Republik	0,53
Panama	0,45
Luxemburg	0,40
Thailand	0,30
Polen	0,25
Irland	0,19
SUMME KAPITALANLAGEN	100,26
Sonstige Nettovermögenswerte	(0,26)
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen	Fälligkeits - termin			Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
	Zins						
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE							
RENTENWERTE (2021: 98,41%)							
Flughäfen (2021: 0,00%)							
Brussels Airport Co. SA	3,30%	09.09.2025		EUR	600.000	589.137	1,60
SUMME FLUGHÄFEN						589.137	1,60
Automobile (2021: 2,79%)							
Continental AG	0,38%	27.06.2025		EUR	370.000	341.749	0,93
SUMME AUTOMOBILE						341.749	0,93
Banken (2021: 18,13%)							
Arion Banki HF	0,63%	27.05.2024		EUR	397.000	362.571	0,98
Banco de Credito Social Cooperativo SA, FRN	5,25%	27.11.2031		EUR	400.000	300.627	0,81
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025		EUR	800.000	773.512	2,10
Intesa Sanpaolo SpA	1,63%	21.04.2025		EUR	850.000	794.415	2,16
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1,63%	07.01.2025		EUR	675.000	645.136	1,75
Santander Consumer Finance SA	0,38%	27.06.2024		EUR	600.000	570.795	1,55
Societe Generale SA	1,75%	22.03.2029		EUR	700.000	585.551	1,59
Temasek Financial I Ltd.	0,50%	20.11.2031		EUR	990.000	762.399	2,07
UniCredit SpA, FRN	1,62%	03.07.2025		EUR	600.000	569.609	1,55
SUMME BANKEN						5.364.615	14,56
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2021: 3,63%)							
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029		EUR	330.000	279.555	0,76
Molson Coors Beverage Co.	1,25%	15.07.2024		EUR	495.000	473.303	1,29
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029		EUR	750.000	659.700	1,79
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK						1.412.558	3,84
Industriegüter & Ausrüstung (2021: 0,00%)							
Highland Holdings SARL	0,00%	12.11.2023		EUR	400.000	386.169	1,05
SUMME INDUSTRIEGÜTER & AUSRÜSTUNG						386.169	1,05
Versicherungen (2021: 3,10%)							
HDI Assicurazion SpA, FRN	5,00%	08.06.2048		EUR	450.000	435.834	1,19
SUMME VERSICHERUNGEN						435.834	1,19
Öl & Gas (2021: 3,73%)							
MDGH GMTN RSC Ltd.	3,63%	30.05.2023		EUR	140.000	140.618	0,38
Petroleos Mexicanos	2,50%	24.11.2022		EUR	400.000	399.516	1,09
Petroleos Mexicanos	5,13%	15.03.2023		EUR	450.000	451.075	1,22
SUMME ÖL & GAS						991.209	2,69
Software & Dienstleistungen (2021: 1,13%)							
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028		EUR	300.000	275.503	0,75
Microsoft Corp.	2,63%	02.05.2033		EUR	200.000	189.082	0,51
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN						464.585	1,26

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert	% des Netto-inventar-werts				
					EUR					
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung										
RENTENWERTE (2021: 98,41%) – Fortsetzung										
Staatliche Kreditnehmer (2021: 62,96%)										
Österreich (Staat)	0,00%	20.10.2028	EUR	875.000	752.919	2,04				
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	550.000	556.573	1,51				
Belgien (Staat)	1,45%	22.06.2037	EUR	350.000	284.106	0,77				
Belgien (Staat)	1,70%	22.06.2050	EUR	340.000	250.714	0,68				
Benin (Staat)	4,95%	22.01.2035	EUR	280.000	174.168	0,47				
Ägypten (Staat)	6,38%	11.04.2031	EUR	300.000	182.125	0,49				
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	625.000	590.188	1,60				
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	550.000	527.594	1,43				
Frankreich (Staat)	0,00%	25.11.2029	EUR	1.450.000	1.227.401	3,33				
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	970.000	901.702	2,45				
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	1.520.000	1.236.186	3,36				
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2040	EUR	1.650.000	1.088.472	2,95				
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	250.000	256.056	0,70				
Frankreich (Staat)	0,75%	25.05.2052	EUR	450.000	254.484	0,69				
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2072	EUR	310.000	129.161	0,35				
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2029	EUR	200.000	174.478	0,47				
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	680.000	713.415	1,94				
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2050	EUR	540.000	298.879	0,81				
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	630.000	539.986	1,47				
Italien (Staat)	0,65%	15.10.2023	EUR	1.780.000	1.748.699	4,75				
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	1.710.000	1.698.881	4,61				
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	920.000	884.996	2,40				
Italien (Staat)	0,85%	15.01.2027	EUR	600.000	542.708	1,47				
Italien (Staat)	2,00%	01.02.2028	EUR	920.000	850.876	2,31				
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	995.000	808.736	2,20				
Italien (Staat)	2,25%	01.09.2036	EUR	615.000	484.852	1,32				
Italien (Staat)	1,80%	01.03.2041	EUR	525.000	353.805	0,96				
Italien (Staat)	2,45%	01.09.2050	EUR	400.000	278.585	0,76				
Italien (Staat)	1,70%	01.09.2051	EUR	255.000	149.552	0,41				
Niederlande (Staat)	0,00%	15.01.2026	EUR	600.000	561.790	1,53				
Niederlande (Staat)	0,00%	15.01.2029	EUR	1.075.000	935.246	2,54				
Philippinen (Staat)	0,25%	28.04.2025	EUR	225.000	205.454	0,56				
Portugal (Staat)	2,13%	17.10.2028	EUR	935.000	910.728	2,47				
Senegal (Staat)	5,38%	08.06.2037	EUR	200.000	122.872	0,33				
Spanien (Staat)	2,75%	31.10.2024	EUR	1.396.000	1.410.881	3,83				
Spanien (Staat)	0,00%	31.01.2027	EUR	600.000	538.067	1,46				
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	2.430.000	2.265.829	6,15				
Spanien (Staat)	1,00%	31.10.2050	EUR	1.275.000	693.412	1,88				
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					25.584.576	69,45				

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts					
<u>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</u>											
<u>RENTENWERTE (2021: 98,41%) – Fortsetzung</u>											
Telekommunikation & Mobilfunk (2021: 0,22%)											
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	96.895	0,26					
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK						96.895					
						0,26					
Versorger (2021: 1,69%)											
CEZ A/S	3,00%	05.06.2028	EUR	775.000	695.960	1,89					
SUMME VERSORGER						695.960					
						1,89					
SUMME RENTENWERTE						36.363.287					
						98,72					
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						36.363.287					
						98,72					

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nenn-betrag	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
Deutschland						
Euro-Bund 08.12.2022	18	EUR	2.491.920	1.800.000	(83.421)	(0,23)
SUMME DEUTSCHLAND						(83.421)
						(0,23)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2021: (0,01)%)						
						(83.421)
						(0,23)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					36.363.287	98,72
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(83.421)	(0,23)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel					405.549	1,10
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					151.136	0,41
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE						36.836.551
						100,00

Analysen des Gesamtvermögens	% des Gesamtvermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	98,19
Sonstige Anlagen	1,81
GESAMTVERMÖGEN	100,00

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Italien	27,84
Frankreich	18,95
Spanien	15,68
Vereinigte Staaten	5,39
Belgien	4,56
Deutschland	4,15
Niederlande	4,07
Portugal	2,47
Mexiko	2,31
Singapur	2,07

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Geographische Allokation des Portfolios – Fortsetzung	% des Nettovermögens
Österreich	2,04
Tschechische Republik	1,89
Finnland	1,60
Irland	1,47
Island	0,98
Vereinigtes Königreich	0,76
Vereinigte Arabische Emirate	0,64
Philippinen	0,56
Ägypten	0,49
Benin	0,47
Senegal	0,33
SUMME KAPITALANLAGEN	98,72
Sonstige Nettovermögenswerte	1,28
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen	Fälligkeits - termin			Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
	Zins						
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE							
RENTENWERTE (2021: 92,57%)							
Grundstoffindustrie – Metalle & Bergbau (2021: 0,13%)							
Glencore Funding LLC	1,63%	01.09.2025		USD	20.000	18.009	0,06
SUMME GRUNDSTOFFINDUSTRIE – METALLE & BERGBAU						18.009	0,06
Investitionsgüter – Baumaterialien (2021: 0,04%)							
Allegion plc	3,50%	01.10.2029		USD	15.000	12.710	0,04
SUMME INVESTITIONSGÜTER – BAUMATERIALIEN						12.710	0,04
Investitionsgüter – Luft- und Raumfahrt & Verteidigung (2021: 0,36%)							
Boeing Co. (The), FRN	4,88%	01.05.2025		USD	10.000	9.884	0,03
Boeing Co. (The)	2,95%	01.02.2030		USD	25.000	20.270	0,06
Boeing Co. (The)	3,95%	01.08.2059		USD	10.000	6.329	0,02
Northrop Grumman Corp.	3,20%	01.02.2027		USD	15.000	13.983	0,05
Teledyne Technologies, Inc.	1,60%	01.04.2026		USD	30.000	26.384	0,08
SUMME INVESTITIONSGÜTER – LUFT- UND RAUMFAHRT & VERTEIDIGUNG						76.850	0,24
Investitionsgüter – Fertigung Div. (2021: 0,37%)							
Parker-Hannifin Corp.	4,50%	15.09.2029		USD	30.000	28.399	0,09
Roper Technologies, Inc.	1,40%	15.09.2027		USD	20.000	16.636	0,05
Roper Technologies, Inc.	2,95%	15.09.2029		USD	10.000	8.461	0,03
Valmont Industries, Inc.	5,25%	01.10.2054		USD	30.000	24.560	0,07
Vontier Corp.	2,40%	01.04.2028		USD	25.000	19.597	0,06
SUMME INVESTITIONSGÜTER – FERTIGUNG DIV.						97.653	0,30
Investitionsgüter – Verpackung (2021: 0,06%)							
WRKCo, Inc.	3,75%	15.03.2025		USD	25.000	24.178	0,07
SUMME INVESTITIONSGÜTER – VERPACKUNG						24.178	0,07
Kommunikation – Kabel & Satellit (2021: 0,18%)							
Comcast Corp.	3,95%	15.10.2025		USD	20.000	19.572	0,06
Comcast Corp.	3,97%	01.11.2047		USD	28.000	20.944	0,06
SUMME KOMMUNIKATION – KABEL & SATELLIT						40.516	0,12
Kommunikation – Medien & Unterhaltung (2021: 0,15%)							
Meta Platforms, Inc.	3,85%	15.08.2032		USD	55.000	47.438	0,15
Netflix, Inc., FRN	4,88%	15.04.2028		USD	30.000	28.980	0,09
Paramount Global	4,75%	15.05.2025		USD	19.000	18.779	0,06
S&P Global, Inc.	2,90%	01.03.2032		USD	20.000	16.647	0,05
Warnermedia Holdings, Inc.	5,05%	15.03.2042		USD	55.000	40.688	0,12
SUMME KOMMUNIKATION – MEDIEN & UNTERHALTUNG						152.532	0,47

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2021: 92,57%) – Fortsetzung						
Kommunikation – Mobilfunk (2021: 0,14%)						
T-Mobile USA, Inc.	2,40%	15.03.2029	USD	30.000	24.807	0,07
T-Mobile USA, Inc.	4,50%	15.04.2050	USD	15.000	12.024	0,04
SUMME KOMMUNIKATION – MOBILFUNK					36.831	0,11
Kommunikation – Festnetz (2021: 0,31%)						
AT&T, Inc.	3,50%	01.06.2041	USD	25.000	17.939	0,05
Rogers Communications, Inc.	4,50%	15.03.2042	USD	15.000	12.022	0,04
Verizon Communications, Inc.	2,55%	21.03.2031	USD	30.000	24.016	0,07
Verizon Communications, Inc.	4,40%	01.11.2034	USD	25.000	21.906	0,07
SUMME KOMMUNIKATION – FESTNETZ					75.883	0,23
Zyklischer Konsum – Automobile (2021: 0,14%)						
General Motors Co.	5,20%	01.04.2045	USD	20.000	15.603	0,05
SUMME ZYKLISCHER KONSUM – AUTOMOBILE					15.603	0,05
Zyklischer Konsum – Dienstleistungen (2021: 0,19%)						
Amazon.com, Inc.	3,15%	22.08.2027	USD	10.000	9.366	0,03
Expedia Group, Inc., FRN	2,95%	15.03.2031	USD	9.000	6.914	0,02
SUMME ZYKLISCHER KONSUM – DIENSTLEISTUNGEN					16.280	0,05
Nichtzyklischer Konsum – Lebensmittel & Getränke (2021: 0,29%)						
Anheuser-Busch InBev Worldwide, Inc.	4,60%	15.04.2048	USD	30.000	24.980	0,08
International Flavors & Fragrances, Inc.	1,83%	15.10.2027	USD	10.000	8.255	0,02
Kraft Heinz Foods Co.	4,38%	01.06.2046	USD	20.000	15.804	0,05
SUMME NICHTZYKLISCHER KONSUM – LEBENSMITTEL & GETRÄNKE					49.039	0,15
Nichtzyklischer Konsum – Gesundheitswesen (2021: 0,45%)						
Becton Dickinson and Co.	1,96%	11.02.2031	USD	20.000	15.494	0,05
CVS Health Corp.	5,05%	25.03.2048	USD	25.000	21.486	0,06
Danaher Corp.	2,60%	01.10.2050	USD	20.000	12.098	0,04
HCA, Inc.	3,50%	15.07.2051	USD	25.000	15.737	0,05
Thermo Fisher Scientific, Inc.	1,75%	15.10.2028	USD	30.000	25.216	0,08
SUMME NICHTZYKLISCHER KONSUM – GESUNDHEITSWESEN					90.031	0,28
Nichtzyklischer Konsum – Arzneimittel (2021: 0,35%)						
Abbott Laboratories	3,75%	30.11.2026	USD	19.000	18.469	0,06
AbbVie, Inc.	2,95%	21.11.2026	USD	30.000	27.733	0,08
Bristol-Myers Squibb Co.	3,40%	26.07.2029	USD	10.000	9.193	0,03
SUMME NICHTZYKLISCHER KONSUM – ARZNEIMITTEL					55.395	0,17

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung					
RENTENWERTE (2021: 92,57%) – Fortsetzung					
Nichtzyklischer Konsum – Tabak (2021: 1,75%)					
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029	EUR	530.000	466.188 1,44
Reynolds American, Inc.	5,85%	15.08.2045	USD	25.000	19.849 0,06
SUMME NICHTZYKLISCHER KONSUM – TABAK					486.037 1,50
Energie – Unabhängige Versorger (2021: 0,34%)					
Hess Corp.	5,60%	15.02.2041	USD	25.000	22.782 0,07
Marathon Oil Corp.	4,40%	15.07.2027	USD	25.000	23.577 0,07
SUMME ENERGIE – UNABHÄNGIGE VERSORGER					46.359 0,14
Energie – Integrierte Versorger (2021: 0,09%)					
BP Capital Markets America, Inc.	1,75%	10.08.2030	USD	15.000	11.760 0,03
Cenovus Energy, Inc.	5,40%	15.06.2047	USD	25.000	21.530 0,07
SUMME ENERGIE – INTEGRIERTE VERSORGER					33.290 0,10
Energie – Midstream-Industrie (2021: 0,23%)					
Boardwalk Pipelines LP	4,80%	03.05.2029	USD	10.000	9.212 0,03
Eastern Gas Transmission & Storage, Inc.	3,00%	15.11.2029	USD	15.000	12.775 0,04
Energy Transfer LP	4,90%	01.02.2024	USD	25.000	25.057 0,08
MPLX LP	4,50%	15.04.2038	USD	20.000	16.114 0,05
ONEOK, Inc.	4,95%	13.07.2047	USD	20.000	15.325 0,05
Targa Resources Corp.	4,20%	01.02.2033	USD	10.000	8.453 0,02
SUMME ENERGIE – MIDSTREAM-INDUSTRIE					86.936 0,27
Energie – Raffinerien (2021: 0,00%)					
Valero Energy Corp.	2,80%	01.12.2031	USD	25.000	19.954 0,06
SUMME ENERGIE – RAFFINERIEN					19.954 0,06
Federal Home Loan Mortgage Corp. (2021: 3,33%)					
FHLMC SD0578	2,50%	01.03.2051	USD	439.928	367.617 1,13
FHLMC QC1805	2,00%	01.05.2051	USD	538.900	433.087 1,33
FHLMC, FRN 1N1492	2,84%	01.01.2037	USD	4.444	4.502 0,02
FHLMC A36463	5,50%	01.08.2035	USD	916	938 —
FHLMC A40901	5,00%	01.12.2035	USD	3.638	3.671 0,01
FHLMC A48439	5,00%	01.04.2036	USD	4.202	4.238 0,01
FHLMC A58121	5,50%	01.03.2037	USD	6.237	6.407 0,02
FHLMC A64474	5,50%	01.09.2037	USD	4.271	4.396 0,01
FHLMC A81658	6,00%	01.09.2038	USD	2.567	2.688 0,01
FHLMC A84664	4,50%	01.02.2039	USD	6.007	5.904 0,02
FHLMC A91787	4,50%	01.03.2040	USD	21.991	21.611 0,07
FHLMC A96706	3,50%	01.02.2041	USD	33.554	31.014 0,10
FHLMC A97942	4,50%	01.04.2041	USD	5.130	5.039 0,02
FHLMC C00742	6,50%	01.04.2029	USD	814	845 —
FHLMC C54218	6,50%	01.07.2031	USD	112	115 —
FHLMC C75536	6,00%	01.01.2033	USD	8.702	9.015 0,03

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2021: 92,57%) – Fortsetzung						
Federal Home Loan Mortgage Corp. (2021: 3,33%) – Fortsetzung						
FHLMC E02703	4,00%	01.07.2025	USD	2.197	2.183	0,01
FHLMC G16207	3,50%	01.07.2032	USD	34.284	33.028	0,10
FHLMC G60169	3,50%	01.07.2045	USD	48.637	44.580	0,14
FHLMC J07687	4,50%	01.04.2023	USD	218	220	—
FHLMC J12412	4,00%	01.06.2025	USD	943	938	—
FHLMC Q02288	4,00%	01.07.2041	USD	5.053	4.805	0,01
FHLMC Q37291	3,50%	01.11.2045	USD	46.098	42.194	0,13
FHLMC QE6969	5,50%	01.08.2052	USD	124.636	124.457	0,38
FHLMC SD0865	3,50%	01.02.2052	USD	249.185	222.516	0,69
FHLMC SD8006	4,00%	01.08.2049	USD	22.678	21.116	0,07
FHLMC V83590	4,00%	01.11.2047	USD	28.201	26.448	0,08
FEDERAL HOME LOAN MORTGAGE CORP. SUMME					1.423.572	4,39
Federal National Mortgage Association (2021: 2,76%)						
FNMA 453107	6,00%	01.01.2029	USD	1.353	1.387	—
FNMA 535332	8,50%	01.04.2030	USD	210	226	—
FNMA 580144	6,50%	01.07.2031	USD	90	94	—
FNMA 606217	6,50%	01.11.2031	USD	497	519	—
FNMA 615089	7,00%	01.01.2032	USD	930	980	—
FNMA 628210	6,50%	01.03.2032	USD	4.635	4.859	0,02
FNMA 724859	5,50%	01.07.2033	USD	14.831	15.175	0,05
FNMA, FRN 948421	3,53%	01.08.2037	USD	10.400	10.479	0,03
FNMA AD7856	4,50%	01.06.2040	USD	4.010	3.935	0,01
FNMA AE0949	4,00%	01.02.2041	USD	36.881	35.051	0,11
FNMA AE7912	4,00%	01.11.2040	USD	55.544	52.794	0,16
FNMA AJ1589	4,00%	01.10.2041	USD	9.695	9.201	0,03
FNMA AK8211	3,50%	01.04.2042	USD	27.066	24.919	0,08
FNMA AO5158	3,00%	01.06.2027	USD	21.080	20.188	0,06
FNMA AS2976	4,00%	01.08.2044	USD	32.026	30.189	0,09
FNMA AW0029	3,50%	01.07.2044	USD	9.235	8.450	0,03
FNMA BH7058	3,50%	01.12.2047	USD	43.593	39.560	0,12
FNMA BJ9889	3,00%	01.10.2049	USD	65.830	57.301	0,18
FNMA CA6412	2,50%	01.07.2050	USD	94.766	79.219	0,24
FNMA CB2398	2,50%	01.12.2051	USD	239.969	199.538	0,61
FNMA CB4211	4,50%	01.07.2052	USD	246.821	234.577	0,72
FNMA FM4380	2,00%	01.10.2035	USD	97.232	86.565	0,27
FNMA FM5086	2,00%	01.12.2050	USD	124.214	99.157	0,31
FNMA MA1957	3,50%	01.07.2044	USD	44.171	40.420	0,12
FNMA MA3007	3,00%	01.04.2047	USD	73.090	64.313	0,20
FNMA MA3774	3,00%	01.09.2049	USD	27.990	24.363	0,08
FNMA MA4228	1,50%	01.01.2036	USD	112.302	97.469	0,30
FNMA MA4737	5,00%	01.08.2052	USD	171.262	167.188	0,52
SUMME FEDERAL NATIONAL MORTGAGE ASSOCIATION					1.408.116	4,34

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts				
					Bestand				
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung									
RENTENWERTE (2021: 92,57%) – Fortsetzung									
Finanzinstitute – Banken (2021: 2,00%)									
Associated Banc-Corp.	4,25%	15.01.2025	USD	20.000	19.539 0,06				
Bank of America Corp., FRN	4,95%	22.07.2028	USD	25.000	24.132 0,07				
Bank of America Corp., FRN	3,19%	23.07.2030	USD	25.000	21.171 0,07				
Bank of America Corp., FRN	2,69%	22.04.2032	USD	55.000	43.037 0,13				
Capital One Financial Corp., FRN	3,27%	01.03.2030	USD	25.000	20.820 0,06				
Citigroup, Inc.	3,40%	01.05.2026	USD	50.000	46.872 0,15				
Fifth Third Bancorp, FRN	6,36%	27.10.2028	USD	25.000	25.413 0,08				
FNB Corp.	5,15%	25.08.2025	USD	20.000	19.883 0,06				
Goldman Sachs Group, Inc. (The)	3,85%	26.01.2027	USD	25.000	23.415 0,07				
Goldman Sachs Group, Inc. (The)	2,60%	07.02.2030	USD	25.000	20.126 0,06				
Huntington Bancshares, Inc.	2,55%	04.02.2030	USD	20.000	16.093 0,05				
JPMorgan Chase & Co., FRN	3,51%	23.01.2029	USD	20.000	17.870 0,06				
JPMorgan Chase & Co., FRN	2,96%	13.05.2031	USD	25.000	19.910 0,06				
Morgan Stanley, FRN	4,68%	17.07.2026	USD	10.000	9.825 0,03				
Morgan Stanley, FRN	2,70%	22.01.2031	USD	25.000	20.266 0,06				
Northern Trust Corp.	4,00%	10.05.2027	USD	10.000	9.688 0,03				
Northern Trust Corp.	6,13%	02.11.2032	USD	20.000	20.259 0,06				
PNC Financial Services Group, Inc. (The), FRN	4,63%	06.06.2033	USD	30.000	26.861 0,08				
Temasek Financial I Ltd.				407.00					
	0,50%	20.11.2031	EUR	0	313.431 0,97				
Wells Fargo & Co., FRN	2,88%	30.10.2030	USD	50.000	41.525 0,13				
SUMME FINANZINSTITUTE – BANKEN					760.136 2,34				
Finanzinstitute Broker/Vermögensverwaltung (2021: 0,18%)									
BlackRock, Inc.	1,90%	28.01.2031	USD	15.000	11.706 0,04				
SUMME FINANZINSTITUTE – BROKER/VERMÖGENSVERWALTUNG					11.706 0,04				
Finanzinstitute – Finanzgesellschaften (2021: 0,08%)									
Air Lease Corp.	0,70%	15.02.2024	USD	10.000	9.450 0,03				
SUMME FINANZINSTITUTE – FINANZGESELLSCHAFTEN					9.450 0,03				
Finanzinstitute – Versicherungen – Gesundheit (2021: 0,45%)									
Centene Corp.	2,45%	15.07.2028	USD	25.000	20.852 0,06				
UnitedHealth Group, Inc.	5,88%	15.02.2053	USD	25.000	25.786 0,08				
SUMME FINANZINSTITUTE – VERSICHERUNGEN – GESUNDHEIT					46.638 0,14				
Finanzinstitute – Versicherungen – Leben (2021: 0,05%)									
Prudential Financial, Inc.	3,91%	07.12.2047	USD	20.000	14.895 0,05				
SUMME FINANZINSTITUTE – VERSICHERUNGEN – LEBEN					14.895 0,05				
Finanzinstitute – Versicherungen – P&C (2021: 0,09%)									
CNA Financial Corp.	3,95%	15.05.2024	USD	25.000	24.693 0,07				
Travelers Cos., Inc. (The)	2,55%	27.04.2050	USD	15.000	8.669 0,03				
SUMME FINANZINSTITUTE – VERSICHERUNGEN – P&C					33.362 0,10				

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2021: 92,57%) – Fortsetzung						
Finanzinstitute – Real Estate Investment Trusts (2021: 0,21%)						
Camden Property Trust, REIT	2,80%	15.05.2030	USD	10.000	8.333	0,03
Healthcare Realty Holdings LP, REIT	2,00%	15.03.2031	USD	25.000	18.231	0,06
Piedmont Operating Partnership LP, REIT	2,75%	01.04.2032	USD	10.000	6.991	0,02
Regency Centers LP, REIT	4,13%	15.03.2028	USD	5.000	4.594	0,01
UDR, Inc., REIT	3,10%	01.11.2034	USD	20.000	14.836	0,05
Welltower, Inc., REIT	2,75%	15.01.2032	USD	35.000	26.783	0,08
SUMME FINANZINSTITUTE – REAL ESTATE INVESTMENT TRUSTS					79.768	0,25
Government National Mortgage Association (2021: 0,33%)						
GNMA 368796	6,50%	15.01.2024	USD	267	271	—
GNMA 441590	8,00%	15.10.2029	USD	1.013	1.077	0,01
GNMA 739956	4,00%	15.11.2040	USD	17.938	17.139	0,05
GNMA MA6283	3,00%	20.11.2049	USD	80.839	72.100	0,22
SUMME GOVERNMENT NATIONAL MORTGAGE ASSOCIATION					90.587	0,28
Staatliche Kreditnehmer (2021: 75,55%)						
Australien (Staat)	2,75%	21.04.2024	AUD	270.000	173.697	0,54
Australien (Staat)	2,25%	21.05.2028	AUD	350.000	212.399	0,65
Österreich (Staat)	0,50%	20.04.2027	EUR	200.000	183.823	0,57
Belgien (Staat)	0,80%	22.06.2025	EUR	350.000	339.031	1,04
Belgien (Staat)	1,00%	22.06.2031	EUR	200.000	176.399	0,54
Kanada (Staat)	2,25%	01.03.2024	CAD	940.000	681.710	2,10
Kanada (Staat)	2,25%	01.06.2025	CAD	300.000	214.349	0,66
Kanada (Staat)	5,75%	01.06.2029	CAD	125.000	106.176	0,33
Kanada (Staat)	5,75%	01.06.2033	CAD	545.000	490.630	1,51
Kanada (Staat)	4,00%	01.06.2041	CAD	180.000	144.273	0,44
Kanada (Staat)	2,00%	01.12.2051	CAD	400.000	224.241	0,69
Dänemark (Staat)	1,75%	15.11.2025	DKK	1.800.000	238.681	0,74
Dänemark (Staat)	0,50%	15.11.2027	DKK	1.800.000	220.955	0,68
Dänemark (Staat)	0,00%	15.11.2031	DKK	2.000.000	215.109	0,66
Dänemark (Staat)	4,50%	15.11.2039	DKK	1.800.000	301.723	0,93
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	12.000	11.511	0,04
Frankreich (Staat)	5,50%	25.04.2029	EUR	150.000	177.351	0,55
Frankreich (Staat)	5,75%	25.10.2032	EUR	190.000	240.495	0,74
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2034	EUR	130.000	109.966	0,34
Frankreich (Staat)	4,50%	25.04.2041	EUR	150.000	179.423	0,55
Frankreich (Staat)	1,75%	25.05.2066	EUR	100.000	72.329	0,22
Deutschland (Staat)	1,75%	15.02.2024	EUR	450.000	448.960	1,38
Deutschland (Staat)	0,50%	15.02.2025	EUR	350.000	339.041	1,04
Deutschland (Staat)	4,75%	04.07.2034	EUR	100.000	126.072	0,39
Deutschland (Staat)	1,25%	15.08.2048	EUR	150.000	122.389	0,38
Irland (Staat)	3,90%	20.03.2023	EUR	100.000	100.915	0,31

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventarwerts
<u>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</u>						
RENTENWERTE (2021: 92,57%) –						
Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2021: 75,55%) –						
Fortsetzung						
Italien (Staat)	1,60%	01.06.2026	EUR	610.000	576.426	1,78
Italien (Staat)	4,75%	01.09.2028	EUR	170.000	179.706	0,55
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	200.000	162.560	0,50
Italien (Staat)	5,00%	01.08.2039	EUR	150.000	159.891	0,49
Japan (Staat)	1,90%	20.12.2023	JPY	115.000.000	800.510	2,47
Japan (Staat)	2,10%	20.12.2026	JPY	55.000.000	406.547	1,25
Japan (Staat)	1,80%	20.09.2030	JPY	190.000.000	1.451.527	4,47
Japan (Staat)	1,30%	20.06.2035	JPY	115.000.000	853.648	2,63
Japan (Staat)	1,70%	20.09.2044	JPY	188.000.000	1.419.929	4,37
Japan (Staat)	0,80%	20.03.2048	JPY	80.000.000	487.294	1,50
Japan (Staat)	0,50%	20.03.2059	JPY	80.000.000	398.582	1,23
Niederlande (Staat)	2,50%	15.01.2033	EUR	240.000	240.818	0,74
Polen (Staat)	2,50%	25.07.2026	PLN	2.280.000	392.142	1,21
Russland (Staat)	7,05%	19.01.2028	RUB	12.000.000	84.616	0,26
Slowakei (Staat)	3,38%	15.11.2024	EUR	250.000	254.566	0,78
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	550.000	512.842	1,58
Spanien (Staat)	4,20%	31.01.2037	EUR	100.000	108.823	0,34
Schweden (Staat)	1,00%	12.11.2026	SEK	4.800.000	416.697	1,28
Schweden (Staat)	2,25%	01.06.2032	SEK	3.500.000	322.530	0,99
Vereinigtes Königreich (Staat)	2,75%	07.09.2024	GBP	530.000	611.117	1,88
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.12.2027	GBP	600.000	716.979	2,21
Vereinigtes Königreich (Staat)	1,63%	22.10.2028	GBP	550.000	573.618	1,77
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.06.2032	GBP	940.000	1.159.742	3,57
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.03.2036	GBP	640.000	781.261	2,41
Vereinigtes Königreich (Staat)	3,25%	22.01.2044	GBP	700.000	747.111	2,30
Vereinigtes Königreich (Staat)	1,50%	22.07.2047	GBP	1.700.000	1.273.970	3,92
US-Treasury Bond	4,50%	15.02.2036	USD	25.000	26.370	0,08
US-Treasury Bond	2,50%	15.02.2046	USD	80.000	58.089	0,18
US-Treasury Bond	3,00%	15.02.2048	USD	75.000	60.193	0,19
US-Treasury Bond	3,38%	15.11.2048	USD	125.000	108.496	0,33
US-Treasury Bond	2,38%	15.11.2049	USD	35.000	24.859	0,08
US-Treasury Bond	2,00%	15.02.2050	USD	30.000	19.402	0,06
US-Treasury Bond	1,38%	15.08.2050	USD	30.000	16.249	0,05
US-Treasury Bond	1,88%	15.02.2051	USD	25.000	15.558	0,05
US-Treasury Bond	2,00%	15.08.2051	USD	75.000	48.020	0,15
US-Treasury Bond	1,88%	15.11.2051	USD	100.000	61.906	0,19
US-Treasury Bond	2,25%	15.02.2052	USD	80.000	54.526	0,17
US-Treasury Bond	2,88%	15.05.2052	USD	220.000	173.462	0,53
US-Treasury Bond	3,00%	15.08.2052	USD	40.000	32.531	0,10
US-Treasury Note	2,00%	30.11.2022	USD	200.000	202.025	0,62
US-Treasury Note	0,13%	31.01.2023	USD	125.000	125.231	0,39
US-Treasury Note	0,13%	31.05.2023	USD	25.000	24.651	0,08

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
<u>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</u>						
RENTENWERTE (2021: 92,57%) –						
Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2021: 75,55%) –						
Fortsetzung						
US-Treasury Note	1,25%	31.07.2023	USD	125.000	123.345	0,38
US-Treasury Note	2,75%	31.07.2023	USD	200.000	199.814	0,62
US-Treasury Note	0,25%	30.09.2023	USD	125.000	121.502	0,37
US-Treasury Note	0,38%	15.04.2024	USD	125.000	118.897	0,37
US-Treasury Note	2,50%	31.05.2024	USD	300.000	293.701	0,90
US-Treasury Note	3,00%	30.06.2024	USD	15.000	14.781	0,05
US-Treasury Note	1,75%	30.06.2024	USD	125.000	120.699	0,37
US-Treasury Note	3,00%	31.07.2024	USD	150.000	147.724	0,45
US-Treasury Note	1,75%	31.12.2024	USD	35.000	33.460	0,10
US-Treasury Note	0,25%	31.08.2025	USD	25.000	22.496	0,07
US-Treasury Note	0,50%	28.02.2026	USD	50.000	44.499	0,14
US-Treasury Note	0,75%	30.04.2026	USD	75.000	66.973	0,21
US-Treasury Note	1,88%	30.06.2026	USD	50.000	46.358	0,14
US-Treasury Note	0,75%	31.08.2026	USD	40.000	35.347	0,11
US-Treasury Note	0,88%	30.09.2026	USD	175.000	155.056	0,48
US-Treasury Note	1,63%	31.10.2026	USD	75.000	68.348	0,21
US-Treasury Note	1,25%	30.11.2026	USD	125.000	112.007	0,34
US-Treasury Note	1,75%	31.12.2026	USD	30.000	27.415	0,08
US-Treasury Note	2,25%	15.02.2027	USD	45.000	41.845	0,13
US-Treasury Note	1,88%	28.02.2027	USD	50.000	45.784	0,14
US-Treasury Note	2,50%	31.03.2027	USD	100.000	93.916	0,29
US-Treasury Note	2,75%	30.04.2027	USD	60.000	56.908	0,18
US-Treasury Note	2,63%	31.05.2027	USD	50.000	47.170	0,15
US-Treasury Note	2,75%	31.07.2027	USD	250.000	236.563	0,73
US-Treasury Note	1,13%	31.08.2028	USD	30.000	25.478	0,08
US-Treasury Note	3,13%	15.11.2028	USD	65.000	61.825	0,19
US-Treasury Note	1,88%	28.02.2029	USD	50.000	44.042	0,14
US-Treasury Note	2,88%	30.04.2029	USD	80.000	74.784	0,23
US-Treasury Note	2,38%	15.05.2029	USD	25.000	22.654	0,07
US-Treasury Note	2,63%	31.07.2029	USD	75.000	68.932	0,21
US-Treasury Note	1,50%	15.02.2030	USD	50.000	42.413	0,13
US-Treasury Note	1,13%	15.02.2031	USD	25.000	20.247	0,06
US-Treasury Note	1,25%	15.08.2031	USD	60.000	48.319	0,15
US-Treasury Note	1,38%	15.11.2031	USD	15.000	12.126	0,04
US-Treasury Note	1,88%	15.02.2032	USD	210.000	176.907	0,54
US-Treasury Note	2,88%	15.05.2032	USD	260.000	238.651	0,74
US-Treasury Note	2,75%	15.08.2032	USD	160.000	145.037	0,45
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					25.252.691	77,79
Technologie (2021: 1,02%)						
Apple, Inc.	2,90%	12.09.2027	USD	20.000	18.602	0,06
Broadcom, Inc.	4,15%	15.11.2030	USD	11.000	9.578	0,03
Broadcom, Inc., FRN	4,93%	15.05.2037	USD	24.000	20.078	0,06

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2021: 92,57%) – Fortsetzung						
Technologie (2021: 1,02%) – Fortsetzung						
CDW LLC	2,67%	01.12.2026	USD	10.000	8.716	0,03
Dell International LLC, FRN	6,02%	15.06.2026	USD	10.000	10.105	0,03
Dell International LLC, FRN	5,30%	01.10.2029	USD	15.000	14.215	0,04
Keysight Technologies, Inc.	4,55%	30.10.2024	USD	25.000	24.769	0,08
KLA Corp.	4,65%	15.07.2032	USD	25.000	24.029	0,07
Micron Technology, Inc.	4,66%	15.02.2030	USD	30.000	27.103	0,08
Oracle Corp.	3,65%	25.03.2041	USD	40.000	27.389	0,08
Skyworks Solutions, Inc.	3,00%	01.06.2031	USD	20.000	14.996	0,05
VeriSign, Inc.	2,70%	15.06.2031	USD	30.000	23.556	0,07
Verisk Analytics, Inc.	4,00%	15.06.2025	USD	30.000	29.254	0,09
VMware, Inc.	2,20%	15.08.2031	USD	20.000	14.738	0,05
SUMME TECHNOLOGIE					267.128	0,82
Transport – Dienstleistungen (2021: 0,18%)						
GXO Logistics, Inc.	1,65%	15.07.2026	USD	35.000	29.415	0,09
SUMME TRANSPORT – DIENSTLEISTUNGEN					29.415	0,09
Transport – Eisenbahn (2021: 0,09%)						
Kansas City Southern	4,70%	01.05.2048	USD	30.000	24.795	0,08
SUMME TRANSPORT – EISENBAHN					24.795	0,08
Versorgung – Elektrizität (2021: 0,53%)						
American Electric Power Co., Inc.	3,25%	01.03.2050	USD	15.000	9.419	0,03
Black Hills Corp.	2,50%	15.06.2030	USD	20.000	15.739	0,05
Emera US Finance LP	4,75%	15.06.2046	USD	20.000	15.010	0,05
Exelon Corp.	4,70%	15.04.2050	USD	10.000	8.128	0,03
Fortis, Inc.	3,06%	04.10.2026	USD	19.000	17.338	0,05
MidAmerican Energy Co.	6,75%	30.12.2031	USD	75.000	81.798	0,25
NextEra Energy Capital Holdings, Inc.	1,88%	15.01.2027	USD	30.000	26.234	0,08
NiSource, Inc.	4,38%	15.05.2047	USD	10.000	7.750	0,02
Public Service Enterprise Group, Inc.	2,88%	15.06.2024	USD	10.000	9.717	0,03
Virginia Electric and Power Co.	3,50%	15.03.2027	USD	15.000	14.142	0,04
SUMME VERSORGUNG – ELEKTRIZITÄT					205.275	0,63
Versorgung – Erdgas (2021: 0,15%)						
Southern Co. Gas Capital Corp.	3,15%	30.09.2051	USD	20.000	12.231	0,04
SUMME VERSORGUNG – ERDGAS					12.231	0,04
SUMME RENTENWERTE					31.103.851	95,82
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					31.103.851	95,82

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE DEVISETERMINKONTRAKTE¹

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
CAD	204.498	EUR	150.000	26.01.2023	777	—
CZK	9.232.210	USD	370.000	26.01.2023	774	—
EUR	700.000	AUD	1.029.687	04.11.2022	33.859	0,11
EUR	800.000	USD	790.286	04.11.2022	507	—
GBP	150.000	USD	162.017	04.11.2022	10.819	0,03
GBP	200.000	USD	226.415	26.01.2023	4.557	0,01
HUF	77.827.554	USD	180.000	26.01.2023	2.864	0,01
JPY	43.985.247	EUR	300.000	26.01.2023	731	—
JPY	609.387.413	USD	4.145.000	26.01.2023	2.715	0,01
NZD	519.912	EUR	300.000	26.01.2023	3.819	0,01
NZD	250.000	USD	142.673	26.01.2023	2.775	0,01
RON	880.357	USD	175.000	26.01.2023	700	—
USD	826.564	EUR	800.000	04.11.2022	36.194	0,11
USD	37.882	EUR	37.500	28.11.2022	758	—
USD	231.679	GBP	200.000	26.01.2023	730	—
USD	1.300.000	JPY	169.194.948	04.11.2022	163.312	0,50
USD	250.000	JPY	33.355.118	04.11.2022	25.840	0,08
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS DEVISETERMINKONTRAKTEN (2021: 0,02%)					291.731	0,88
AUD	1.028.154	EUR	700.000	04.11.2022	(34.850)	(0,11)
CAD	128.215	USD	100.000	04.11.2022	(6.074)	(0,02)
CZK	8.991.207	USD	370.000	04.11.2022	(7.164)	(0,02)
EUR	37.500	USD	37.881	28.11.2022	(758)	—
GBP	200.000	USD	245.777	04.11.2022	(15.676)	(0,05)
HUF	111.965.504	USD	280.000	04.11.2022	(10.435)	(0,03)
JPY	39.551.085	USD	300.000	04.11.2022	(34.242)	(0,10)
JPY	39.392.442	USD	300.000	04.11.2022	(35.322)	(0,11)
JPY	105.862.776	USD	800.000	04.11.2022	(88.635)	(0,27)
JPY	562.824.789	USD	4.295.000	04.11.2022	(513.479)	(1,58)
RON	865.017	USD	175.000	04.11.2022	(934)	—
USD	370.000	CZK	9.184.347	04.11.2022	(722)	—
USD	795.973	EUR	800.000	26.01.2023	(432)	—
USD	170.098	GBP	150.000	04.11.2022	(2.644)	(0,01)
USD	225.843	GBP	200.000	04.11.2022	(4.491)	(0,01)
USD	180.000	HUF	75.781.908	04.11.2022	(2.561)	(0,01)
USD	100.000	HUF	43.066.150	04.11.2022	(3.775)	(0,01)
USD	4.145.000	JPY	616.313.459	04.11.2022	(2.405)	(0,01)
USD	175.000	RON	871.615	04.11.2022	(409)	—
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS DEVISETERMINKONTRAKTEN (2021: (0,15)%)					(765.008)	(2,34)

FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nenn- betrag	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
Japan						
Japan 10-jährige Anleihe 13.12.2022	1	JPY	1.012.706	100.000.000	1.566	0,01
SUMME JAPAN					1.566	0,01
Vereinigte Staaten						
10-jähr. US-Treasury Note 20.12.2022	(5)	USD	559.487	500.000	237	—
5-jähr. US-Treasury Note 30.12.2022	(10)	USD	1.078.502	1.000.000	46.637	0,14
SUMME VEREINIGTE STAATEN					46.874	0,14
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2021: 0,00%)					48.440	0,15

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegen Exposure EUR	Nenn-betrag	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
Deutschland						
Euro-Bund 08.12.2022	1	EUR	138.440	100.000	(7.050)	(0,02)
SUMME DEUTSCHLAND					(7.050)	(0,02)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2021: (0,05)%)					(7.050)	(0,02)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				31.444.022		96,85
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				(772.058)		(2,36)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel				1.587.701		4,89
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				200.752		0,62
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE				32.460.417		100,00
Analyse des Gesamtvermögens						
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind						81,63
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden						11,57
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden						0,15
Finanzderivate, die am OTC-Markt gehandelt werden						0,87
Sonstige Anlagen						5,78
GESAMTVERMÖGEN						100,00
Geographische Allokation des Portfolios						
Vereinigte Staaten						30,05
Vereinigtes Königreich						18,06
Japan						17,92
Kanada						5,89
Italien						3,32
Deutschland						3,19
Dänemark						3,01
Frankreich						2,44
Schweden						2,27
Spanien						1,92
Belgien						1,66
Australien						1,25
Polen						1,21
Singapur						0,97
Slowakei						0,78
Niederlande						0,74
Österreich						0,57
Irland						0,31
Russland						0,26
SUMME KAPITALANLAGEN						95,82
Sonstige Nettovermögenswerte						4,18
NETTOINVENTARWERT						100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2021: 30,06%)				
Automobile und Autoteile (2021: 0,95%)				
Renault SA	EUR	2.260	70.444	0,14
Stellantis NV	EUR	4.685	63.997	0,13
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			134.441	0,27
Banken (2021: 2,83%)				
BNP Paribas SA	EUR	3.120	148.184	0,30
HSBC Holdings plc	GBP	23.450	122.191	0,25
NatWest Group plc	GBP	13.364	36.554	0,07
Nordea Bank Abp	SEK	9.550	92.267	0,19
Societe Generale SA	EUR	6.030	140.047	0,28
SUMME BANKEN			539.243	1,09
Investitionsgüter (2021: 3,49%)				
Airbus SE	EUR	2.065	226.283	0,46
Melrose Industries plc	GBP	67.900	92.466	0,19
Metso Outotec OYJ	EUR	8.400	64.529	0,13
Rheinmetall AG	EUR	1.055	173.548	0,35
Safran SA	EUR	1.665	187.679	0,38
Schneider Electric SE	EUR	1.475	189.183	0,38
Siemens AG, Namensaktie	EUR	2.955	326.941	0,66
Thales SA	EUR	790	101.633	0,21
Vinci SA	EUR	3.140	292.585	0,59
SUMME INVESTITIONSGÜTER			1.654.847	3,35
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2021: 0,21%)				
Teleperformance	EUR	439	119.101	0,24
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			119.101	0,24
Gebrauchsgüter & Bekleidung (2021: 2,35%)				
Cie Financiere Richemont SA	CHF	1.390	137.638	0,28
LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	253	161.667	0,33
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			299.305	0,61
Verbraucherdiene (2021: 1,48%)				
Accor SA	EUR	14.975	362.994	0,74
SSP Group plc	GBP	138.924	327.393	0,66
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			690.387	1,40
Finanzen div. (2021: 1,63%)				
Euronext NV	EUR	2.715	174.575	0,35
Julius Baer Group Ltd.	CHF	1.255	60.866	0,12
UBS Group AG, Namensaktie	CHF	7.900	126.915	0,26
SUMME FINANZEN DIV.			362.356	0,73

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2021: 30,06%) – Fortsetzung				
Energie (2021: 1,42%)				
Schlumberger NV	USD	1.445	76.070	0,15
Shell plc	EUR	14.665	410.180	0,83
TotalEnergies SE	EUR	4.365	240.511	0,49
SUMME ENERGIE			726.761	1,47
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2021: 0,28%)				
Anheuser-Busch InBev SA	EUR	7.795	394.427	0,80
British American Tobacco plc	GBP	8.620	344.779	0,70
Imperial Brands plc	GBP	13.225	327.225	0,66
Nestle SA, Namensaktie	CHF	4.850	534.677	1,08
Pernod Ricard SA	EUR	1.355	240.784	0,49
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			1.841.892	3,73
Haushalts- und Pflegeprodukte (2021: 0,00%)				
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	2.470	166.311	0,34
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			166.311	0,34
Versicherungen (2021: 0,72%)				
Allianz SE, Namensaktie	EUR	695	126.629	0,26
AXA SA	EUR	5.408	135.200	0,27
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, Namensaktie	EUR	715	191.191	0,39
Prudential plc	GBP	27.739	262.000	0,53
SUMME VERSICHERUNGEN			715.020	1,45
Rohstoffe (2021: 1,59%)				
Air Liquide SA	EUR	330	43.659	0,09
Anglo American plc	GBP	7.205	218.938	0,44
CRH plc	EUR	4.725	172.368	0,35
Glencore plc	GBP	7.200	41.895	0,09
Linde plc	EUR	405	122.573	0,25
Norsk Hydro ASA	NOK	13.900	89.252	0,18
SUMME ROHSTOFFE			688.685	1,40
Medien & Unterhaltung (2021: 1,35%)				
Informa plc	GBP	47.000	304.198	0,62
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG			304.198	0,62
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2021: 3,73%)				
AstraZeneca plc	GBP	4.405	526.182	1,07
Bayer AG, Namensaktie	EUR	8.540	454.499	0,92
ICON plc	USD	427	85.473	0,17
Lonza Group AG, Namensaktie	CHF	418	217.813	0,44
Novo Nordisk A/S ,B'	DKK	3.015	331.720	0,67
Roche Holding AG	CHF	1.304	438.428	0,89
Sanofi	EUR	2.365	206.536	0,42

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2021: 3,73%) – Fortsetzung						
Tecan Group AG, Namensaktie			CHF	303	112.550	0,23
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES					2.373.201	4,81
Einzelhandel (2021: 1,32%)						
Watches of Switzerland Group plc			GBP	3.450	31.127	0,06
SUMME EINZELHANDEL					31.127	0,06
Halbleiter & Halbleiterausrüstung (2021: 1,74%)						
ASM International NV			EUR	645	144.996	0,29
ASML Holding NV			EUR	448	214.144	0,44
SOITEC			EUR	425	55.229	0,11
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG					414.369	0,84
Software & Dienstleistungen (2021: 3,11%)						
Capgemini SE			EUR	794	132.003	0,27
Edenred			EUR	3.420	177.703	0,36
Nexi SpA			EUR	10.000	87.700	0,18
SAP SE			EUR	2.229	217.706	0,44
SUSE SA			EUR	3.220	57.638	0,11
Worldline SA			EUR	9.225	408.852	0,83
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					1.081.602	2,19
Telekommunikationsdienste (2021: 0,00%)						
Deutsche Telekom AG, Namensaktie			EUR	17.800	341.119	0,69
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE					341.119	0,69
Versorger (2021: 0,56%)						
RWE AG			EUR	1.705	66.478	0,13
Veolia Environnement SA			EUR	6.750	152.482	0,31
SUMME VERSORGER					218.960	0,44
SUMME AKTIENANLAGEN					12.702.925	25,73
RENTENWERTE (2021: 67,29%)						
Flughäfen (2021: 0,00%)						
Brussels Airport Co. SA	3,30%	09.09.2025	EUR	600.000	589.137	1,19
SUMME FLUGHÄFEN					589.137	1,19
Automobile (2021: 1,80%)						
Continental AG	0,38%	27.06.2025	EUR	260.000	240.148	0,49
SUMME AUTOMOBILE					240.148	0,49
Banken (2021: 11,79%)						
Arion Banki HF	0,63%	27.05.2024	EUR	392.000	358.005	0,72
Banco de Credito Social Cooperativo SA, FRN	5,25%	27.11.2031	EUR	300.000	225.470	0,46
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	800.000	773.512	1,57
Intesa Sanpaolo SpA	1,63%	21.04.2025	EUR	600.000	560.763	1,13
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1,63%	07.01.2025	EUR	675.000	645.136	1,31

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2021: 67,29%) – Fortsetzung						
Banken (2021: 11,79%) – Fortsetzung						
Santander Consumer Finance SA	0,38%	27.06.2024	EUR	600.000	570.795	1,16
Societe Generale SA	1,75%	22.03.2029	EUR	700.000	585.551	1,19
Temasek Financial I Ltd.	0,50%	20.11.2031	EUR	975.000	750.848	1,52
UniCredit SpA, FRN	1,62%	03.07.2025	EUR	500.000	474.675	0,96
SUMME BANKEN					4.944.755	10,02
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2021: 2,80%)						
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	455.000	385.447	0,78
Molson Coors Beverage Co.	1,25%	15.07.2024	EUR	430.000	411.152	0,83
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029	EUR	800.000	703.680	1,43
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					1.500.279	3,04
Industriegüter & Ausrüstung (2021: 0,00%)						
Highland Holdings SARL	0,00%	12.11.2023	EUR	400.000	386.169	0,78
IME INDUSTRIEGÜTER & AUSRÜSTUNG					386.169	0,78
Versicherungen (2021: 2,09%)						
HDI Assicurazion SpA, FRN	5,00%	08.06.2048	EUR	350.000	338.982	0,69
SUMME VERSICHERUNGEN					338.982	0,69
Öl & Gas (2021: 2,41%)						
MDGH GMTN RSC Ltd.	3,63%	30.05.2023	EUR	370.000	371.632	0,75
Petroleos Mexicanos	2,50%	24.11.2022	EUR	400.000	399.516	0,81
Petroleos Mexicanos	5,13%	15.03.2023	EUR	450.000	451.076	0,92
SUMME ÖL & GAS					1.222.224	2,48
Software & Dienstleistungen (2021: 0,80%)						
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	200.000	183.669	0,37
Microsoft Corp.	2,63%	02.05.2033	EUR	200.000	189.081	0,38
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					372.750	0,75
Staatliche Kreditnehmer (2021: 43,29%)						
Österreich (Staat)	0,00%	20.10.2028	EUR	875.000	752.919	1,52
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	525.000	531.274	1,08
Belgien (Staat)	1,45%	22.06.2037	EUR	350.000	284.106	0,58
Belgien (Staat)	1,70%	22.06.2050	EUR	335.000	247.027	0,50
Benin (Staat)	4,95%	22.01.2035	EUR	210.000	130.626	0,26
Ägypten (Staat)	6,38%	11.04.2031	EUR	200.000	121.417	0,25
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	525.000	495.758	1,00
Finnland (Staat)	0,00%	15.09.2030	EUR	100.000	81.582	0,17
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	600.000	575.558	1,17
Frankreich (Staat)	0,00%	25.11.2029	EUR	1.150.000	973.456	1,97
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	1.200.000	1.115.508	2,26
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	1.485.000	1.207.721	2,45
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2040	EUR	1.480.000	976.326	1,98
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	325.000	332.873	0,67

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
<u>ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung</u>						
RENTENWERTE (2021: 67,29%) – Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2021: 43,29%) – Fortsetzung						
Frankreich (Staat)	0,75%	25.05.2052	EUR	450.000	254.484	0,52
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2072	EUR	260.000	108.329	0,22
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2029	EUR	600.000	523.434	1,06
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	665.000	697.678	1,41
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2050	EUR	530.000	293.344	0,59
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	620.000	531.414	1,08
Italien (Staat)	0,65%	15.10.2023	EUR	1.920.000	1.886.237	3,82
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	1.660.000	1.649.206	3,34
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	945.000	909.045	1,84
Italien (Staat)	0,85%	15.01.2027	EUR	525.000	474.869	0,96
Italien (Staat)	2,00%	01.02.2028	EUR	760.000	702.897	1,42
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	1.015.000	824.992	1,67
Italien (Staat)	2,25%	01.09.2036	EUR	875.000	689.830	1,40
Italien (Staat)	1,80%	01.03.2041	EUR	500.000	336.957	0,68
Italien (Staat)	2,45%	01.09.2050	EUR	330.000	229.833	0,47
Italien (Staat)	1,70%	01.09.2051	EUR	235.000	137.823	0,28
Niederlande (Staat)	0,00%	15.01.2026	EUR	600.000	561.790	1,14
Niederlande (Staat)	0,00%	15.01.2029	EUR	1.075.000	935.246	1,89
Philippinen (Staat)	0,25%	28.04.2025	EUR	165.000	150.666	0,30
Portugal (Staat)	2,13%	17.10.2028	EUR	915.000	891.247	1,81
Senegal (Staat)	5,38%	08.06.2037	EUR	200.000	122.872	0,25
Spanien (Staat)	4,40%	31.10.2023	EUR	300.000	306.495	0,62
Spanien (Staat)	2,75%	31.10.2024	EUR	1.036.000	1.047.044	2,12
Spanien (Staat)	0,00%	31.01.2027	EUR	650.000	582.906	1,18
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	2.400.000	2.237.856	4,53
Spanien (Staat)	1,00%	31.10.2050	EUR	1.190.000	647.184	1,31
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					25.559.829	51,77
Telekommunikation & Mobilfunk (2021: 0,19%)						
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	96.895	0,20
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					96.895	0,20
Versorger (2021: 0,98%)						
CEZ A/S	3,00%	05.06.2028	EUR	700.000	628.609	1,27
SUMME VERSORGER					628.609	1,27
SUMME RENTENWERTE					35.879.777	72,68
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					48.582.702	98,41

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nenn- betrag	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
Deutschland						
Euro-Bund 08.12.2022	18	EUR	2.491.920	1.800.000	(83.421)	(0,17)
SUMME DEUTSCHLAND					(83.421)	(0,17)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2021: (0,01)%)					(83.421)	(0,17)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			48.582.702		98,41	
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				(83.421)	(0,17)	
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel				689.096		1,40
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				179.032		0,36
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE				49.367.409		100,00

ANALYSE DES GESAMTVERMÖGENS	% des Gesamt- vermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	97,90
Sonstige Anlagen	2,10
GESAMTVERMÖGEN	100,00

Geographische Allokation des Portfolios	% des Netto- vermögens
Frankreich	21,31
Italien	20,15
Spanien	11,38
Deutschland	7,39
Vereinigte Staaten	6,42
Vereinigtes Königreich	5,65
Niederlande	4,94
Belgien	4,15
Portugal	1,81
Mexiko	1,73
Irland	1,60
Österreich	1,52
Singapur	1,52
Finnland	1,49
Schweiz	1,33
Tschechische Republik	1,27
Vereinigte Arabische Emirate	0,95
Island	0,72
Dänemark	0,67
Hongkong	0,53
Südafrika	0,44
Philippinen	0,30
Benin	0,26
Senegal	0,25

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Geographische Allokation des Portfolios – Fortsetzung	% des Nettovermögens
Ägypten	0,25
Norwegen	0,18
Luxemburg	0,11
Australien	0,09
SUMME KAPITALANLAGEN	98,41
Sonstige Nettovermögenswerte	1,59
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2021: 75,30%)				
Automobile und Autoteile (2021: 2,37%)				
Renault SA	EUR	12.800	398.976	0,39
Stellantis NV	EUR	26.700	364.722	0,35
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			763.698	0,74
Banken (2021: 7,21%)				
BNP Paribas SA	EUR	17.207	817.246	0,80
HSBC Holdings plc	GBP	133.000	693.022	0,67
NatWest Group plc	GBP	76.635	209.615	0,20
Nordea Bank Abp	SEK	66.200	639.591	0,62
Societe Generale SA	EUR	35.150	816.359	0,80
SUMME BANKEN			3.175.833	3,09
Investitionsgüter (2021: 8,87%)				
Airbus SE	EUR	11.625	1.273.867	1,24
Melrose Industries plc	GBP	385.700	525.244	0,51
Metso Outotec OYJ	EUR	53.500	410.987	0,40
Rheinmetall AG	EUR	5.945	977.953	0,95
Safran SA	EUR	9.471	1.067.571	1,04
Schneider Electric SE	EUR	8.225	1.054.938	1,03
Siemens AG, Namensaktie	EUR	16.106	1.781.968	1,74
Thales SA	EUR	4.785	615.590	0,60
Vinci SA	EUR	17.850	1.663.263	1,62
SUMME INVESTITIONSGÜTER			9.371.381	9,13
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2021: 0,50%)				
Teleperformance	EUR	2.570	697.241	0,68
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			697.241	0,68
Gebrauchsgüter & Bekleidung (2021: 5,85%)				
Cie Financiere Richemont SA	CHF	7.755	767.902	0,75
LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	1.439	919.521	0,89
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			1.687.423	1,64
Verbraucherdiene (2021: 3,71%)				
Accor SA	EUR	82.350	1.996.164	1,95
SSP Group plc	GBP	697.697	1.644.218	1,60
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			3.640.382	3,55
Finanzen div. (2021: 4,09%)				
Euronext NV	EUR	15.450	993.435	0,97
Julius Baer Group Ltd.	CHF	7.077	343.228	0,33
UBS Group AG, Namensaktie	CHF	41.400	665.101	0,65
SUMME FINANZEN DIV.			2.001.764	1,95

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2021: 75,30%) – Fortsetzung				
Energie (2021: 3,59%)				
Schlumberger NV	USD	8.200	431.675	0,42
Shell plc	EUR	81.600	2.282.352	2,22
TotalEnergies SE	EUR	24.423	1.345.707	1,31
SUMME ENERGIE			4.059.734	3,95
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2021: 0,71%)				
Anheuser-Busch InBev SA	EUR	44.250	2.239.050	2,18
British American Tobacco plc	GBP	49.000	1.959.881	1,91
Imperial Brands plc	GBP	75.100	1.858.194	1,81
Nestle SA, Namensaktie	CHF	27.575	3.039.940	2,96
Pernod Ricard SA	EUR	7.545	1.340.747	1,31
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			10.437.812	10,17
Haushalts- und Pflegeprodukte (2021: 0,00%)				
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	14.000	942.654	0,92
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			942.654	0,92
Versicherungen (2021: 1,91%)				
Allianz SE, Namensaktie	EUR	3.920	714.224	0,70
AXA SA	EUR	31.657	791.425	0,77
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, Namensaktie	EUR	3.580	957.292	0,93
Prudential plc	GBP	158.672	1.498.686	1,46
SUMME VERSICHERUNGEN			3.961.627	3,86
Rohstoffe (2021: 3,99%)				
Air Liquide SA	EUR	1.900	251.370	0,25
Anglo American plc	GBP	43.799	1.330.919	1,30
CRH plc	EUR	26.201	955.813	0,93
Glencore plc	GBP	36.000	209.476	0,20
Linde plc	EUR	2.133	645.552	0,63
Norsk Hydro ASA	NOK	78.400	503.403	0,49
SUMME ROHSTOFFE			3.896.533	3,80
Medien & Unterhaltung (2021: 3,40%)				
Informa plc	GBP	266.200	1.722.927	1,68
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG			1.722.927	1,68
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2021: 9,33%)				
AstraZeneca plc	GBP	26.404	3.153.985	3,07
Bayer AG, Namensaktie	EUR	46.350	2.466.747	2,40
ICON plc	USD	2.615	523.450	0,51
Lonza Group AG, Namensaktie	CHF	2.363	1.231.323	1,20
Novo Nordisk A/S ,B'	DKK	16.500	1.815.382	1,77
Roche Holding AG	CHF	7.380	2.481.287	2,42

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

			Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
Kapitalanlagen – Fortsetzung						
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
AKTIEN (2021: 75,30%) – Fortsetzung						
Arzneimittel, Biotechnologie und Life Sciences (2021: 9,33%) – Fortsetzung						
Sanofi			EUR	13.398	1.170.047	1,14
Tecan Group AG, Namensaktie			CHF	1.715	637.040	0,62
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES					13.479.261	13,13
Einzelhandel (2021: 3,27%)						
Watches of Switzerland Group plc			GBP	19.500	175.935	0,17
SUMME EINZELHANDEL					175.935	0,17
Halbleiter & Halbleiterausrüstung (2021: 4,22%)						
ASM International NV			EUR	3.660	822.768	0,80
ASML Holding NV			EUR	2.520	1.204.560	1,18
SOITEC			EUR	2.140	278.093	0,27
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG					2.305.421	2,25
Software & Dienstleistungen (2021: 7,81%)						
Capgemini SE			EUR	4.490	746.463	0,73
Edenred			EUR	19.400	1.008.024	0,98
Nexi SpA			EUR	56.700	497.259	0,48
SAP SE			EUR	12.618	1.232.400	1,20
SUSE SA			EUR	16.100	288.190	0,28
Worldline SA			EUR	55.100	2.442.032	2,38
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN					6.214.368	6,05
Telekommunikationsdienste (2021: 0,00%)						
Deutsche Telekom AG, Namensaktie			EUR	102.100	1.956.644	1,91
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE					1.956.644	1,91
Versorger (2021: 1,42%)						
RWE AG			EUR	10.600	413.294	0,40
Veolia Environnement SA			EUR	44.200	998.478	0,97
SUMME VERSORGER					1.411.772	1,37
SUMME AKTIENANLAGEN					71.902.410	70,04
RENTENWERTE (2021: 23,06%)						
Flughäfen (2021: 0,00%)						
Brussels Airport Co. SA	3,30%	09.09.2025	EUR	500.000	490.948	0,48
SUMME FLUGHÄFEN					490.948	0,48
Automobile (2021: 0,59%)						
Continental AG	0,38%	27.06.2025	EUR	210.000	193.966	0,19
SUMME AUTOMOBILE					193.966	0,19
Banken (2021: 4,43%)						
Arion Banki HF	0,63%	27.05.2024	EUR	323.000	294.989	0,29
Banco de Credito Social Cooperativo SA, FRN	5,25%	27.11.2031	EUR	300.000	225.470	0,22
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	700.000	676.823	0,66

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung		Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventarwerts					
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung										
RENTENWERTE (2021: 23,06%) – Fortsetzung										
Banken (2021: 4,43%) – Fortsetzung										
Intesa Sanpaolo SpA	1,63%	21.04.2025	EUR	600.000	560.763					
Mediobanca Banca di Credito					0,55					
Finanziario SpA	1,63%	07.01.2025	EUR	550.000	525.666					
Santander Consumer Finance SA	0,38%	27.06.2024	EUR	400.000	380.530					
Societe Generale SA	1,75%	22.03.2029	EUR	600.000	501.901					
Temasek Financial I Ltd.	0,50%	20.11.2031	EUR	813.000	626.091					
UniCredit SpA, FRN	1,62%	03.07.2025	EUR	400.000	379.740					
SUMME BANKEN				4.171.973	4,07					
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2021: 0,70%)										
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	330.000	279.555					
Molson Coors Beverage Co.	1,25%	15.07.2024	EUR	325.000	310.754					
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029	EUR	350.000	307.860					
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK				898.169	0,88					
Industriegüter & Ausrüstung (2021: 0,00%)										
Highland Holdings SARL	0,00%	12.11.2023	EUR	325.000	313.763					
SUMME INDUSTRIEGÜTER & AUSRÜSTUNG				313.763	0,31					
Versicherungen (2021: 0,74%)										
HDI Assicurazion SpA, FRN	5,00%	08.06.2048	EUR	450.000	435.833					
SUMME VERSICHERUNGEN				435.833	0,42					
Öl & Gas (2021: 0,84%)										
MDGH GMTN RSC Ltd.	3,63%	30.05.2023	EUR	340.000	341.500					
Petroleos Mexicanos	2,50%	24.11.2022	EUR	350.000	349.577					
Petroleos Mexicanos	5,13%	15.03.2023	EUR	400.000	400.956					
SUMME ÖL & GAS				1.092.033	1,06					
Software & Dienstleistungen (2021: 0,27%)										
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	250.000	229.586					
Microsoft Corp.	2,63%	02.05.2033	EUR	250.000	236.352					
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN				465.938	0,45					
Staatliche Kreditnehmer (2021: 14,88%)										
Österreich (Staat)	0,00%	20.10.2028	EUR	725.000	623.847					
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	400.000	404.780					
Belgien (Staat)	1,45%	22.06.2037	EUR	330.000	267.872					
Belgien (Staat)	1,70%	22.06.2050	EUR	260.000	191.722					
Benin (Staat)	4,95%	22.01.2035	EUR	260.000	161.728					
Ägypten (Staat)	6,38%	11.04.2031	EUR	150.000	91.062					
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	350.000	330.505					
Finnland (Staat)	0,00%	15.09.2030	EUR	170.000	138.690					
Frankreich (Staat)	2,25%	25.05.2024	EUR	250.000	250.600					
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	300.000	287.779					
Frankreich (Staat)	0,00%	25.11.2029	EUR	900.000	761.835					

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

			Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventarwerts
Kapitalanlagen – Fortsetzung						
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2021: 23,06%) – Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2021: 14,88%) – Fortsetzung						
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	1.000.000	929.590	0,91
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	1.210.000	984.069	0,96
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2040	EUR	950.000	626.696	0,61
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	425.000	435.296	0,42
Frankreich (Staat)	0,75%	25.05.2052	EUR	360.000	203.587	0,20
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2072	EUR	220.000	91.663	0,09
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2029	EUR	475.000	414.385	0,40
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	540.000	566.536	0,55
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2050	EUR	435.000	240.764	0,23
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	500.000	428.560	0,42
Italien (Staat)	0,65%	15.10.2023	EUR	1.350.000	1.326.260	1,29
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	1.400.000	1.390.896	1,35
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	825.000	793.611	0,77
Italien (Staat)	0,85%	15.01.2027	EUR	460.000	416.076	0,41
Italien (Staat)	2,00%	01.02.2028	EUR	755.000	698.273	0,68
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	1.000.000	812.800	0,79
Italien (Staat)	2,25%	01.09.2036	EUR	525.000	413.898	0,40
Italien (Staat)	1,80%	01.03.2041	EUR	420.000	283.044	0,28
Italien (Staat)	2,45%	01.09.2050	EUR	260.000	181.080	0,18
Italien (Staat)	1,70%	01.09.2051	EUR	210.000	123.161	0,12
Niederlande (Staat)	0,00%	15.01.2026	EUR	500.000	468.158	0,46
Niederlande (Staat)	0,00%	15.01.2029	EUR	880.000	765.597	0,75
Philippinen (Staat)	0,25%	28.04.2025	EUR	110.000	100.444	0,10
Portugal (Staat)	2,13%	17.10.2028	EUR	740.000	720.790	0,70
Senegal (Staat)	5,38%	08.06.2037	EUR	200.000	122.872	0,12
Spanien (Staat)	2,75%	31.10.2024	EUR	1.070.000	1.081.406	1,05
Spanien (Staat)	0,00%	31.01.2027	EUR	645.000	578.422	0,56
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	1.745.000	1.627.108	1,59
Spanien (Staat)	0,85%	30.07.2037	EUR	350.000	242.193	0,24
Spanien (Staat)	1,00%	31.10.2050	EUR	820.000	445.959	0,43
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					21.023.614	20,48
Telekommunikation & Mobilfunk (2021: 0,05%)						
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	96.895	0,09
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					96.895	0,09
Versorger (2021: 0,35%)						
CEZ A/S	3,00%	05.06.2028	EUR	425.000	381.655	0,37
SUMME VERSORGER					381.655	0,37
SUMME RENTENWERTE					29.564.787	28,80
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					101.467.197	98,84

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE FUTURES¹

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nenn-betrag	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
Deutschland¹						
Euro-Bund 08.12.2022	15	EUR	2.076.600	1.500.000	(69.518)	(0,07)
SUMME DEUTSCHLAND					(69.518)	(0,07)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2021: 0,00%)					(69.518)	(0,07)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				101.467.197		98,84
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten				(69.518)		(0,07)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel				861.790		0,84
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten				398.707		0,39
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE				102.658.176		100,00

Analysen des Gesamtvermögens	% des Gesamtvermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	98,12
Sonstige Anlagen	1,88
GESAMTVERMÖGEN	100,00

1 Der Prozentsatz des Nettoinventarwerts aus dem Vorjahr entspricht gerundet 0,00%.

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Frankreich	25,72
Vereinigtes Königreich	13,44
Deutschland	11,60
Italien	8,60
Vereinigte Staaten	8,55
Niederlande	6,38
Spanien	4,46
Schweiz	3,55
Belgien	3,50
Irland	1,86
Dänemark	1,77
Finnland	1,48
Hongkong	1,46
Südafrika	1,30
Mexiko	0,73
Portugal	0,70
Singapur	0,61
Österreich	0,61
Norwegen	0,49
Vereinigte Arabische Emirate	0,42
Tschechische Republik	0,37
Island	0,29
Luxemburg	0,28

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Geographische Allokation des Portfolios	% des Netto- vermögens
Australien	0,20
Benin	0,16
Senegal	0,12
Philippinen	0,10
Ägypten	0,09
SUMME KAPITALANLAGEN	98,84
Sonstige Nettovermögenswerte	1,16
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2021: 98,91%)				
Automobile und Autoteile (2021: 3,10%)				
Renault SA	EUR	17.900	557.943	0,55
Stellantis NV	EUR	37.300	509.518	0,50
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			1.067.461	1,05
Banken (2021: 9,50%)				
BNP Paribas SA	EUR	24.545	1.165.765	1,15
HSBC Holdings plc	GBP	186.300	970.752	0,96
NatWest Group plc	GBP	106.128	290.285	0,29
Nordea Bank Abp	SEK	81.200	784.513	0,77
Societe Generale SA	EUR	47.200	1.096.220	1,08
SUMME BANKEN			4.307.535	4,25
Investitionsgüter (2021: 11,60%)				
Airbus SE	EUR	15.500	1.698.490	1,68
Melrose Industries plc	GBP	540.200	735.640	0,73
Metso Outotec OYJ	EUR	65.600	503.939	0,50
Rheinmetall AG	EUR	8.350	1.373.575	1,35
Safran SA	EUR	13.230	1.491.286	1,47
Schneider Electric SE	EUR	11.380	1.459.599	1,44
Siemens AG, Namensaktie	EUR	21.665	2.397.016	2,37
Thales SA	EUR	6.900	887.685	0,88
Vinci SA	EUR	25.044	2.333.600	2,30
SUMME INVESTITIONSGÜTER			12.880.830	12,72
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2021: 0,75%)				
Teleperformance	EUR	3.474	942.496	0,93
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			942.496	0,93
Gebrauchsgüter & Bekleidung (2021: 7,66%)				
Cie Financiere Richemont SA	CHF	11.115	1.100.609	1,09
LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	2.018	1.289.502	1,27
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			2.390.111	2,36
Verbraucherdiene (2021: 4,86%)				
Accor SA	EUR	116.665	2.827.960	2,79
SSP Group plc	GBP	970.459	2.287.018	2,26
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			5.114.978	5,05
Finanzen div. (2021: 5,34%)				
Euronext NV	EUR	21.600	1.388.880	1,37
Julius Baer Group Ltd.	CHF	9.945	482.323	0,48
UBS Group AG, Namensaktie	CHF	59.600	957.489	0,94
SUMME FINANZEN DIV.			2.828.692	2,79
Energie (2021: 4,69%)				
Schlumberger NV	USD	11.505	605.661	0,60
Shell plc	EUR	110.700	3.096.279	3,06

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2021: 98,91%) – Fortsetzung				
Energie (2021: 4,69%) – Fortsetzung				
TotalEnergies SE	EUR	33.483	1.844.913	1,82
SUMME ENERGIE			5.546.853	5,48
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2021: 0,94%)				
Anheuser-Busch InBev SA	EUR	61.950	3.134.670	3,10
British American Tobacco plc	GBP	68.600	2.743.833	2,71
Imperial Brands plc	GBP	104.800	2.593.059	2,56
Nestle SA, Namensaktie	CHF	38.650	4.260.877	4,21
Pernod Ricard SA	EUR	11.085	1.969.805	1,94
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			14.702.244	14,52
Haushalts- und Pflegeprodukte (2021: 0,00%)				
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	19.650	1.323.083	1,31
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			1.323.083	1,31
Versicherungen (2021: 2,47%)				
Allianz SE, Namensaktie	EUR	5.480	998.456	0,99
AXA SA	EUR	40.409	1.010.225	1,00
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG, Namensaktie	EUR	5.005	1.338.337	1,32
Prudential plc	GBP	222.244	2.099.135	2,07
SUMME VERSICHERUNGEN			5.446.153	5,38
Rohstoffe (2021: 5,23%)				
Air Liquide SA	EUR	2.700	357.210	0,35
Anglo American plc	GBP	53.699	1.631.750	1,61
CRH plc	EUR	36.154	1.318.898	1,30
Glencore plc	GBP	44.200	257.190	0,26
Linde plc	EUR	3.224	975.744	0,96
Norsk Hydro ASA	NOK	112.800	724.284	0,72
SUMME ROHSTOFFE			5.265.076	5,20
Medien & Unterhaltung (2021: 4,45%)				
Informa plc	GBP	363.134	2.350.313	2,32
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG			2.350.313	2,32
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2021: 12,23%)				
AstraZeneca plc	GBP	37.590	4.490.164	4,43
Bayer AG, Namensaktie	EUR	62.850	3.344.877	3,30
ICON plc	USD	3.390	678.583	0,67
Lonza Group AG, Namensaktie	CHF	3.309	1.724.268	1,70
Novo Nordisk A/S ,B'	DKK	22.100	2.431.512	2,40
Roche Holding AG	CHF	10.395	3.494.983	3,45
Sanofi	EUR	19.344	1.689.312	1,67
Tecan Group AG, Namensaktie	CHF	2.392	888.514	0,88
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			18.742.213	18,50

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

		Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventar-werts
Kapitalanlagen – Fortsetzung					
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung					
AKTIEN (2021: 98,91%) – Fortsetzung					
Einzelhandel (2021: 4,36%)					
Watches of Switzerland Group plc	GBP	38.200	344.652	0,34	
SUMME EINZELHANDEL			344.652	0,34	
Halbleiter & Halbleiterausrüstung (2021: 5,51%)					
ASM International NV	EUR	5.125	1.152.100	1,14	
ASML Holding NV	EUR	3.523	1.683.994	1,66	
SOITEC	EUR	2.625	341.119	0,34	
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			3.177.213	3,14	
Software & Dienstleistungen (2021: 10,12%)					
Capgemini SE	EUR	6.300	1.047.375	1,03	
Edenred	EUR	27.175	1.412.013	1,40	
Nexi SpA	EUR	79.500	697.215	0,69	
SAP SE	EUR	17.670	1.725.829	1,70	
SUSE SA	EUR	19.900	356.210	0,35	
Worldline SA	EUR	71.050	3.148.936	3,11	
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN			8.387.578	8,28	
Telekommunikationsdienste (2021: 0,00%)					
Deutsche Telekom AG, Namensaktie	EUR	144.800	2.774.947	2,74	
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE			2.774.947	2,74	
Versorger (2021: 1,83%)					
RWE AG	EUR	21.243	828.265	0,82	
Veolia Environnement SA	EUR	54.150	1.223.248	1,20	
SUMME VERSORGER			2.051.513	2,02	
SUMME AKTIENANLAGEN			99.643.941	98,38	
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE			99.643.941	98,38	
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			99.643.941	98,38	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			2.538.613	2,51	
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			(896.929)	(0,89)	
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE			101.285.625	100,00	
Analyse des Gesamtvermögens					% des Gesamt-vermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind				97,01	
Sonstige Anlagen				2,99	
GESAMTVERMÖGEN				100,00	

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Frankreich	27,96
Vereinigtes Königreich	18,87
Deutschland	14,59
Vereinigte Staaten	10,20
Niederlande	7,23
Schweiz	5,09
Belgien	3,10
Dänemark	2,40
Hongkong	2,07
Irland	1,97
Südafrika	1,61
Finnland	1,27
Norwegen	0,72
Italien	0,69
Luxemburg	0,35
Australien	0,26
SUMME KAPITALANLAGEN	98,38
Sonstige Nettovermögenswerte	1,62
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2021: 97,80%)				
Automobile & Autoteile (2021: 0,43%)				
Ford Motor Co.	USD	38.194	516.673	0,43
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			516.673	0,43
Banken (2021: 7,42%)				
Citizens Financial Group, Inc.	USD	46.354	1.918.226	1,61
DBS Group Holdings Ltd.	SGD	57.000	1.393.808	1,17
JPMorgan Chase & Co.	USD	19.334	2.462.451	2,07
Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	JPY	44.800	1.272.608	1,07
US Bancorp	USD	39.786	1.708.824	1,44
SUMME BANKEN			8.755.917	7,36
Investitionsgüter (2021: 5,40%)				
Emerson Electric Co.	USD	15.812	1.385.460	1,16
Fortive Corp.	USD	22.335	1.444.029	1,21
Howmet Aerospace, Inc.	USD	37.240	1.339.487	1,13
Safran SA	EUR	11.916	1.343.172	1,13
Schneider Electric SE	EUR	10.558	1.354.169	1,14
United Rentals, Inc.	USD	3.383	1.080.636	0,91
SUMME INVESTITIONSGÜTER			7.946.953	6,68
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2021: 2,05%)				
Jacobs Solutions, Inc.	USD	9.564	1.114.953	0,94
Teleperformance	EUR	2.103	570.544	0,48
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			1.685.497	1,42
Gebrauchsgüter & Bekleidung (2021: 1,95%)				
LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	2.064	1.318.896	1,11
NIKE, Inc. 'B'	USD	6.582	617.210	0,52
Sony Group Corp.	JPY	12.420	844.439	0,71
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			2.780.545	2,34
Verbraucherdiene (2021: 3,86%)				
Booking Holdings, Inc.	USD	401	758.498	0,64
Evolution AB	SEK	7.641	722.703	0,60
InterContinental Hotels Group plc ADR	USD	10.337	573.563	0,48
Starbucks Corp.	USD	9.473	829.936	0,70
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			2.884.700	2,42
Finanzen div. (2021: 4,36%)				
Morgan Stanley	USD	5.671	471.479	0,39
UBS Group AG, Namensaktie	CHF	48.010	771.293	0,65
SUMME FINANZEN DIV.			1.242.772	1,04
Energie (2021: 2,82%)				
Chevron Corp.	USD	9.550	1.747.959	1,47
ConocoPhillips	USD	14.852	1.894.763	1,59

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2021: 97,80%) – Fortsetzung				
Energie (2021: 2,82%) – Fortsetzung				
Exxon Mobil Corp.	USD	33.881	3.798.607	3,19
Pioneer Natural Resources Co.	USD	3.730	967.683	0,81
SUMME ENERGIE			8.409.012	7,06
Einzelhandel – Nahrungs- und Genussmittel (2021: 0,00%)				
Costco Wholesale Corp.	USD	1.096	556.123	0,47
SUMME EINZELHANDEL – NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL			556.123	0,47
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2021: 1,69%)				
Coca-Cola Co. (The)	USD	9.343	565.770	0,47
Constellation Brands, Inc. 'A'	USD	6.437	1.609.201	1,35
Diageo plc	GBP	18.368	769.874	0,65
Nestle SA, Namensaktie	CHF	10.343	1.140.239	0,96
SUMME NAHRUNGSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			4.085.084	3,43
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2021: 5,57%)				
Boston Scientific Corp.	USD	62.039	2.706.027	2,27
Humana, Inc.	USD	2.480	1.400.352	1,18
Terumo Corp.	JPY	37.720	1.161.616	0,98
UnitedHealth Group, Inc.	USD	4.352	2.444.491	2,05
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			7.712.486	6,48
Haushalts- und Pflegeprodukte (2021: 0,84%)				
L'Oreal SA	EUR	2.860	909.766	0,76
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			909.766	0,76
Versicherungen (2021: 1,04%)				
AIA Group Ltd.	HKD	67.600	517.996	0,44
Hartford Financial Services Group, Inc. (The)	USD	21.176	1.551.428	1,30
Intact Financial Corp.	CAD	10.015	1.537.805	1,29
SUMME VERSICHERUNGEN			3.607.229	3,03
Rohstoffe (2021: 4,22%)				
Anglo American plc	GBP	10.900	331.218	0,28
CRH plc	EUR	26.109	952.456	0,80
Freeport-McMoRan, Inc.	USD	17.340	555.982	0,47
Linde plc	USD	4.631	1.393.260	1,17
Shin-Etsu Chemical Co. Ltd.	JPY	4.000	423.135	0,35
SUMME ROHSTOFFE			3.656.051	3,07
Medien & Unterhaltung (2021: 8,28%)				
Alphabet, Inc. 'C'	USD	30.992	2.968.283	2,50
Comcast Corp. 'A'	USD	19.896	638.943	0,54
Meta Platforms, Inc. 'A'	USD	8.964	844.930	0,71
Schibsted ASA 'A'	NOK	19.160	298.520	0,25
Sea Ltd. ADR	USD	5.045	253.590	0,21

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2021: 97,80%) – Fortsetzung				
Medien & Unterhaltung (2021: 8,28%) – Fortsetzung				
Walt Disney Co. (The)	USD	7.642	823.776	0,69
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG			5.828.042	4,90
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2021: 9,27%)				
AstraZeneca plc	GBP	22.879	2.732.920	2,30
Avantor, Inc.	USD	40.411	824.698	0,69
CSL Ltd.	AUD	3.610	655.096	0,55
Daiichi Sankyo Co. Ltd.	JPY	16.700	529.948	0,44
Danaher Corp.	USD	2.857	727.496	0,61
Eli Lilly & Co.	USD	5.294	1.939.500	1,63
Genmab A/S ADR	USD	18.628	725.820	0,61
ICON plc	USD	4.509	902.576	0,76
Lonza Group AG, Namensaktie	CHF	2.126	1.107.825	0,93
Merck & Co., Inc.	USD	21.104	2.160.899	1,82
Tecan Group AG, Namensaktie	CHF	2.348	872.169	0,73
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			13.178.947	11,07
Einzelhandel (2021: 7,03%)				
Alibaba Group Holding Ltd.	HKD	57.056	451.909	0,38
Amazon.com, Inc.	USD	24.258	2.514.281	2,11
Delivery Hero SE	EUR	10.422	347.574	0,29
Home Depot, Inc. (The)	USD	2.067	619.316	0,52
Lowe's Cos., Inc.	USD	4.736	934.166	0,79
MercadoLibre, Inc.	USD	457	416.897	0,35
Prosus NV	EUR	10.168	447.799	0,38
SUMME EINZELHANDEL			5.731.942	4,82
Halbleiter & Halbleiterausrüstung (2021: 5,54%)				
Advanced Micro Devices, Inc.	USD	7.143	434.066	0,36
Applied Materials, Inc.	USD	10.396	928.682	0,78
ASM International NV	EUR	1.312	294.938	0,25
ASML Holding NV	EUR	1.803	861.834	0,72
Broadcom, Inc.	USD	1.574	748.691	0,63
Marvell Technology, Inc.	USD	13.892	557.732	0,47
Micron Technology, Inc.	USD	5.836	319.449	0,27
NVIDIA Corp.	USD	3.007	410.639	0,34
Rohm Co. Ltd.	JPY	8.500	605.806	0,51
STMicroelectronics NV	EUR	18.354	579.986	0,49
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			5.741.823	4,82
Software & Dienstleistungen (2021: 15,45%)				
Adobe, Inc.	USD	2.377	765.998	0,64
Capgemini SE	EUR	3.303	549.124	0,46
Dynatrace, Inc.	USD	15.402	549.164	0,46

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto-inventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2021: 97,80%) – Fortsetzung				
Software & Dienstleistungen (2021: 15,45%) – Fortsetzung				
Intuit, Inc.	USD	1.216	525.967	0,44
Mastercard, Inc. 'A'	USD	4.387	1.456.696	1,22
Microsoft Corp.	USD	17.549	4.121.667	3,46
Network International Holdings plc	GBP	199.097	753.780	0,63
Nice Ltd. ADR	USD	1.915	367.926	0,31
Oracle Corp.	USD	8.209	648.431	0,55
Salesforce, Inc.	USD	6.182	1.016.979	0,86
SAP SE	EUR	8.991	878.151	0,74
SUSE SA	EUR	13.490	241.471	0,20
Visa, Inc. 'A'	USD	5.958	1.248.808	1,05
Worldline SA	EUR	10.727	475.421	0,40
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN			13.599.583	11,42
Technologie – Hardware & Ausrüstung (2021: 4,41%)				
Apple, Inc.	USD	31.148	4.832.533	4,06
Keyence Corp.	JPY	1.900	728.424	0,61
TE Connectivity Ltd.	USD	5.572	689.094	0,58
SUMME TECHNOLOGIE – HARDWARE & AUSRÜSTUNG			6.250.051	5,25
Telekommunikationsdienste (2021: 0,71%)				
AT&T, Inc.	USD	48.838	900.811	0,75
T-Mobile US, Inc.	USD	4.486	687.913	0,58
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE			1.588.724	1,33
Transport (2021: 3,45%)				
Canadian Pacific Railway Ltd.	CAD	23.630	1.780.104	1,50
SUMME TRANSPORT			1.780.104	1,50
Versorger (2021: 1,07%)				
NextEra Energy, Inc.	USD	23.370	1.832.524	1,54
SUMME VERSORGER			1.832.524	1,54
SUMME AKTIENANLAGEN			110.280.548	92,64
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE			110.280.548	92,64
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			110.280.548	92,64
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			9.210.486	7,74
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			(448.012)	(0,38)
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE			119.043.022	100,00
Analyse des Gesamtvermögens				
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind				% des Gesamtvermögens
Sonstige Anlagen				92,01
GESAMTVERMÖGEN				7,99
				100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN – Fortsetzung

Zum 31. Oktober 2022

Geographische Allokation des Portfolios	% des Netto-vermögens
Vereinigte Staaten	63,29
Japan	4,67
Frankreich	4,34
Vereinigtes Königreich	4,06
Schweiz	2,89
Kanada	2,79
Irland	2,73
Niederlande	1,84
Singapur	1,17
Deutschland	1,03
Dänemark	0,61
Schweden	0,60
Cayman-Inseln	0,59
Australien	0,55
Hongkong	0,44
Israel	0,31
Südafrika	0,28
Norwegen	0,25
Luxemburg	0,20
SUMME KAPITALANLAGEN	92,64
Sonstige Nettovermögenswerte	7,36
NETTOINVENTARWERT	100,00

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-KURZLÄUFER (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
10.000.000	Italien (Staat), 0,60%, 15.06.2023	10.128.000
5.000.000	Italien (Staat), 1,85%, 15.05.2024	5.220.300
5.000.000	Italien (Staat), 1,75%, 01.07.2024	5.210.750
4.950.000	General Electric Co., 1,25%, 26.05.2023	5.002.470
5.000.000	Italien (Staat), 0,00%, 15.08.2024	4.995.750
5.000.000	Italien (Staat), 0,00%, 29.11.2023	4.989.300
4.619.000	Heineken NV, 3,50%, 19.03.2024	4.844.397
5.000.000	Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc., 0,47%, 30.05.2024	4.760.000
5.200.000	QIB Sukuk Ltd., 3,25%, 23.05.2022	4.732.788
5.000.000	Banco Santander SA, 3,85%, 12.04.2023	4.700.528
4.500.000	Petroleos Mexicanos, 2,50%, 24.11.2022	4.530.192
4.500.000	Lloyds Banking Group plc, FRN, 0,63%, 15.01.2024	4.516.155
4.460.000	Islandsbanki HF, 0,50%, 20.11.2023	4.474.605
4.400.000	America Movil SAB de CV, 1,50%, 10.03.2024	4.463.800
4.650.000	Banco de Credito del Peru SA, 4,25%, 01.04.2023	4.428.047
4.252.000	BNP Paribas SA, 1,13%, 10.10.2023	4.312.378
4.000.000	Intesa Sanpaolo SpA, 1,38%, 18.01.2024	4.089.310
4.000.000	Deutsche Bank AG, 1,13%, 30.08.2023	4.063.960
4.000.000	General Motors Financial Co., Inc., 0,96%, 07.09.2023	4.039.640
4.000.000	BPCE SA, 0,88%, 31.01.2024	4.037.200
4.000.000	Wells Fargo & Co., 0,50%, 26.04.2024	3.998.258
3.865.000	Fiserv, Inc., 0,38%, 01.07.2023	3.869.251
3.627.000	LeasePlan Corp. NV, 0,13%, 13.09.2023	3.624.284
3.600.000	Scania CV AB, 0,50%, 06.10.2023	3.619.190
3.400.000	MDGH GMTN RSC Ltd., 3,63%, 30.05.2023	3.522.400
4.000.000	Hyundai Capital America, 0,80%, 08.01.2024	3.499.708
3.850.000	Banco Santander Mexico SA Institucion de Banca Multiple Grupo Financiero Santand, 4,13%, 09.11.2022	3.486.371
3.770.000	Credit Suisse Group AG, 3,80%, 09.06.2023	3.436.861
3.300.000	Deutsche Telekom International Finance BV, 0,63%, 03.04.2023	3.321.323
3.200.000	Volkswagen Leasing GmbH, 0,00%, 19.07.2024	3.189.760
3.100.000	Indonesien (Staat), 2,63%, 14.06.2023	3.188.160
3.100.000	Altria Group, Inc., 1,00%, 15.02.2023	3.113.135
3.000.000	Anglo American Capital plc, 3,25%, 03.04.2023	3.086.730
3.000.000	Morgan Stanley, 1,75%, 11.03.2024	3.063.150
3.000.000	Societe Generale SA, 1,25%, 15.02.2024	3.061.900
3.000.000	Barclays plc, 1,50%, 03.09.2023	3.061.500
3.000.000	Vonovia Finance BV, REIT, 0,75%, 15.01.2024	3.044.100
3.000.000	Chorus Ltd., 1,13%, 18.10.2023	3.027.900
3.000.000	Cie de Saint-Gobain, 0,63%, 15.03.2024	3.020.400
3.000.000	FCA Bank SpA, 0,50%, 18.09.2023	3.018.660
3.000.000	CK Hutchison Group Telecom Finance SA, 0,38%, 17.10.2023	3.016.500
3.000.000	Carlsberg Breweries A/S, 0,50%, 06.09.2023	3.009.960
3.250.000	ING Groep NV, 4,10%, 02.10.2023	3.004.079

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-KURZLÄUFER (UNGEPRÜFT)
 – Fortsetzung

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
10.000.000	Italien (Staat), 0,60%, 15.06.2023	10.070.160
5.000.000	Italien (Staat), 1,85%, 15.05.2024	4.936.200
5.000.000	Italien (Staat), 0,00%, 29.11.2023	4.893.760
3.300.000	Deutsche Telekom International Finance BV, 0,63%, 03.04.2023	3.311.166
3.073.000	Pirelli & C SpA, 1,38%, 25.01.2023	3.075.458
3.000.000	Indonesien (Staat), 2,63%, 14.06.2023	3.030.000
2.600.000	Philippinen (Staat), 0,00%, 03.02.2023	2.582.450
2.300.000	Banco de Sabadell SA, 0,88%, 05.03.2023	2.293.928
2.200.000	Kasachstan (Staat), 1,55%, 09.11.2023	2.161.500
2.000.000	easyJet plc, 1,75%, 09.02.2023	1.996.440
1.200.000	Italien (Staat), 0,00%, 14.10.2022	1.206.160
1.100.000	iliad SA, 2,13%, 05.12.2022	1.101.430
1.000.000	State Grid Overseas Investment BVI Ltd., 1,25%, 19.05.2022	1.006.875
1.000.000	Anglo American Capital plc, 3,25%, 03.04.2023	1.003.623
1.000.000	FCA Bank SpA, 0,25%, 28.02.2023	1.003.388
1.000.000	Lloyds Banking Group plc, FRN, 0,63%, 15.01.2024	997.130
1.100.000	DIB Sukuk Ltd., 3,66%, 14.02.2022	972.512
1.100.000	Vnesheconombank Via VEB Finance plc, 6,03%, 05.07.2022	912.259
1.000.000	Development Bank of Kazakhstan JSC, 4,13%, 10.12.2022	883.970
800.000	Heineken NV, 3,50%, 19.03.2024	832.096
800.000	ArcelorMittal SA, 0,95%, 17.01.2023	803.180
800.000	Russian Railways, 4,60%, 06.03.2023	792.000

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-RENTEN (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
600.000	Brussels Airport Co. SA, 3,30%, 09.09.2025	599.700
600.000	Spanien (Staat), 0,00%, 31.01.2027	557.076
440.000	MDGH GMTN RSC Ltd., 3,63%, 30.05.2023	455.840
450.000	Petroleos Mexicanos, 5,13%, 15.03.2023	453.150
400.000	Highland Holdings SARL, 0,00%, 12.11.2023	386.120
397.000	Arion Banki HF, 0,63%, 27.05.2024	367.320
300.000	Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, 5,88%, 27.11.2023	328.350
200.000	Deutschland (Staat), 0,00%, 15.08.2029	179.966
150.000	Temasek Financial I Ltd., 0,50%, 20.11.2031	133.891
125.000	CEZ A/S, 3,00%, 05.06.2028	118.678

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
575.000	Spanien (Staat), 4,40%, 31.10.2023	598.408
350.000	DH Europe Finance SARL, 2,50%, 08.07.2025	385.364
400.000	Volkswagen International Finance NV, FRN, 4,26%	365.700
370.000	Credito Emiliano SpA, FRN, 1,50% 25.10.2025	352.392
350.000	Chile (Staat), 0,83%, 02.07.2031	352.384
350.000	Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA, 1,63%, 07.01.2025	338.538
300.000	MDGH GMTN RSC Ltd., 3,63%, 30.05.2023	301.200
250.000	Frankreich (Staat), 1,25%, 25.05.2036	266.471
300.000	Italien (Staat), 2,25%, 01.09.2036	240.894
250.000	Italien (Staat), 0,85%, 15.01.2027	237.827
200.000	BNP Paribas SA, 2,38%, 17.02.2025	202.831
200.000	Italien (Staat), 0,65%, 15.10.2023	202.354
275.000	Spanien (Staat), 1,00%, 31.10.2050	194.493
170.000	Frankreich (Staat), 3,25%, 25.05.2045	190.553
145.000	Italien (Staat), 1,65%, 01.03.2032	148.254
145.000	Pirelli & C SpA, 1,38%, 25.01.2023	144.819
100.000	Belgien (Staat), 3,00%, 22.06.2034	134.051
120.000	Irland (Staat), 1,70%, 15.05.2037	122.631
100.000	CEZ A/S, 3,00%, 05.06.2028	115.024
100.000	Frankreich (Staat), 1,50%, 25.05.2031	113.951
100.000	Molson Coors Beverage Co., 1,25%, 15.07.2024	102.536
100.000	Finnland (Staat), 0,50%, 15.04.2026	101.232
100.000	Arion Banki HF, 1,00%, 20.03.2023	101.215
100.000	Santander Consumer Finance SA, 0,38%, 27.06.2024	94.855
70.000	Belgien (Staat), 1,70%, 22.06.2050	56.194

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-RENTEN (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
580.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 4,25%, 07.06.2032	803.921
80.000.000	Japan (Staat), 1,70%, 20.09.2044	661.513
675.000	US-Treasury Note, 2,88%, 15.05.2032	646.746
410.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 4,25%, 07.03.2036	626.707
550.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 1,63%, 22.10.2028	582.679
650.000	US-Treasury Note, 1,88%, 15.02.2032	567.538
80.000.000	Japan (Staat), 0,80%, 20.03.2048	551.002
550.000	US-Treasury Note, 2,63%, 31.07.2029	534.856
560.000	US-Treasury Note, 1,88%, 28.02.2027	504.980
80.000.000	Japan (Staat), 0,50%, 20.03.2059	422.117
450.000	US-Treasury Note, 2,50%, 31.05.2024	418.749
442.348	FHLMC SD0865, 3,50%, 01.02.2052	411.171
446.549	FNMA FS0344, 3,00%, 01.12.2051	407.311
3.500.000	Schweden (Staat), 2,25%, 01.06.2032	367.819
370.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 1,50%, 22.07.2047	334.041
400.000	Kanada (Staat), 2,00%, 01.12.2051	264.685
240.000	Niederlande (Staat), 2,50%, 15.01.2033	259.470
200.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 4,25%, 07.12.2027	256.623
250.000	FNMA CB4211, 4,50%, 01.07.2052	248.104
250.000	US-Treasury Note, 2,75%, 31.07.2027	244.192
2.000.000	Dänemark (Staat), 0,00%, 15.11.2031	239.471
150.000	Italien (Staat), 5,00%, 01.08.2039	231.555
244.556	FNMA CB2398, 2,50%, 01.12.2051	219.379
200.000	Italien (Staat), 1,65%, 01.03.2032	211.628
220.000	US-Treasury Bond, 2,88%, 15.05.2052	201.950
150.000	Frankreich (Staat), 5,50%, 25.04.2029	194.320
200.000	Kanada (Staat), 5,75%, 01.06.2033	193.768
200.000	Belgien (Staat), 1,00%, 22.06.2031	193.602
225.000	US-Treasury Note, 1,38%, 15.11.2031	190.100
210.000	US-Treasury Note, 1,50%, 29.02.2024	187.506
172.527	FNMA MA4737, 5,00%, 01.08.2052	175.928
800.000	Dänemark (Staat), 4,50%, 15.11.2039	167.074
165.000	US-Treasury Note, 3,00%, 30.06.2024	156.546
160.000	US-Treasury Note, 2,75%, 15.08.2032	150.039
150.000	US-Treasury Note, 3,00%, 31.07.2024	146.702
160.000	US-Treasury Bond, 2,25%, 15.02.2052	138.939

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
100.000.000	Japan (Staat), 2,10%, 20.12.2026	782.150
85.000.000	Japan (Staat), 1,30%, 20.06.2035	686.240
400.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 4,25%, 07.12.2027	549.583
600.000	Kanada (Staat), 5,75%, 01.06.2029	527.168
475.000	US-Treasury Note, 2,63%, 31.07.2029	460.822

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-RENTEN (UNGEPRÜFT) –

Fortsetzung

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
510.000	US-Treasury Note, 1,88%, 28.02.2027	460.380
475.000	US-Treasury Note, 0,13%, 31.05.2023	421.071
426.334	FNMA FS0344, 3,00%, 01.12.2051	401.000
50.000.000	Japan (Staat), 1,70%, 20.09.2044	394.682
440.000	US-Treasury Note, 1,88%, 15.02.2032	391.522
415.000	US-Treasury Note, 2,88%, 15.05.2032	388.880
4.000.000	Schweden (Staat), 1,00%, 12.11.2026	383.164
320.000	US-Treasury Note, 0,13%, 31.10.2022	291.783
250.000	Niederlande (Staat), 2,00%, 15.07.2024	255.777
200.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 4,25%, 07.03.2036	226.260
200.000	Italien (Staat), 4,75%, 01.09.2028	218.958
210.000	US-Treasury Note, 1,50%, 29.02.2024	202.394
200.000	Italien (Staat), 1,35%, 15.04.2022	201.666
200.000	Belgien (Staat), 0,80%, 22.06.2025	200.696
210.000	US-Treasury Note, 1,38%, 15.11.2031	182.535
1.200.000	Dänemark (Staat), 1,75%, 15.11.2025	168.209
150.000	Inflationsindexiertes US-Treasury-Wertpapier, 0,25%, 15.01.2025	166.691
163.422	FHLMC SD0865, 3,50%, 01.02.2052	158.236
150.000	US-Treasury Note, 3,00%, 30.06.2024	152.579
150.000	US-Treasury Note, 2,50%, 31.05.2024	151.454
165.000	US-Treasury Note, 0,13%, 31.03.2023	146.291
155.000	US-Treasury Note, 0,13%, 30.06.2023	144.445
13.000.000	Russland (Staat), 7,05%, 19.01.2028	128.012
125.000	US-Treasury Note, 0,13%, 30.09.2022	112.058
110.000	US-Treasury Note, 2,50%, 30.04.2024	107.618

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROBASIS (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
5.775	Nestle SA, Namensaktie	645.027
1.862	Roche Holding AG	627.066
650.000	Spanien (Staat), 0,00%, 31.01.2027	603.499
10.205	Bayer AG, Namensaktie	600.807
600.000	Brussels Airport Co. SA, 3,30%, 09.09.2025	599.700
600.000	Deutschland (Staat), 0,00%, 15.08.2029	539.898
450.000	Petroleos Mexicanos, 5,13%, 15.03.2023	453.150
8.545	Anheuser-Busch InBev SA	440.667
400.000	Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, 5,88%, 27.11.2023	437.800
400.000	Italien (Staat), 2,50%, 01.12.2024	401.908
400.000	Spanien (Staat), 1,95%, 30.07.2030	395.432
400.000	Frankreich (Staat), 1,50%, 25.05.2031	394.024
400.000	Highland Holdings SARL, 0,00%, 12.11.2023	386.120
370.000	MDGH GMTN RSC Ltd., 3,63%, 30.05.2023	383.320
9.960	British American Tobacco plc	378.583
62.900	Enel SpA	375.339
21.700	Deutsche Telekom AG, Namensaktie	370.366
392.000	Arion Banki HF, 0,63%, 27.05.2024	362.693
27.739	Prudential plc	355.660
3.295	Novo Nordisk A/S ,B'	347.557
17.000	Imperial Brands plc	342.334
1.655	Pernod Ricard SA	298.961
10.840	Societe Generale SA	289.431
192.200	Vodafone Group plc	288.376
179.600	Melrose Industries plc	262.840
3.285	Euronext NV	258.654
260.000	Frankreich (Staat), 1,25%, 25.05.2036	255.789
6.580	Anglo American plc	251.234
8.810	Veolia Environnement SA	237.597
5.850	Edenred	232.630
165.000	Deutschland (Staat), 2,50%, 15.08.2046	231.284
5.090	Worldline SA	229.214
220.000	Portugal (Staat), 2,13%, 17.10.2028	228.415
7.225	Daimler Truck Holding AG	222.737
88.600	Intesa Sanpaolo SpA	221.609
4.985	Adecco Group AG	220.503

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
3.305	Rheinmetall AG	597.143
500.000	Spanien (Staat), 4,40%, 31.10.2023	520.355
3.990	AstraZeneca plc	501.741
9.710	Edenred	498.580
450.000	DH Europe Finance SARL, 2,50%, 08.07.2025	495.468

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROBASIS (UNGEPRÜFT) –

Fortsetzung

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
1.565	Sika AG	417.136
809	Kering SA	406.073
575	ASML Holding NV	340.125
558	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	336.248
7.765	Anglo American plc	314.778
62.900	Enel SpA	309.850
14.953	Compass Group plc	309.478
300.000	Chile (Staat), 0,83%, 02.07.2031	302.043
1.491	Capgemini SE	280.639
2.900	SAP SE	274.489
300.000	Volkswagen International Finance NV, FRN, 4,63%	274.275
6.675	Schlumberger NV	270.169
626	Zurich Insurance Group AG	262.798
4.925	TotalEnergies SE	261.319
270.000	Credito Emiliano SpA, FRN, 1,50% 25.10.2025	257.151
133.600	Barclays plc	246.918
2.820	London Stock Exchange Group plc	241.263
8.860	Shell plc	237.968
5.530	Deutsche Post AG	236.038
192.200	Vodafone Group plc	231.939
90.267	Banco Santander SA	231.222
128.000	Intesa Sanpaolo SpA	224.573
22.600	Nordea Bank Abp	224.322
6.985	AVEVA Group plc	222.064
367	Lonza Group AG, Namensaktie	221.908
85	Alphabet, Inc. 'C'	211.012
1.160	EssilorLuxottica SA	205.279
111.700	Melrose Industries plc	203.256
1.240	Volkswagen AG	198.564
1.855	Zimmer Biomet Holdings, Inc.	197.343
3.295	Prosus NV	195.612
4.900	RWE AG	194.994
4.240	Julius Baer Group Ltd.	194.015

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROFUTUR (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
35.300	Nestle SA, Namensaktie	4.019.134
9.190	Roche Holding AG	3.093.948
51.250	Bayer AG, Namensaktie	2.982.827
73.400	British American Tobacco plc	2.785.378
47.550	Anheuser	2.479.338
104.600	Imperial Brands plc	2.132.708
1.367.600	Vodafone Group plc	2.074.421
51.900	Edenred	2.063.100
158.672	Prudential plc	1.997.447
63.400	Daimler Truck Holding AG	1.962.728
747.100	Intesa Sanpaolo SpA	1.895.391
67.200	Societe Generale SA	1.885.440
315.700	Enel SpA	1.884.884
108.900	Deutsche Telekom AG, Namensaktie	1.849.397
687.000	NatWest Group plc	1.819.892
38.800	Adecco Group AG	1.762.121
16.500	Novo Nordisk A/S ,B'	1.740.630
34.400	Worldline SA	1.623.269
154.000	thyssenkrupp AG	1.524.773
8.290	Pernod Ricard SA	1.497.303
32.900	Diageo plc	1.457.086
945.700	Melrose Industries plc	1.451.988
85.500	UBS Group AG, Namensaktie	1.413.077
45.500	Renault SA	1.405.719
16.900	Euronext NV	1.325.770
14.100	Beiersdorf AG	1.321.744
33.150	Anglo American plc	1.265.577
14.200	Thales SA	1.208.110
44.200	Veolia Environnement SA	1.192.311
3.220	Tecan Group AG, Namensaktie	1.070.099
15.400	Reckitt Benckiser Group plc	1.049.039
22.800	GN Store Nord AS	1.006.416
77.000	NOV, Inc.	1.005.470
5.945	Rheinmetall AG	991.081
32.900	Schlumberger NV	988.734

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
47.265	AstraZeneca plc	5.308.516
98.300	Edenred	4.481.523
31.164	Rheinmetall AG	4.473.881
7.250	Kering SA	4.094.411
6.433	ASML Holding NV	3.779.591
128.900	Shell plc	3.246.033

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROFUTUR (UNGEPRÜFT) –

Fortsetzung

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
11.485	Sika AG	3.190.668
4.947	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	3.127.828
30.600	SAP SE	2.996.378
4.736	Lonza Group AG, Namensaktie	2.906.967
136.119	Compass Group plc	2.801.411
65.900	Anglo American plc	2.781.907
1.224.000	Barclays plc	2.532.718
43.150	BNP Paribas SA	2.519.331
12.634	Capgemini SE	2.419.254
824.693	Banco Santander SA	2.337.626
5.710	Zurich Insurance Group AG	2.330.778
1.103.600	Intesa Sanpaolo SpA	2.297.668
50.022	Deutsche Post AG	2.277.720
25.975	London Stock Exchange Group plc	2.217.368
213.600	Nordea Bank Abp	2.166.958
52.400	Schlumberger NV	2.034.167
51.100	RWE AG	1.976.120
11.230	Volkswagen AG	1.964.175
37.900	TotalEnergies SE	1.960.559
62.500	AVEVA Group plc	1.925.558
774	Alphabet, Inc. 'C'	1.922.005
39.000	Julius Baer Group Ltd.	1.910.111
10.560	EssilorLuxottica SA	1.869.173

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EUROPA-AKTIEN (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
41.150	Nestle SA, Namensaktie	4.643.658
11.375	Roche Holding AG	3.830.030
62.850	Bayer AG, Namensaktie	3.678.384
64.050	Anheuser	3.292.385
78.200	British American Tobacco plc	2.967.144
222.244	Prudential plc	2.710.318
144.800	Deutsche Telekom AG, Namensaktie	2.481.058
22.100	Novo Nordisk A/S ,B'	2.327.745
387.200	Enel SpA	2.311.359
104.800	Imperial Brands plc	2.127.791
11.085	Pernod Ricard SA	2.003.543
73.200	Societe Generale SA	2.000.584
46.700	Edenred	1.857.022
41.250	Adecco Group AG	1.819.910
1.184.900	Vodafone Group plc	1.809.326
1.228.900	Melrose Industries plc	1.801.652
690.000	Intesa Sanpaolo SpA	1.741.265
21.600	Euronext NV	1.686.697
53.400	Daimler Truck Holding AG	1.675.647
624.500	NatWest Group plc	1.653.100
40.400	Anglo American plc	1.542.581
54.150	Veolia Environnement SA	1.461.827
139.300	thyssenkrupp AG	1.379.795
8.350	Rheinmetall AG	1.374.604
19.650	Reckitt Benckiser Group plc	1.337.528
80.600	UBS Group AG, Namensaktie	1.329.083
29.900	Diageo plc	1.324.012
3.962	Tecan Group AG, Namensaktie	1.315.823
41.600	Renault SA	1.284.848
5.125	ASM International NV	1.282.728
26.300	Worldline SA	1.278.545
14.450	Thales SA	1.275.000
11.300	AstraZeneca plc	1.268.328
28.200	GN Store Nord AS	1.244.417
47.450	Accor SA	1.219.214
5.005	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG	1.148.848
12.200	Beiersdorf AG	1.143.488
11.115	Cie Financiere Richemont SA	1.097.317
19.550	Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	1.089.982
6.300	Capgemini SE	1.081.551
35.000	Schlumberger NV	1.074.177
366.938	SSP Group plc	1.008.488

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EUROPA-AKTIEN (UNGEPRÜFT) –

Fortsetzung

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
26.244	Rheinmetall AG	4.251.257
34.250	AstraZeneca plc	3.943.112
79.750	Edenred	3.866.895
6.615	Kering SA	3.538.120
11.585	Sika AG	3.151.296
4.975	ASML Holding NV	2.937.122
4.402	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	2.725.192
124.876	Compass Group plc	2.572.771
56.800	Anglo American plc	2.394.942
23.000	SAP SE	2.253.442
11.658	Capgemini SE	2.227.966
1.119.500	Barclays plc	2.216.810
5.228	Zurich Insurance Group AG	2.149.479
82.000	Shell plc	2.108.561
755.524	Banco Santander SA	2.049.061
23.665	London Stock Exchange Group plc	2.020.554
45.893	Deutsche Post AG	2.018.219
3.219	Lonza Group AG, Namensaktie	2.005.505
48.900	Schlumberger NV	1.957.136
1.016.000	Intesa Sanpaolo SpA	1.951.750
387.200	Enel SpA	1.907.222
187.900	Nordea Bank Abp	1.895.793
57.200	AVEVA Group plc	1.786.402
30.800	BNP Paribas SA	1.771.797
710	Alphabet, Inc. 'C'	1.763.598
9.700	EssilorLuxottica SA	1.717.698
9.350	adidas AG	1.689.449
10.287	Volkswagen AG	1.677.853
15.354	Zimmer Biomet Holdings, Inc.	1.633.256
27.313	Prosus NV	1.622.112
52.204	Erste Group Bank AG	1.609.443
41.100	RWE AG	1.604.857
33.100	Julius Baer Group Ltd.	1.570.823
45.280	Prysmian SpA	1.554.084
28.600	TotalEnergies SE	1.499.279
3.767	Sartorius AG	1.440.906
13.845	Alibaba Group Holding Ltd.	1.437.896
1.184.900	Vodafone Group plc	1.381.852
100.500	Stellantis NV	1.346.200

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-AKTIEN (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
70.262	Citizens Financial Group, Inc.	3.121.705
7.030	UnitedHealth Group, Inc.	3.004.430
7.770	United Rentals, Inc.	2.557.685
33.881	Exxon Mobil Corp.	2.424.126
887.050	NatWest Group plc	2.386.393
57.800	Boston Scientific Corp.	2.113.151
13.305	Walt Disney Co. (The)	1.829.135
21.104	Merck & Co., Inc.	1.735.884
23.370	NextEra Energy, Inc.	1.684.745
41.200	Erste Group Bank AG	1.643.564
5.294	Eli Lilly & Co.	1.572.120
81.410	UBS Group AG, Namensaktie	1.484.169
437.810	Banco Santander SA	1.469.556
541.040	Intesa Sanpaolo SpA	1.447.153
21.176	Hartford Financial Services Group, Inc. (The)	1.408.179
21.670	Bayer AG, Namensaktie	1.401.088
9.550	Chevron Corp.	1.389.035
15.812	Emerson Electric Co.	1.294.062
44.800	Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	1.287.087
2.480	Humana, Inc.	1.237.771
5.400	Pioneer Natural Resources Co.	1.234.853
37.240	Howmet Aerospace, Inc.	1.218.805
9.564	Jacobs Engineering Group, Inc.	1.201.674
10.343	Nestle SA, Namensaktie	1.171.542
2.307	ASML Holding NV	1.157.077
9.420	Match Group, Inc.	1.118.061
12.260	Morgan Stanley	1.053.055
30.240	Avantor, Inc.	1.000.297
4.736	Lowe's Cos., Inc.	982.826
48.838	AT&T, Inc.	957.802
13.700	ConocoPhillips	928.137
8.820	AstraZeneca plc	917.350
5.110	Sea Ltd. ADR	916.656
2.377	Adobe, Inc.	887.933
7.480	JPMorgan Chase & Co.	866.971
19.896	Comcast Corp. 'A'	852.509
18.486	US Bancorp	847.046
8.991	SAP SE	825.154
5.249	Apple, Inc.	737.804
3.610	CSL Ltd.	716.287

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
5.868	Alphabet, Inc. 'C'	5.025.290
1.831	Amazon.com, Inc.	4.655.195

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-AKTIEN (UNGEPRÜFT) – Fortsetzung

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
17.713	Microsoft Corp.	4.617.030
31.617	Apple, Inc.	4.568.714
93.872	TotalEnergies SE	4.516.240
47.329	Morgan Stanley	4.057.312
62.099	BNP Paribas SA	3.559.418
27.398	JPMorgan Chase & Co.	3.510.617
31.625	AstraZeneca plc	3.435.947
38.648	ConocoPhillips	3.116.972
50.240	US Bancorp	2.552.161
14.381	Salesforce, Inc.	2.534.682
241.370	Nordea Bank Abp	2.480.932
887.050	NatWest Group plc	2.423.453
36.000	Canadian Pacific Railway Ltd.	2.411.922
59.600	Synchrony Financial	2.333.915
11.337	NVIDIA Corp.	2.323.844
9.463	Meta Platforms, Inc. 'A'	2.245.261
41.430	KKR & Co. Inc.	2.241.985
9.874	ICON plc	2.235.375
38.155	GXO Logistics, Inc.	2.176.320
104.450	EDP Renovaveis SA	2.144.780
4.344	LG Chem Ltd.	2.036.730
51.161	Boston Scientific Corp.	1.964.915
3.215	Lonza Group AG, Namensaktie	1.932.365
10.058	Visa, Inc. 'A'	1.872.459
17.807	Zimmer Biomet Holdings, Inc.	1.848.356
13.600	Shin Etsu Chemical Co. Ltd.	1.840.445
8.258	Intuitive Surgical, Inc.	1.787.385
899	Booking Holdings, Inc.	1.773.884
9.370	Honeywell International, Inc.	1.720.845
11.812	Schneider Electric SE	1.720.565
5.055	S&P Global, Inc.	1.717.832
41.200	Erste Group Bank AG	1.715.451
4.061	ServiceNow, Inc.	1.704.884
584.709	Network International Holdings plc	1.693.573
58.377	Accor SA	1.685.184
26.004	Prosus NV	1.673.540

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über 1% am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

NETTOGEWINN/(-VERLUST) AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN
ZEITWERT BEWERTETEN FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN/VERBINDLICHKEITEN
(UNGEPRÜFT)

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/ (-verlust) aus Wertpapieranlagen	(2.351.698)	(282.211)	(516.854)	1.132.992	(83.035)	(50.246)
Realisierter Nettogewinn/ (-verlust) aus Finanzderivaten	(2.563.256)	1.869.608	(78.460)	75.212	(790.774)	(212.087)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/ (-verlusts) aus Wertpapieranlagen	(7.352.181)	991.256	(7.873.614)	(2.357.340)	(5.462.945)	(973.355)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/ (-verlusts) aus Finanzderivaten	(4.772.232)	(2.607.909)	(78.741)	(4.680)	(400.371)	41.488
Nettогewinn/(-verlust) aus Devisen	9.152.225	13.223	—	(636)	1.156.634	37.808
Summe	(7.887.142)	(16.033)	(8.547.669)	(1.154.452)	(5.580.491)	(1.156.572)

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/ (-verlust) aus Wertpapieranlagen	940.491	2.450.039	11.678.319	14.752.965	9.833.280	12.858.986
Realisierter Nettogewinn/ (-verlust) aus Finanzderivaten	(50.801)	57.007	12.637	68.444	—	—
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/ (-verlusts) aus Wertpapieranlagen	(9.862.044)	1.304.187	(30.856.189)	29.486.966	(23.655.472)	25.681.776
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/ (-verlusts) aus Finanzderivaten	(79.001)	(4.420)	(64.578)	(4.940)	—	—
Nettогewinn/(-verlust) aus Devisen	96.474	(2.196)	813.224	(24.232)	743.059	(3.022)
Summe	(8.954.881)	3.804.617	(18.416.587)	44.261.203	(13.079.133)	38.537.740

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Wertpapieranlagen	22.848.804	18.108.579	42.349.307	48.970.923
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	—	—	(3.470.654)	1.858.184
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Wertpapieranlagen	(62.368.775)	43.810.220	(147.431.220)	97.925.710
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	—	—	(5.394.923)	(2.580.461)
Nettогewinn/(-verlust) aus Devisen	11.189.105	(19.975)	23.150.721	970
Summe	(28.330.866)	61.898.824	(90.796.769)	146.175.327

LEVERAGE (UNGEPRÜFT)

LEVERAGE (HEBEL)

Durch die Nutzung von Finanzderivaten können die Fonds einem höheren Risiko ausgesetzt sein. Insbesondere können Finanzderivate hochvolatil sein, und die Höhe der Einschussleistungen ist im Allgemeinen gering im Vergleich zum Volumen des Kontrakts, sodass Transaktionen im Hinblick auf das Markt-Exposure unter Umständen einem Leverage unterliegen. Eine verhältnismäßig geringe Marktbewegung kann auf Finanzderivate einen potenziell größeren Effekt als auf herkömmliche Anleihen haben. Positionen in gehebelten Derivaten können daher die Volatilität eines Fonds erhöhen.

Das Leverage wird anhand der Summe der Nennbeträge der von einem Fonds eingegangenen Derivate berechnet und als Prozentsatz des Nettoinventarwerts ausgedrückt.

Teilfonds	Durchschnittliches Leverage für das am 31. Oktober 2022 endende Geschäftsjahr	Durchschnittliches Leverage für das am 31. Oktober 2021 endende Geschäftsjahr
Euro-Kurzläufer	54%	70%
Euro-Renten	7%	6%
Inter-Renten	74%	26%
ProBasis	5%	5%
ProFutur	2%	2%

VERGÜTUNGSBERICHT (UNGEPRÜFT)

In Einklang mit den Anforderungen der OGAW-Vorschriften hat die im Auftrag des Trust handelnde Verwaltungsgesellschaft eine Vergütungspolitik (die „Vergütungspolitik“) gemäß OGAW V-Richtlinie („OGAW V“) und damit verbundenen Richtlinien, insbesondere den Leitlinien der European Securities and Markets Authority („ESMA“) für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie (ESMA/2016/575) (die „ESMA-Vergütungsleitlinien“), eingeführt.

Die Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft gilt für bestimmte Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Trust auswirkt.

Vergütung von HFMIL

Zum 1. Januar 2022 nahm Hermes Fund Managers Ireland Limited („HFMIL“) die Tätigkeit als Manager des Trust auf.

Der Vergütungsausschuss von HFMIL hat eine Vergütungsphilosophie und -politik eingeführt, die sicherstellen soll, dass die Vergütungsregelungen für „Identifizierte Mitarbeiter“ (Verwaltungsratsmitglieder, benannte Personen sowie Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und Risikoträger):

- (i) mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind und keine Übernahme von Risiken fördern, die mit dem Risikoprofil, den Vertragsbedingungen oder der Satzung der OGWA oder des Trust nicht vereinbar sind; und
- (ii) mit der Geschäftsstrategie und den Zielen, Werten und Interessen von HFMIL in Einklang stehen und Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten umfassen.

HFMIL hält die OGAW-Vergütungsgrundsätze nach Maßgabe der Größe, internen Organisation sowie der Art, des Umfangs und der Komplexität der Geschäfte des Trust ein.

HFMIL hat Federated Investment Counseling („FIC“) und Federated Global Investment Management Corp. („FGIMC“) (zusammen die „Anlageberater“) als Anlageberater für die jeweiligen Fonds des Trust bestellt. HFMIL hat keinerlei Vergütung an Mitarbeiter von beauftragten Stellen entrichtet, an die HFMIL Anlageberatungsaufgaben delegiert hat.

Stattdessen zahlt der Trust an HFMIL eine Managementgebühr gemäß Anmerkung 9 des Anhangs zu diesem Abschluss, und aus dieser Gebühr entrichtet HFMIL die Gebühren an die Anlageberater. Die Vergütungspolitik von HFMIL wird im Einklang mit Regulation 24B(1)(b)(c) und (d) der OGAW-Vorschriften jährlich geprüft und ist angesichts der Art, des Umfangs und der Komplexität des Managers und seiner Aktivitäten nach wie vor angemessen.

Nachhaltiger Vermögensaufbau

HFMIL hat sich dem Unternehmensgegenstand des nachhaltigen Vermögensaufbaus zugunsten von Anlegern, der Gesellschaft und der Umwelt sowie der Einhaltung und Förderung von Best Practices in der Branche verschrieben. Dazu gehört auch, sicherzustellen, dass die Vergütungspolitik von HFMIL die Aspekte Stewardship, Nachhaltigkeitsperformance und Risiko sowohl bei der Anlagetätigkeit als auch bei der Geschäftstätigkeit im Allgemeinen berücksichtigt. Die folgende Vergütungspolitik ist beabsichtigt:

- Anreize für das Senior Management geschaffen, mit der Strategie und den Initiativen von HFMIL den Unternehmensgegenstand des nachhaltigen Vermögensaufbaus voranzutreiben und durch geeignete Stewardship-Maßnahmen zu gewährleisten, dass die Strategie und die Initiativen von HFMIL im Zentrum aller wesentlichen geschäftlichen und operativen Prozesse des Unternehmens steht.
- Best Practices bei der Integration von Investment Stewardship und ESG (Environmental, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) gefördert, einschließlich Erzielung nachhaltiger Ergebnisse im Anlageprozess und bei der Entscheidungsfindung.
- den Mitarbeitern von HFMIL ihren Funktionen entsprechend angemessene Leistungsziele für ihren Verantwortlichkeitsbereich vorgegeben.
- sicherzustellen, dass im Rahmen der Risikoberichterstattung und Einhaltung der Risikotoleranz von HFMIL auch Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt werden.

Alle Mitarbeiter werden im Rahmen ihrer jährlichen Leistungsbeurteilung, die die Grundlage für die jährlichen Bonuszahlungen bildet, im Hinblick auf Ziele und Leistungen in ihrem Verantwortlichkeitsbereich beurteilt. Dieser Ansatz wird unterstützt durch Co-Investments von aufgeschobenen Bonuszahlungen in Fonds, damit die Mitarbeiter nach der Gewährung eines entsprechenden Bonus ein Interesse an einer längerfristigen Anlageperformance haben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die nachstehende tabellarische Übersicht enthält einen Überblick über die

Gesamtvergütungen, die HFMIL an alle den Trust unterstützenden Mitarbeiter gezahlt hat. Die Vergütung und die Anzahl der Mitarbeiter enthalten Angaben zu in dem Berichtszeitraum ausgeschiedenen Mitarbeiter.

HINWEIS ZUM ENTWURF: PLATZHALTERTABELLEN

	Anzahl Mitarbeiter	Gesamtvergütung (GBP Tsd.)
HFMIL-Mitarbeiter, die den Trust unterstützen	19	
Gesamtvergütung von HFMIL an alle ihre den Trust unterstützenden Mitarbeiter		2.797
davon		
Feste Vergütung		1.702
Variable Vergütung		1.094

Gemäß den ESMA-Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie erfolgte die Offenlegung der vorstehenden Angaben nach Maßgabe der Größe, internen Organisation sowie der Art, des Umfangs und der Komplexität der Geschäfte von HFMIL.

Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder von FIML/HFMIL

Federated International Management Limited (FIML) war bis zum 1. Januar 2022 Manager des Trust. Für den Zeitraum vom 1. November 2021 bis zum 1. Januar 2022 erhielten lediglich Patrick M. Wall und Ronan Walsh in ihrer Funktion als Verwaltungsratsmitglieder eine feste Vergütung von EUR 5.000 bzw. EUR 1.417 An die unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder von FIML wurde keine variable Vergütung gezahlt.

Für das am 31. Oktober 2022 endende Geschäftsjahr erhielten die nicht mit HFMIL oder den Anlageberatern verbundenen Verwaltungsratsmitglieder (Michael Boyce, Patrick M. Wall und Ronan Walsh) für ihre Funktion als Verwaltungsratsmitglieder eine feste Vergütung von HFMIL in Höhe von EUR 50.000, EUR 4.167 bzw. EUR 8.333, die für diese Tätigkeit im Vergleich attraktiv ist und als Gegenleistung für die Aufgaben, Expertise und Verantwortlichkeiten dieser Verwaltungsratsmitglieder dient.

Verwaltungsratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft (oder mit dieser verbunden) sind, erhalten für ihre Dienste als Verwaltungsratsmitglieder keine Vergütung.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT)

(1) AUSSCHÜTTUNGSPOLITIK

Die Anlagepolitik der Verwaltungsratsmitglieder sieht keine Erklärung oder Zahlung von Dividenden auf die Anteile vor. Von einem Fonds gegebenenfalls realisierte Nettoveräußerungsgewinne werden nicht ausgezahlt. Die Fonds behalten alle Dividenden und Veräußerungsgewinne ein und legen sie wieder an.

(2) VEREINBARUNGEN ÜBER WEICHE PROVISIONEN (SOFT COMMISSIONS)

Die Verwaltungsgesellschaft wies ihren verbundenen Unternehmen, FGIMC und FIC, die Verantwortung für die Verwaltung der Anlagen der Fonds zu. FGIMC und FIC sind für die Wahl der Broker zuständig, mit denen sie handeln und mit denen sie in einigen Fällen Vereinbarungen über Soft Commissions getroffen haben. FGIMC und FIC erhalten im Rahmen dieser Vereinbarungen Dienste oder Leistungen von Dritten, die aus den Provisionen der Broker bezahlt werden. Diese Dienste oder Leistungen stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit Performancemessungen, Bewertungen und Research-Diensten. FGIMC und FIC sind überzeugt, dass die Transaktionen, die zu Soft Commissions führen, unter Bedingungen durchgeführt werden, die sowohl die Preis- als auch die Abrechnungsbedingungen erfüllen.

3) WESENTLICHE EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Eine durch ein neuartiges Coronavirus (COVID-19) verursachte Lungenkrankheit brach zuerst in China im Dezember 2019 aus und verbreitete sich anschließend weltweit. Zum Datum der Veröffentlichung dieses Abschlusses hat das Virus die Schließung von Grenzen, verstärkte Gesundheitsprüfungen, Engpässe in der Vorbereitung und Bereitstellung von Gesundheitsdienstleistungen, Quarantänen, Stornierungen, Unterbrechungen in Lieferketten, Geschäftsabläufen und Konsumaktivitäten sowie Besorgnis und Unsicherheit mit sich gebracht. Die Auswirkungen von COVID-19 können längerfristig spürbar sein und haben zu erheblichen Konjunkturschwankungen geführt. Durch Ausbrüche wie die Coronawelle verursachte krankheitsbezogene Krisen können sich bereits zuvor bestehende politische, soziale und wirtschaftliche Risiken verschärfen. Die Folgen dieses Ausbruchs sowie andere Epidemien und Pandemien, die es in Zukunft geben könnte, können die Weltwirtschaft sowie die Volkswirtschaften der einzelnen Länder, einzelne Unternehmen (darunter bestimmte Dienstleister für die Teilfonds und Emittenten von Anlagen der Teilfonds) sowie die Märkte allgemein in erheblicher und unvorhersehbarer Weise auch weiterhin beeinträchtigen. All dies kann sich negativ auf die Wertentwicklung der Fonds auswirken.

Die Entwicklungen im durch den militärischen Angriff Russlands ausgelösten Ukrainekonflikt können sich auf Wertpapiere auswirken, die im Zusammenhang mit in Russland ansässigen und/oder an einer Börse in Russland, einschließlich der Moskauer Börse, notierten Unternehmen stehen. Der Verwaltungsrat beobachtet die Entwicklungen im Zusammenhang mit dieser Militäraktion genau und behält dabei auch mögliche Reaktionen ausländischer Regierungen und die gegen Russland verhängten Wirtschaftssanktionen im Blick.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde der Manager anstelle von FIML zum Manager des Trust bestellt. Der Manager gehört dem Konzern Federated Hermes, Inc. an und ist von der Zentralbank als Verwaltungsgesellschaft gemäß den OGAW-Vorschriften zugelassen. Nach seiner Bestellung zum neuen Manager des Trust hat der Manager sämtliche Aufgaben eines Managers des Trust übernommen, einschließlich der Erstellung des Jahresberichts. Weitere Angaben zum Manager und zu den Verwaltungsratsmitgliedern des Managers sind der „Adressen“-Seite in diesem Bericht zu entnehmen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurden ein aktualisierter Prospekt und aktualisierte Ergänzungsprospekte von der Zentralbank zur Kenntnis genommen.

Mit Wirkung zum 8. April 2022 ist Peter J. Germain als Verwaltungsratsmitglied des Managers ausgeschieden.

Mit Wirkung zum 19. August 2022 wurden ein aktualisierter Prospekt und aktualisierte Ergänzungsprospekte von der Zentralbank zur Kenntnis genommen.

(4) ÄNDERUNGEN IM PROSPEKT

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurden ein aktualisierter Prospekt und aktualisierte Ergänzungsprospekte von der Zentralbank zur Kenntnis genommen. Der aktualisierte Prospekt enthält folgende Änderungen: (i) Informationen bezüglich der Ablösung von FIML durch den Manager als Verwaltungsgesellschaft; (ii) zur Einhaltung der Bestimmungen der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (die Taxonomie-Verordnung) als zusätzliche Angabe, dass bei den Investments der Fonds die Kriterien der EU in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht berücksichtigt werden; (iii) Angaben zum Verwaltungsrat der neuen Verwaltungsgesellschaft; Angaben zu HIML als Vertriebsstelle; (iv) eine Änderung der Angabe, wo die Vergütungspolitik des Managers eingesehen werden kann; sowie die Angabe neuer Verträge mit Dienstleistern im Abschnitt „Wesentliche Verträge“.

Mit Wirkung zum 19. August 2022 wurden ein aktualisierter Prospekt und aktualisierte Ergänzungsprospekte von der Zentralbank zur Kenntnis genommen. Der aktualisierte Prospekt enthält folgende Änderungen: (i) Änderungen an den Risikofaktoren Cybersicherheit und LIBOR; (ii) die Aufnahme eines Risikofaktors in Bezug auf große Anteilsinhaber; (iii) Aktualisierungen der Informationen zu Federated Hermes-; (iv) Aktualisierungen aufgrund der Fusion der als Treuhänder fungierenden J.P. Morgan-Gesellschaft kraft Gesetzes; (v) Einbeziehung von Angaben zu verlorenen Konten und nicht eingeforderten Erlösen; (vi) Aktualisierungen des Eintrags zur Zahlstelle; und (vii) Aktualisierungen des Anhangs zu den Unterbeauftragten; und (viii) Aktualisierungen bezüglich der Änderung der Adresse des Managers.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) – Fortsetzung

(5) WECHSELKURSE (ggü. EUR)

Währung	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
	Wechselkurs	Wechselkurs
EUR = 1		
AUD – Australischer Dollar	1,5456	1,5407
CAD – Kanadischer Dollar	1,3482	1,4345
CHF – Schweizer Franken	0,9891	1,0574
CZK – Tschechische Krone	24,4820	25,6705
DKK – Dänische Krone	7,4448	7,4392
GBP – Pfund Sterling	0,8584	0,8442
HKD – Hongkong-Dollar	7,7584	9,0023
HUF – Ungarischer Forint	410,0750	359,8850
JPY – Japanischer Yen	146,9034	131,9554
KRW – Südkoreanischer Won	1.407,8551	1.352,3045
MXN – Mexikanischer Peso	19,6178	23,7734
NOK – Norwegische Krone	10,2757	9,7895
NZD – Neuseeländischer Dollar	1,7013	1,6171
PLN – Polnischer Zloty	4,7158	4,6136
RON – Rumänischer Leu	4,9104	4,9499
RUB – Russischer Rubel	60,9812	82,1199
SEK – Schwedische Krone	10,9217	9,9390
SGD – Singapur-Dollar	1,3986	1,5606
USD – US-Dollar	0,9883	1,1572

(6) RECHTSVERFAHREN

Weder der Trust noch einer der Fonds ist in Gerichts- oder Schiedsverfahren involviert, und der Verwaltungsgesellschaft sind keine rechtshängigen oder drohenden Gerichtsverfahren oder Klagen gegen den Trust oder einen der Fonds bekannt.

(7) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im zum 31. Oktober 2022 endenden Geschäftsjahr bestanden keine Eventualverbindlichkeiten für den Trust.

(8) VERORDNUNG ÜBER NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNGSPFLICHTEN IM FINANZDIENSTLEISTUNGSSEKTOR („SFDR“)

Jeder Fonds ist ein Finanzprodukt, das nicht Artikel 8 oder Artikel 9 der SFDR unterliegt. Daher wurden bei den diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investments die Kriterien der EU in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht berücksichtigt.

INFORMATIONEN FÜR ANLEGER IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

Bestimmte Fonds können für Anleger im Vereinigten Königreich zugänglich sein. Der Trust wurde bei Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union für das *Temporary Market Permissions Regime* des Vereinigten Königreichs zugelassen, im Rahmen dessen gegebenenfalls bestimmte Anteilklassen bestimmter Fonds im Vereinigten Königreich vertrieben werden können. Zum Datum dieses Berichts darf lediglich die Anteilkasse „Federated Hermes-Anteile“ des Fonds Euro-Kurzläufer im Vereinigten Königreich der Allgemeinheit angeboten werden.

Am 1. November 2019 erhielt die Anteilkasse „Federated Hermes-Anteile“ des Fonds Euro-Kurzläufer den Status eines britischen „Reporting Fund“ (Offshore-Fonds mit bestimmten Meldepflichten in Bezug auf ihre Erträge) gemäß den Offshore Funds (Tax) Regulations 2009 des Vereinigten Königreichs.

Die Höhe des auszuweisenden Ertrags je Anteil für die Anteilkasse „Federated Hermes-Anteile“, den Steuerpflichtige im Vereinigten Königreich gemäß den Vorschriften für „Reporting Funds“ an das britische Finanzamt (HM Revenue & Customs) melden müssen, ist in einem Bericht aufgeführt, der auf der Website fiml.federatedinvestors.com veröffentlicht wird.

Sollten Sie eine Druckversion oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an den britischen Facilities Agent für den Trust, Federated Hermes (UK) LLP, unter der Adresse 150 Cheapside, London EC2V 6ET bzw. der Telefonnummer +44 (0) 20 7292 8620. Anleger, die ihre Anteile über einen Finanzmittler (z. B. eine Bank oder einen Broker) gekauft haben, sollten sich an diesen wenden.

Der Nachtrag für das Vereinigte Königreich zum Prospekt des Trust enthält weitere Informationen dazu, auf welcher Grundlage die Anteilkasse „Federated Hermes-Anteile“ des Fonds Euro-Kurzläufer im Vereinigten Königreich angeboten wird.

WICHTIGE HINWEISE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Dokument stellt kein Angebot für den und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen eines Fonds dar. Vor einer Anlage in einen Fonds sollten Sie den aktuellen Prospekt des Trust, die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen (*Key Investor Information Document*) sowie den letzten Jahresbericht und alle darauffolgenden Halbjahresberichte lesen. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, vor einer Anlage in einen Fonds ihre eigenen Berater zu konsultieren.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und Renditen können unterschiedlich ausfallen. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass ein Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert der Anteile kann sowohl steigen als auch fallen. Daher besteht bei einer Anlage in die Fonds die Möglichkeit eines Kapitalverlustes.

Alle in den Anlageberichten ausgedrückten Meinungen sind die der Anlageberater und können ohne Mitteilung Änderungen unterliegen. Dieser Bericht enthält keine Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der zukünftigen Wertentwicklung der Fonds. Die bereitgestellten Informationen sollen keine Anlageberatung darstellen und sind nicht als solche zu verstehen.

PREISE DER ANTEILE

Die Preise der Anteile in jeder Anteilsklasse jedes Fonds stehen täglich auf der Website fiml.federatedinvestors.com sowie auf der LVM-Website unter fondsfamilie.de zur Verfügung.

ADRESSEN

MANAGER

Hermes Fund Managers Ireland Limited
7/8 Upper Mount Street
Dublin 2, D02 FT59
Irland

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER DES MANAGERS

Patrick M. Wall (unabhängig)
Gregory P. Dulski
Joseph L. Kagan
Ronan Walsh (unabhängig)
Sylvie McLaughlin
Michael Boyce (unabhängig)

ANLAGEBERATER

Federated Global Investment Management Corp.
101 Park Avenue, 41st Floor
New York, New York 10178
USA

Federated Investment Counseling
1001 Liberty Avenue
Pittsburgh, Pennsylvania 15222-3779
USA

VERWALTER

J.P. Morgan Administration Services (Ireland) Limited
200 Capital Dock
79 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2, D02 RK57
Irland

ANBIETER VON UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

Federated Administrative Services, Inc.
1001 Liberty Avenue
Pittsburgh, Pennsylvania 15222-3779
USA

RECHTSBERATER

Arthur Cox LLP
Ten Earlsfort Terrace
Dublin 2, D02 T380
Irland

TREUHÄNDER

J.P. Morgan SE – Niederlassung Dublin
200 Capital Dock
79 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2, D02 RK57
Irland

VERTRIEBSSTELLE DER LVM-ANTEILE:

LVM Finanzdienstleistungen GmbH
Kolde-Ring 21
48126 Münster
Deutschland

VERTRIEBSSTELLE DER FEDERATED HERMES-ANTEILE UND R EUR ACCUMULATING SHARES:

Hermes Investment Management Limited
Sixth floor, 150 Cheapside
London EC2V 6ET
Vereinigtes Königreich

DEUTSCHE ZAHL- UND INFORMATIONSTELLE

J.P. Morgan AG
Junghofstraße 14
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

VERTRETER IN SPANIEN

AllFunds Bank, S.A.
C/ Estafeta nº 6 (La Moraleja)
Complejo Plaza de la Fuente - Edificio 3
28109 Alcobendas (Madrid)
Spanien

FACILITIES AGENT IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

Federated Hermes (UK) LLP
150 Cheapside
London EC2V 6ET,
Vereinigtes Königreich

VERTRETER IN LUXEMBURG

Société Générale Luxembourg
(Operational center)
28-32 Place de la gare
L-1616 Luxemburg

UNABHÄNGIGER ABSCHLUSSPRÜFER

KPMG Chartered Accountants
1 Harbourmaster Place
International Financial Services Centre
Dublin 1, D01 F6F5
Irland

Federated Unit Trust Hermes Fund Managers Ireland Limited

7/8 Upper Mount Street
Dublin 2, D02 FT59, Irland

©2023 Federated Hermes, Inc.

25824 (01/23)